

Das Buch
HEBRÄER

Was Jesus Christus
heute tut

GERALD FLURRY

Das Buch
HEBRÄER

Was Jesus Christus
heute tut

GERALD FLURRY

DIESE BROSCHÜRE IST UNVERKÄUFLICH.

Sie wird als kostenloser Bildungsdienst im öffentlichen Interesse von der Philadelphia Kirche Gottes herausgegeben.

© 2019, 2022 Philadelphia Church of God
All Rights Reserved

© 2023 Philadelphia Kirche Gottes
Deutsche Ausgabe der Broschüre: The Book of Hebrews
Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Alle Bibeltexte in dieser Broschüre sind, sofern nicht anders angegeben, der revidierten Lutherbibel 2017 entnommen.

Der Apostel Paulus schrieb den Hebräerbrief in einer Zeit, in der Gottes Kirche sich in einer Krise befand. Viele aus dem Volk Gottes hatten den Grund ihrer Berufung vergessen und ihre geistliche Vision verloren. Ein schrecklicher Holocaust drohte.

Paulus überbrachte eine Botschaft von starker Zurechtweisung – gleichzeitig aber auch von einer inspirierenden Vision und Hoffnung! Viele Beweise zeigen, dass diese Botschaft in Wirklichkeit von Gott hauptsächlich für diese Endzeit, kurz vor der Wiederkunft Christi, inspiriert wurde. Sie offenbart Ihr transzendentes Gottfamilien-Potenzial und zeigt, was der lebendige Jesus Christus gegenwärtig tut, um Ihnen zu helfen, diese Zukunft zu verwirklichen. Sie brauchen die Ermahnung und Ermutigung aus Paulus' tiefgründigem Meisterwerk!

INHALTSÜBERSICHT

EINS | 1

**Das Buch Hebräer ist in erster
Linie für unsere Zeit**

ZWEI | 21

Die Gottfamienvision im Buch Hebräer

DREI | 40

Unser treuer Hohepriester

VIER | 59

Berufen, um Lehrer zu sein

FÜNF | 77

**Nehmen Sie die Zurechtweisung
Ihres Vaters bereitwillig an**

SECHS | 103

Der Hebräerbrief und der neue Thron Davids

EINS

DAS BUCH HEBRÄER IST IN ERSTER LINIE FÜR UNSERE ZEIT

DER APOSTEL PAULUS SCHRIEB 14 BÜCHER DES Neuen Testaments, und meiner Meinung nach ist das Buch Hebräer sein Meisterwerk.

Das Buch Hebräer enthält eine der kraftvollsten Botschaften der Bibel. Es ist eine dramatisch tiefgründige Epistel. Es sagt Ihnen ausdrücklich, was der lebendige Jesus Christus gerade jetzt tut! Für die meisten Menschen ist das ein Rätsel, aber das muss nicht sein. Den Beweis dafür werden Sie in dieser Broschüre finden.

Es zeigt auch, welches Potenzial Sie haben – nicht nur jenes, in die Familie Gottes hineingeboren zu werden, sondern auch das Potenzial, das Sie **BEREITS JETZT** haben, indem Sie die Kraft Gottes in Ihrem Leben nutzen.

Die Botschaft des Hebräerbriefts ist für uns heute besonders wichtig zu verstehen, denn **SIE IST VOR ALLEM**

FÜR UNS IN DER ENDZEIT, in den Tagen KURZ VOR DEM ZWEITEN KOMMEN JESU CHRISTI, bestimmt.

In Hebräer 10, 25 schrieb der Apostel Paulus diese Anweisung: „... und nicht verlassen unsre Versammlungen, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, ALS IHR SEHT, DASS SICH DER TAG NAHT.“

Von welchem *Tag* spricht Paulus? Er spricht offensichtlich vom Zweiten Kommen.

Wenn Sie *sehen*, dass dieser Tag naht, müssen Sie Ihr geistliches Leben mit größerer Dringlichkeit gestalten. Die Menschen, die Paulus ansprach, haben das *nicht gesehen*. Einige verließen sogar die von Gott angeordneten Versammlungen – die Sabbat-Gottesdienste der Kirche! Was können wir daraus lernen?

In Vers 37 weist Paulus *ausdrücklich* auf das Zweite Kommen hin: „Denn nur noch eine *kleine Weile*, so WIRD KOMMEN, der da kommen soll [Jesus Christus], und wird nicht lange ausbleiben.“

Paulus schrieb eindeutig über die Phase vor der Wiederkunft Christi. Er glaubte, dass die Rückkehr Christi unmittelbar bevorstand – also noch zu *seiner* Zeit stattfinden würde. Tatsächlich *stand* – wie wir sehen werden – eine schreckliche Zeit bevor, und das nur wenige Jahre, nachdem er dies geschrieben hatte. Dennoch ist das Buch Hebräer IN ERSTER LINIE FÜR DIE LETZTE ZEIT DER KIRCHE GOTTES BESTIMMT – jene Zeit, die in Offenbarung 3, 14-22 als die Laodizea-Ära bezeichnet wird, die ZEIT, IN DER WIR UNS GEGENWÄRTIG BEFINDEN. Viele Verse in diesem Brief unterstützen diese Ansicht.

Das macht den Hebräerbrief für uns noch wichtiger! Es grenzt den Fokus ein und macht die *Dringlichkeit*

einiger spezifischer Warnungen in diesem Buch deutlich. Obwohl Paulus dachte, die Botschaft sei für seine Zeit bestimmt, hat Gott, der sie inspiriert hatte, *den eigentlichen Endzeit-Fokus* im Blick gehabt!

DER ZEITRAHMEN

Dies ist eine ernste und dringende Botschaft! Sehen Sie sich nur den Zeitrahmen an. Wir glauben, dass Paulus diesen Brief zwischen 65 und 67 n. Chr. geschrieben hat – vielleicht 66 n. Chr. Nur drei Jahre später, im Jahr 69 n. Chr., flohen die jüdischen Gemeinden der Kirche Gottes nach Pella. Die römischen Armeen hatten bereits zwei Vorstöße nach Judäa unternommen, und es scheint auf der Hand zu liegen, dass Gott sie aufgehalten hat, weil Sein Werk noch nicht vollendet war; es war noch nicht an der Zeit für Seine Kirche, an einen sicheren Ort zu gehen. Schließlich – im Jahr 70 n. Chr. – belagerten und zerstörten die Römer Jerusalem, zerstörten den Tempel und zwangen das Volk durch Aushungern in die Unterwerfung. Wenn man die Geschichte dieses Holocausts liest, kann einem richtig übel werden, so schrecklich ist sie! Und das ist nur ein *Vorgeschmack* dessen, was dem heutigen Israel sehr bald bevorsteht!

Dies ist keine leicht entgegenezunehmende Botschaft für Menschen, vor allem wenn sie sich gegen Gott auflehnen.

ES SCHEINT, DASS DIE AUERWÄHLTEN GOTTES NACH DIESER WARNUNG ETWA DREI JAHRE ZEIT HATTEN, BEVOR SIE IN PELLA SCHUTZ SUCHTEN. Das könnte ein Hinweis darauf sein, wie *nahe* Gottes Volk der Flucht an einen sicheren Ort ist! (Offenbarung 12, 14). Wir sollten dies ernsthaft bedenken. Obwohl diese Daten nicht genau

sind, ist eines sicher: Paulus schrieb für eine Zeit, DIE DIREKT ZUM ZWEITEN KOMMEN VON JESUS CHRISTUS führt!

DAS BUCH HEBRÄER BEHANDELT DAS THEMA, WAS JESUS CHRISTUS, UNSER GROSSER HOHEPRIESTER, GEGENWÄRTIG TUT. Wenn wir verstehen, dass es in erster Linie an *diese Ära gerichtet ist*, wird das für uns viel bedeutsamer. Der Hebräerbrief enthält einige *spezifische* Warnungen für die Kirche Gottes in der lauen Laodizea-Ära. Wir müssen diese Anweisungen *anwenden*, um uns auf die wunderbare Zukunft vorzubereiten, die Gott uns geben wird, wenn wir Ihm treu sind.

Gott war sich natürlich völlig im Klaren darüber, dass Seine Botschaft im Buch Hebräer hauptsächlich für diese Endzeit bestimmt war, und so inspirierte Gott andere Verse in diesem Buch, um diesen Endzeit-Fokus zu untermauern. Lassen Sie uns einige dieser Verse erörtern.

DIE VISION „SPRICHT VOM ENDE UND LÜGT NICHT“

Der Brief an die Hebräer ist die einzige Epistel, die Paulus speziell an jüdische Konvertiten in Judäa schrieb. Die Zeit, in der er ihn schrieb, war für sie sehr schwierig. Im Jahr 66 n. Chr. erhoben sich viele in Judäa und rebellierten gegen das Römische Reich. Das könnte ein gutes Jahr für Gott gewesen sein, um die Juden durch das Buch Hebräer zu warnen, dass ihre Rebellion gegen Gott ein schreckliches Ende nehmen würde.

Kurze Zeit später ließ Kaiser Nero Paulus enthaupten, und 68 n. Chr. starb Nero selbst. Im Jahr 69 n. Chr. begannen die römischen Armeen erneut, in die Region

vorzudringen, und am Pfingsttag in jenem Jahr hörte das Volk Gottes in Judäa – gemäß dem Historiker Josephus – eine Stimme, die rief: „Lasst uns von hier wegziehen! Lasst uns von hier wegziehen!“ Nach allem, was wir feststellen können, flohen damals diejenigen, die Gott gegenüber gehorsam waren, nach Pella.

Im Jahr 70 n. Chr. eroberte Titus Jerusalem. Dieses Ereignis wird von Josephus detailliert beschrieben. Die Belagerung der Stadt war barbarisch. Viele starben an Hunger. Bevor die Belagerung zu Ende war, herrschte in der Stadt Kannibalismus. Sobald er die Stadt eingenommen hatte, überwachte Titus das Abschlachten vieler Menschen. Er brannte den Tempel bis auf den Grund nieder und ließ die Stadt verwüsten. Insgesamt wurden etwa 600 000 Menschen abgeschlachtet. Viele Tausende wurden in die Sklaverei verkauft.

Das ist nur *ein kleiner Vorgeschmack* davon, was auf Amerika, die britischen Völker (einschließlich Kanada, Australien, Neuseeland) und den jüdischen Staat zukommt! (Es sind dies die Endzeit-Nationen Israels; fordern Sie unser kostenloses Buch *Die Vereinigten Staaten und Großbritannien in der Prophezeiung* zum Beweis dafür an).

Trotz der erschreckenden Warnungen Gottes schwelgen diese Nationen in ihren Sünden. Wir leben in der Zeit, in der „die Frevler überhandnehmen“ (Daniel 8, 23).

In Hebräer 10, 37-38 schreibt Paulus: „Denn nur noch eine kleine Weile, so wird kommen, der da kommen soll, und wird nicht lange ausbleiben. Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben. Wenn er aber zurückweicht, hat meine Seele kein Gefallen an ihm.“ Dies ist ein Zitat aus Habakuk 2, 3-4.

Worum geht es in diesem Passus von Habakuk 2? Vers 3 (Zürcher Bibel) beginnt: „Denn die Schauung gilt für die festgesetzte Zeit, und SIE SPRICHT VOM ENDE und lügt nicht!“ Paulus wusste, dass er über die ENDZEIT SPRACH, wenn Christus wiederkommen würde. Die Gegebenheiten werden denen sehr ähnlich sein, mit denen die Juden in Jerusalem konfrontiert waren: das Römische Reich war im Begriff, sie zu vernichten! „Wenn es sich verzögert, warte darauf, denn es wird kommen, es bleibt nicht aus!“ Vers 4 (Schlachter 2000): „Siehe, der Vermessene – unaufrichtig ist seine Seele in ihm; der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.“

Das Buch Habakuk wurde uns von Gott ausdrücklich als ein Buch über die rebellische Laodizea-Ära offenbart, und Paulus zitiert es im Hebräerbrief.

Lesen Sie Habakuk 1, 6-11. Darin wird prophezeit, dass das Heilige Römische Reich drei Völker Israels angreifen und vernichten wird. Seine Krieger sind schneller als Leoparden und wilder als Wölfe! Sie üben Gewalt aus, wie sie diese Welt noch nie gesehen hat! In der Antike entkamen die Juden den römischen Legionen nicht, und auch die Nationen Israels werden nicht entkommen. Gott wird diese Strafe über sie bringen, weil sie so böse sind wie nie zuvor.

Dieser Angriff folgt *direkt auf den Fersen* des in den Versen 1-5 prophezeiten Gerichtsverfahrens gegen die Philadelphia Kirche Gottes. (Dies wird in meiner kostenlosen Broschüre *Habakuk* erklärt. Derzeit nur in Englisch verfügbar.) In diesem Rechtsstreit haben wir die Urheberrechte an mehreren Werken von Herbert W. Armstrong erhalten. Wir verwenden diese Literatur, um die Menschen vor dem Heiligen Römischen Reich und

vielmehr zu warnen. Diese beiden Elemente dieser Prophezeiung sind also miteinander verbunden.

„SIE SPRICHT VOM ENDE“ sagt Habakuk. Diese Vision spricht gerade jetzt zu Ihnen!

JETZT ist es an der Zeit, sich von unseren bösen Wegen abzuwenden und Gott zu gehorchen!

Inmitten epischer Weltereignisse spielt die Kirche Gottes eine so wichtige Rolle. Das ist erstaunlich, aber es überrascht nicht, wenn man versteht, wer unser Hoherpriester ist, wie Paulus im Buch Hebräer erklärt.

ESAU

Hebräer 12, 15-16 enthält einen weiteren Hinweis, der in der laodizäischen Zeit von besonderer Bedeutung ist: „Und seht darauf, dass nicht jemand Gottes Gnade versäume; dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwache und Unfrieden anrichte und viele durch sie unrein werden; dass nicht jemand sei ein Abtrünniger oder Gottloser WIE ESAU, DER UM DER EINEN SPEISE WILLEN SEINE ERSTGEBURT VERKAUFTE.“ Seinerzeit, in der Zeit der Patriarchen, hatte Esau sein Erstgeburtsrecht für eine Schüssel Linsensuppe verkauft (1. Mose 25, 29-34). Was er tat, war ein *Paradebeispiel für das*, was geistlich gesehen mit fast 50 Prozent des Volkes Gottes in der Laodizea-Ära geschehen ist.

Nachlesen kann man das in der Prophezeiung von Maleachi. Esau, oder Edom, wird als Symbol für jene 50 % der Laodizäer verwendet, die ihr ewiges Leben verlieren werden. Gott sagt: „(Ich) hasse Esau und habe sein Gebirge öde gemacht und sein Erbe ...“ (Maleachi 1, 3). In Vers 4 sagt Gott, dass Er alles zerstören wird, was sie zu bauen versuchen, und nennt sie „ein Volk, über das

der HERR ewiglich zürnt.“ Auch in der Prophezeiung von Obadja sagt Gott über Esau: „Sollst Du ... FÜR IMMER AUSGEROTTET werden“ (Obadja 10). Dies sind die reuelosen Laodizäer, die ihr ewiges Leben verlieren werden!

Ist es nur ein Zufall, dass Paulus im Brief an die Hebräer Esau erwähnt? Das bedeutet nicht, dass Paulus dies vollständig verstanden hat; der wahre Autor des Hebräerbriefs ist Gott. Beispiele wie dieses sind verschlüsselte Botschaften, die Gott *uns* schickt. Dies ist hauptsächlich für uns heute!

Gott ist ein liebender Vater, der 144 000 Seiner eigenen Söhne und Töchter verliert! (Lesen Sie Kapitel 3 meines Buches *Maleachis Botschaft*, um das zu verstehen). Das ist eine todernde Angelegenheit!

Sehen Sie sich die ernste Warnung an, die Paulus in Hebräer 10 gibt. Nach Vers 25, in dem er ermahnt, dass wir uns versammeln und einander ermutigen sollen, weil wir sehen, dass die Wiederkunft Christi naht, fährt er fort: „Denn wenn wir *mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, haben wir HINFORT KEIN ANDRES OPFER MEHR FÜR DIE SÜNDEN ...*“ (Vers 26). Es erscheint wie ein großer Sprung vom einen zum anderen Vers. Aber es macht durchaus Sinn, wenn man den laodizäischen Kontext versteht. In **DIESER WARNUNG GEHT ES UM DAS EWIGE LEBEN UND DEN EWIGEN TOD!**

Was wird mit den vom Geist gezeugten, lauen Heiligen geschehen, die nicht umkehren? „... sondern nichts als ein schreckliches Warten auf das Gerichts und das gierige Feuer, das die Widersacher verzehren wird. Wenn jemand das Gesetz des Mose bricht, muss er sterben ohne Erbarmen auf zwei oder drei Zeugen

hin. Eine wie viel härtere Strafe, meint ihr, wird der verdienen, DER DEN SOHN GOTTES MIT FÜSSEN TRITT und das Blut des Bundes unrein hält, durch das er doch geheiligt wurde, und den Geist der Gnade schmätzt?“ (Verse 27-29). Gott hat so viel getan, um Sein Volk zu retten – und so viele von ihnen haben das leichtfertig über Bord geworfen! Diese Verse zeigen, wie sehr Gott von unseren Sünden betroffen ist!

Gott sagt: „Die Rache ist mein Der Herr wird sein Volk richten“! (Vers 30). „Schrecklich ist's, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen“ (Vers 31).

HENOCH

In Hebräer 11, 5 findet sich ein weiteres Beispiel, das direkt auf uns zutrifft: „Durch den Glauben wurde Henoeh entrückt, damit er den Tod nicht sehe, und wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung ist ihm bezeugt worden, dass er Gott gefallen habe.“ Dieser Vers hat einen wichtigen Bezug zu unserem heutigen Werk.

Henoeh wird im Buch Judas erwähnt. Es ist eine Prophezeiung, die *nur* der Philadelphia-Kirche Gottes offenbart wurde. (Sie können alles darüber erfahren, wenn Sie Ihr kostenloses Exemplar meiner Judas-Broschüre anfordern.) In Judas 14 ist die Rede davon, dass Henoeh über das Kommen Christi „mit seinen heiligen Zehntausenden“ (Elberfelder Bibel mit Fußnote) prophezeite. Wie in dieser Broschüre erklärt wird, geht es hier um Gottes Heilige am Ort der Sicherheit. Diese 10 000 kehren mit Jesus Christus zurück, um die Erde zu regieren. Auch in 5. Mose 33, 1-2 ist von dieser besonderen Gruppe von Heiligen die Rede.

Im Jahr 69 n. Chr. MUSSTE DAS VOLK GOTTES NACH PELLA FLIEHEN, SONST WÄREN SIE WIE TIERE GESCHLACHTET WORDEN! DAS WAR NUR EIN *VORLÄUFER* VON DEM *WEITAUS SCHLIMMEREN LEIDEN*, DAS IN DIESER ENDZEIT GESCHEHEN WIRD. GOTT WARNT UNS WIEDERHOLT, DASS ES EINE DRANGSAL GEBEN WIRD, DIE IN DER GESCHICHTE DER MENSCHHEIT BEISPIELOS IST!

NUR 5 PROZENT VON GOTTES EIGENEM VOLK WERDEN DIESEM LEIDEN IN DIESER ENDZEIT ENTGEHEN!

„Ihr aber, meine Lieben, erinnert euch der Worte, die zuvor gesagt sind von den Aposteln unseres Herrn Jesus Christus, als sie euch sagten, dass *zu der letzten Zeit* Spötter sein werden, die nach ihren eigenen gottlosen Begierden leben (Verse 17-18). Das hier verwendete Wort *Zeit* kommt aus dem Griechischen *chronos*, was eine Abfolge von *Messungen von Augenblicken* bedeutet. Das ist wie ein hochpräzises Instrument zur Zeitmessung oder ein Chronometer, während die Zeit abläuft! Die Bibel hat *viele* Warnungen darüber! Wir *messen bereits die Augenblicke* in der „letzten Stunde“ (1. Johannes 2, 18).

In Judas 23 heißt es, dass Gottes treues Volk Menschen aus dem Feuer herauszieht und sie rettet – einige aus dem Feuer der Trübsal, andere aus dem Feuersee! Das schließt sicherlich die Laodizäer ein, die wir zu erreichen versuchen. In Sacharja 3 ist von einem Joschua die Rede – „ein Holzsplitter, das aus dem Feuer herausgerissen ist“ – und dieser ist ein Sinnbild für alle Laodizäer. Es wird tatsächlich ein FEUER DER TRÜBSAL geben und einen FEUERSEE. Jeder, der diese tödliche Warnung versteht, sollte zutiefst ernüchtert sein!

In Judas 23 heißt es außerdem: „... und hasst auch das Gewand, das befleckt ist vom Fleisch“. Manche Menschen ignorieren Gottes biblische Gebote, den

Kontakt zu denen abubrechen, die sich von Gott abgewandt haben (z. B. Römer 16, 17; 1. Korinther 5, 11; 2. Thessalonicher 3, 14; 2. Johannes 10-11). Aber Gott sagt, dass wir sogar die KLEIDUNG, die sie tragen, *hassen sollen*! Gott wird sie aus seinem Mund ausspeien (Offenbarung 3, 16), und dann müssen sie aus dem Feuer HERAUSGERISSEN WERDEN!

Denken Sie daran, dass Gott es ist, „der euch vor dem Straucheln behüten kann und euch untadelig stellen kann vor das Angesicht seiner Herrlichkeit mit Freuden“ (Judas 24). WIR HABEN EINEN GROSSEN HOHEPRIESTER, WIE ER IM BUCH HEBRÄER BESCHRIEBEN WIRD, DER UNS VOR DEM FALLEN BEWAHREN KANN! Wenn Sie Ihre menschliche Natur kennen, wissen Sie, dass Sie *fallen können*. Aber unser lebendiger Hohepriester kann das verhindern; alles, was wir tun müssen, ist, uns Ihm zu unterwerfen. Was für ein Gott der Liebe, dem wir dienen!

LEVI

In Hebräer 7 ist von Melchisedek die Rede, dem König von Salem, dem Abraham den Zehnten gab. Dies ist natürlich derselbe Gott, der zu Jesus Christus, dem Sohn Gottes, wurde. (Zum Beweis fordern Sie unseren Nachdruck des Artikels „*Wer war Jesus vor Seiner menschlichen Geburt?*“ an).

In diesem Zusammenhang hebt Paulus Levi, den Vater der Leviten, hervor. „Zwar haben auch die von den *Söhnen Levis*, die das Priestertum empfangen, nach dem Gesetz das Recht, den Zehnten zu nehmen vom Volk, also von ihren eigenen Brüdern, obwohl auch diese von Abraham abstammen“ (Hebräer 7, 5). Mittendrin, wenn

Paulus über das Geben des Zehnten und der Opfergaben und das dazugehörige Gesetz spricht, erwähnt er *Levi*.

Wer sind die heutigen wahren „Söhne Levis“, geistlich gesehen? In der Antike war Levi mit dem Gesetz und der Regierung Gottes betraut. Welche Menschen haben heute das Gesetz und die Regierung Gottes? Gottes treue Philadelphia-Prediger sind diejenigen, die an der Regierung und dem Gesetz festhalten, das der Vater, das Haupt der Familie, uns gegeben hat. Wir sind, geistlich gesehen, Söhne Levis.

Maleachi ist ein Buch, das in erster Linie für diese Endzeit, die letzte Ära der Kirche Gottes, bestimmt ist. (Fordern Sie mein kostenloses Buch *Maleachis Botschaft an die heutige Kirche Gottes* an, um den Beweis dafür zu erhalten).

Die Prophezeiung in Maleachi 2 bezieht sich auf Levi, eine geistliche Rolle, die von Herrn Armstrong in der neueren Zeit erfüllt wurde. „So werdet ihr dann erfahren, dass ich solches Wort über euch habe ergehen lassen, damit mein Bund mit Levi bestehen bleibe, spricht der HERR Zebaoth. Denn mein Bund mit ihm war, dass ich ihm Leben und Frieden gab, und ich gab ihm Furcht, dass er mich fürchtete und meinen Namen scheute. Verlässliche Weisung war in seinem Munde, und es wurde nichts Böses auf seinen Lippen gefunden; er wandelte vor mir friedsam und aufrichtig und hielt viele von Sünden zurück“ (Verse 4-6). Levi ist heute nicht mehr da, aber wir schauen immer noch auf ihn wegen der Wahrheit, die Gott ihm gegeben hat.

„Denn des Priesters Lippen sollen die Lehre *bewahren ...*“ (Vers 7). Die Aufgabe der Priester ist es, dieses Wissen von Gott zu bewahren. Wenn einem dieses Wissen gegeben wurde, muss man es bewahren!

Diese Söhne Levis müssen diese Wahrheit behüten und bewahren, oder Satan wird sie ihnen wegnehmen. „... dass man aus seinem Munde Weisung suche; denn er ist ein Bote des HERRN Zebaoth“ (Vers 7).

Nach dem Tod von Herrn Armstrong sagten einige von Gottes Dienern ganz offen, dass sie mit einer *neuen* Regierungsform experimentieren würden. Offensichtlich sind diese der Meinung, dass man sich die Regierung *aussuchen* kann, die für einen am besten geeignet ist – ganz so, wie die WELT es tut! Einer von ihnen sagte, seine Kirche habe eine *kollegiale* Regierung. Das bedeutet, dass die Autorität gleichmäßig unter einer Reihe von Kollegen verteilt ist. Das hat mit Gottes Regierung ÜBERHAUPT NICHTS ZU TUN! Dennoch behaupteten diese Männer, sie hielten an dem fest, was Herr Armstrong lehrte. Aber indem sie zugaben, eine andere Regierung zu haben, VERSAGTEN SIE IM WESENTLICHEN DARIN, GOTTES GESETZ ZU BEWAHREN. GEISTIG WAREN SIE NICHT MEHR DIE SÖHNE LEVIS. Folglich konnte Gott sie nicht gebrauchen, um Sein Werk zu tun.

GOTT HAT SEIN GEISTLICHES GESETZ UND SEINE REGIERUNG IN DIESER ENDZEIT EINEM MANN GEGEBEN: Herbert W. Armstrong. Er war ein *Typus* von Levi. In der Antike hielt Levi nur den Buchstaben von Gottes Gesetz, und das physische Israel hatte nicht Gottes Heiligen Geist. Wir aber schon, und unsere Aufgabe ist es, die Offenbarung, die Gott Herrn Armstrong gegeben hat, zu bewahren und zu schützen! Dieses Wissen über das Gesetz und die Regierung ist grundlegend! Wenn wir das verlieren, ist *alles* verloren! Die Laodizäer geben uns reichliche Beweise dafür. Sie sind ein gespaltenes Durcheinander, und sie haben es sich selbst zuzuschreiben.

Gott gebietet uns, das Gesetz in „Levis Mund“ zu suchen. Das ist sehr deutlich zum Ausdruck gebracht. Herr Armstrong war Gottes „Bote“, dem das Gesetz Gottes und die Regierung zu dessen Umsetzung gegeben worden war.

Es ist leicht zu prüfen, wo Gottes Gesetz und Regierung heute sind. Dies ist der *einzig*e Ort, an dem Sie Gottes Werk finden werden. Es ist der *einzig*e Ort, an dem Sie Gottes Botschaft in dieser Welt verkündet finden werden.

Gott verurteilt die Laodizäer: „Ihr aber seid von dem Wege abgewichen und habt VIELE zu Fall gebracht durch falsche Weisung und habt den Bund mit Levi verdorben, spricht der HERR Zebaoth“ (Vers 8). Rebellische Diener haben *viele* zu Fall gebracht. Das ist es, was passiert, wenn man dem Gesetz Gottes gegenüber lauwarm – oder noch schlimmer – wird.

Levi ist eine maßgebliche Persönlichkeit der Endzeit. Dass Paulus im Brief an die Hebräer auf *Levi* Bezug nimmt, ist auch kein Zufall. Es ist ein weiterer Beweis dafür, dass diese Epistel *hauptsächlich* für diese jetzige Zeit bestimmt ist.

HIMMEL UND ERDE ERSCHÜTTERN

In Hebräer 12 zitiert Paulus *eine weitere* endzeitliche Prophezeiung, die den zeitlichen Rahmen dieser Epistel festlegt.

Mitten in einer Passage, in der es darum geht, dass Gott Sein Gesetz vom Berg Sinai herab gegeben hat, schreibt Paulus: „Seht zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet. Denn wenn jene nicht entronnen sind, die den abwiesen, der auf Erden redete, wieviel weniger

werden wir entrinnen, wenn wir den abweisen, der vom Himmel redet“ (Vers 25). Gott zog sogar das physische Israel zur Rechenschaft, weil es sich Ihm verweigerte. Er wird sicherlich auch Sein geistgezeugtes Volk zur Rechenschaft ziehen! Gottes Botschaft kommt *vom Himmel*, aber 95 Prozent von Gottes Volk haben sich von ihr abgewandt.

„Seine Stimme hat zu jener Zeit die Erde erschüttert; jetzt aber verheißt er und spricht: Noch einmal will ich erschüttern nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel“ (Vers 26). Dies bezieht sich auf Haggai 2, 6, eine weitere Schriftstelle, über die Gott eine Offenbarung gegeben hat, die speziell für unsere Zeit gilt!

Denken Sie daran, dass es in Haggai 2, 6 NICHT um die physische Erschütterung der Nationen während der Trübsal geht, sondern um die tiefgreifende Botschaft, die dieser schrecklichen Zeit *vorausgeht*: „Denn so spricht der HERR der Heerscharen: *Noch EINMAL* – wenig Zeit ist es (noch) – und ich werde die Himmel und die Erde und das Meer und das Trockene erschüttern“ (Elberfelder Bibel). Dieses *Erschüttern* wurde schon vorher einmal gemacht – in diesem Fall von Gott *durch Herrn Armstrong*. Hier geht es um ein **GEISTLICHES** Erschüttern. (Ich beweise dies in meiner kostenlosen Broschüre *Haggai: Gott hat begonnen, die Nationen zu erschüttern.*) Es geht um das sechste und siebte Zeitalter der Kirche Gottes.

Erneut bezieht sich Paulus im Buch Hebräer auf eine Endzeitprophezeiung, die Gott Seiner Kirche erst kürzlich offenbart hat. Aber es ist nicht wirklich Paulus – **ES IST GOTT!** *Gott* wusste, was wir in dieser Endzeit brauchen, vielleicht viel mehr als das, was Paulus in der Zeit vor 70 n. Chr. brauchte! Das ist eine Offenbarung, die Herr Armstrong nie verstanden hat, weil sie für die

Laodizea-Ära bestimmt ist. Die Bibel ist ein Buch mit verschlüsselten Botschaften.

Das Wort „Himmel“ (hier im Plural – „die Himmel“) bedeutet „Universum“. Wie könnte das Universum geistig erschüttert werden? In der *hebräisch-griechischen Schlüsselwort-Studienbibel* heißt es, dass sich „die Himmel“ auf das Reich der Sonne, des Mondes und der Sterne oder auf die gesamte Schöpfung beziehen kann (wie in 1. Mose 1, 1 – wo im Hebräischen dieses Wort, das es nur im Plural gibt, verwendet wird). ES KANN SICH ALLERDINGS AUCH AUF „DIE WOHNSTÄTTE GOTTES“ und auf „DAS UNIVERSUM“ EINSCHLIESSLICH DES ORTES, AN DEM GOTT WOHNT, beziehen. Der große Gott ist zutiefst besorgt darüber, was mit Seiner rebellischen Familie geschehen ist! Das erschüttert das Universum und die Erde! Das bereitet Gott dem Vater und Jesus Christus den größten Schmerz! Sie wollen nicht, dass ihre geliebte Familie in eine nukleare Trübsal oder in den Feuersee gestürzt wird.

Das erschüttert das Universum und die Erde! Dies ist eine Botschaft, die auch Satan und die Dämonen erschüttert. Sie sind jetzt in Rage, weil sie wissen, dass ihre Zeit kurz ist, und diese Botschaft macht sie noch wütender. Ihre zerstörerischen Aktivitäten haben einen großen Teil des Universums *verwüstet*, und Gott musste sie vertreiben! Die gerechten Engel freuten sich, aber für die Menschen auf der Erde bedeutete es ein *Wehe* (Offenbarung 12, 9 und 12). Jetzt *erschüttern* die zerstörerischen Aktivitäten der Dämonen die Erde!

Gott liebt uns zutiefst. Denken Sie an das Opfer Christi und an all das, was Er und der Vater getan haben und tun, um uns zu ermöglichen, in ihrer Familie zu sein. Je mehr Sie das verstehen, umso mehr *erschüttert es Sie*,

und Sie erkennen, wie wichtig es für Sie ist, das RICHTIG zu machen! Der Vater und der Sohn, zusammen mit den gerechten Engeln, *dienen* uns und tun alles, was sie können, um uns zu helfen, dieses Werk abzuschließen, den Charakter Gottes in unserem Leben zu bilden und für immer in Gottes Familie einzugehen!

Dies erschüttert die Erde und das Universum!

In Haggai 2, 7 SAGT GOTT, DASS ER „DIESES HAUS MIT HERRLICHKEIT FÜLLEN WIRD“. DAS BEZIEHT SICH AUF DAS AUDITORIUM, DAS WIR IN DER LAODIZEA-ÄRA GEBAUT HABEN! Die Botschaft aus dem Jerusalem „droben“ geht von DIESEM BESONDEREN GEBÄUDE AUF DER ERDE aus! Inmitten all dieser Ereignisse, die sich geistlich und physisch entfalten, spricht Gott über GENAU DIESES HAUS! Gott stellt diese Kirche in VIELEN Prophezeiungen ins Rampenlicht.

Der Verweis auf Haggai 2, 6-7 im Buch Hebräer ist ein weiteres Zeichen dafür, dass diese Epistel ein Endzeit-Buch ist.

DIE DRINGLICHKEIT DES PAULUS

Paulus hatte einen auf die Ewigkeit gerichteten Fokus – und eine HOCHGRADIGE DRINGLICHKEIT, eine *endzeitliche* Dringlichkeit, das Werk Gottes zu Ende zu führen. Paulus dachte, dass er in der Endzeit lebte, der Zeit, in der wir jetzt leben. Aber diese Zeitepoche im ersten Jahrhundert war nur ein Vorgriff auf das, was wir heute erleben.

Damals war Paulus ziemlich verärgert über Gottes Volk. Diese Epistel enthielt eine deutliche Zurechtweisung für sie. Paulus erinnerte sie an ihre Berufung, Lehrer für Gott zu sein. Warum mussten sie

daran erinnert werden? Weil sie ihrerseits immer noch die Grundlagen lernen mussten! Sie waren dabei, die Wahrheit, die ihnen gegeben worden war, zu verlieren. Sie waren nicht so weit und daher nicht imstande, zu lehren – sie bereiteten sich nicht auf ihre von Gott bestimmte Rolle vor. Trotz der Dringlichkeit der Zeit wuchsen Gottes Leute nicht. Mehr noch – sie fielen zurück, machten einen geistlichen Rückschritt.

Was würden Sie tun, wenn Sie Paulus wären? Was für eine Botschaft würden Sie dem Volk Gottes überbringen, das nicht wächst und sogar etwas von dem verliert, was es hat?

Diese Frage ist für unsere Zeit äußerst relevant! Wir leben in der Zeit, in der 95 Prozent von Gottes Volk Gott ihren Rücken zugekehrt haben. Tausende von Menschen – Mitglieder von Gottes Familie – sind überall um uns herum geistlich gefallen!

Wir sind hier, um Lehrer für diese Welt zu sein. Wie konnten sich die Laodizäer von Gott abwenden, wo doch so viel Zerstörung auf die Nationen Israels zukommt? Wie konnten sie sich von Gott abwenden, wo Er ihnen doch so viel versprochen hat? Gott segnet Sein treues Volk auf wunderbare Weise. Was veranlasst die Menschen, sich angesichts solch wunderbarer Verheißungen und Wunder von Gott zu entfernen? Der Apostel Paulus legt den Grund klar dar. (Ich spreche darüber ausführlich in Kapitel 4 dieser Broschüre.)

Der Holocaust im Jahr 70 n. Chr. war für Jerusalem verheerend. Aber die bald bevorstehende Zerstörung der Völker Israels wird noch viel schlimmer sein. Gott sah, dass die heutigen Nationen Israels furchtbar gespalten sein würden. Jesus Christus sagte, dass jede Nation oder jedes Haus, die mit sich selbst entzweit sind, nicht

bestehen können (Matthäus 12, 25). Großbritannien leidet unter den Folgen des Brexit. Amerika wird durch korrupte Politik auseinandergerissen. Doch die meisten von Gottes eigenem Volk – das die Verantwortung hat, die Welt davor zu warnen, wohin diese Probleme führen – weigern sich zu sehen, was passiert und rebellieren gegen Gott!

Paulus stand im ersten Jahrhundert vor einer ähnlichen Situation, als er diese Epistel schrieb. Man sollte meinen, er würde die Menschen sofort korrigieren und zurechtweisen! Er hat das letztendlich auch getan – aber er hat nicht sofort mit der Zurechtweisung begonnen.

Paulus begann das Buch Hebräer mit der Erläuterung einer großartigen Vision!

Warum?

Die rebellischen Laodizäer verlieren heute die größte Hoffnung der Bibel oder haben sie bereits verloren.

Paulus hatte im ersten Jahrhundert mit demselben Problem zu kämpfen. Heute haben sich die Laodizäer von Gott und seiner majestätischen Vision abgewandt. Bevor sie eine strenge Zurechtweisung erhalten, müssen diese Rebellen verstehen, was sie im Begriff sind zu verlieren.

Wir wissen, dass 50 Prozent von ihnen niemals zu Gott zurückkehren werden. Aber 50 Prozent von ihnen werden bereuen (Matthäus 25, 1-12). Leider werden die meisten dieser Rebellen erst dann bereuen, wenn sie in die Große Trübsal geraten sind.

Die Botschaft, die wir heute verkünden, wird eine entscheidende Rolle bei ihrer Reue spielen.

Wenn wir sie nicht warnen, werden wir an ihrem Blut schuldig sein! (Hesekiel 33, 8).

Wenn wir sie warnen, wird Gott uns vor der Großen Trübsal und dem Tag des Herrn schützen.

Die ersten beiden Kapitel des Hebräerbriefs strahlen geradezu vor Inspiration. Und Ihre Vorstellungskraft kann erweitert werden wie nie zuvor! Das ist es, was wir in Kapitel 2 dieser Broschüre studieren werden.

ZWEI

DIE GOTTFAMILIENVISION IM BUCH HEBRÄER

DER INSPIRIERENDSTE TEIL DES HEBRÄERBRIEFS sind seine ersten beiden Kapitel. Hebräer 1 und 2 sind wahrscheinlich eine der besten Einleitungen in der Bibel. Sie beschreiben eine wunderbare, bewegende Vision von Christus und der Gottfamilie, und Sie müssen diese unbedingt studieren.

Es gibt einen guten Grund, warum Gott diese Vision inspiriert hat, wenn man bedenkt, dass dieses Buch hauptsächlich für die Laodizea-Ära bestimmt ist. Gott offenbart, dass viele seiner Familienmitglieder **DIESE VISION VERLOREN HABEN!** Sie sehen nicht! Sie verstehen Gottes Gesamtplan und ihren Platz darin nicht mehr. Gott liebt sie und möchte ihnen diese Vision wiedergeben.

Beachten Sie, wie Paulus beginnt: „Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat

zu den Vätern durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen ZU UNS GEREDET DURCH DEN SOHN, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welten gemacht hat“ (Hebräer 1, 1-2). Gott der Vater spricht zu uns durch Seinen Sohn. Die Moffatt-Übersetzung zeigt, dass Jesus Christus zum „ERBEN DES UNIVERSUMS“ eingesetzt wurde. Gott der Vater spricht zu Seinem treuen Überrest durch den Erben des gesamten Universums. Er spricht zu Seiner Familie!

Paulus spricht über den Vater und den Sohn. Er beginnt nicht so wie der Apostel Johannes, der über das Wort und Gott geschrieben hat (Johannes 1, 1). Paulus spricht über die *Familie* – Vater und Sohn! Das ist eine Vision für sich selbst! GOTT IST EINE FAMILIE. Hier geht es um die gute Nachricht vom Reich Gottes, das die Familie Gottes ist. Das ist die Botschaft der Bibel vom Anfang bis zum Ende.

Das Wort „Sohn“ in Hebräer 1, 2 beinhaltet eine außergewöhnliche Vision! Paulus erklärt diese Vision im Laufe dieses Kapitels.

Wie wir sehen werden, zeigt Paulus weiter, dass WIR dasselbe Potenzial haben: Gott wird „VIELE SÖHNE ZUR Herrlichkeit“ bringen, und Christus betrachtet uns als BRÜDER (Hebräer 2, 10-11). Dies ist die erstaunlichste Vision in der Bibel! Diejenigen, die heute in Gottes wahrer Kirche sind, sind MITERBEN MIT JESUS CHRISTUS. Gott möchte Seiner Familie so viele Mitglieder und Miterben hinzufügen, wie Er nur kann. Er möchte Sie und mich hinzufügen!

Paulus schrieb darüber, weil er wollte, dass die Mitglieder die Vision, die sie verloren hatten, wieder in ihrem Gedächtnis verankern!

DEN VATER VERKÜNDEN

Wie Johannes 1, 1 offenbart, haben Gott und das Wort in aller Ewigkeit in vollkommener Einheit zusammengewohnt. Das Wort hat sich Gott vollkommen untergeordnet. Die Zeit selbst existierte noch nicht. Dann schufen die Beiden die Engel, das Universum und die Erde. Später, nachdem der Erzengel Luzifer und das Drittel der Engel unter ihm rebellierte hatten, schufen Gott und das Wort die Menschen.

Dann kam das Wort als Jesus Christus auf die Erde – und zu diesem Zeitpunkt *wurde Er der Sohn Gottes*. Dieser treue Sohn hatte sich vom vollkommenen Geist-Körper eines Gottwesens in einen Körper aus Erdenstaub verwandelt. Und in dieser irdisch-menschlichen Form zeigte Er weiterhin Seine Unterwerfung und Seine Loyalität gegenüber dem Vater. Er rebellierte nicht, wie es die Engel getan hatten. Christus blieb während Seines gesamten physischen Lebens völlig sündenlos und vollkommen.

Christus kam auf die Erde, um Seinen Vater zu verkünden (Johannes 1, 18). Bis zum heutigen Tag ist Er dabei, die Menschen dem Vater zuzuwenden. Alles, was Er lehrt, dreht sich um dieses Vorhaben. Was für eine Treue – und was für ein Kontrast zu dieser Welt des Verrats! Er ist ein Sohn, und Er ist *begeistert*, ein Sohn zu sein! Es gibt keine Spur von Konkurrenz zwischen Ihm und dem Vater. Das ist selten – göttlich-selten.

Im Buch Hebräer zeigt uns Jesus Christus, **WIE WIR DEN VATER EHREN KÖNNEN**. Das Problem mit Gottes Volk heute ist, dass sie den Vater nicht ehren (Maleachi 1, 6). Und warum? Das ist es, was Paulus anspricht: Sie haben die Familien-Vision verloren!

Paulus schrieb, dass Christus sagte: „Ich will deinen [Gott, der Vater] Namen verkündigen meinen

Brüdern ...“ (Hebräer 2, 12). Das ist es, was ein liebender Sohn tut. Sie und ich müssen das Gleiche tun. Werden Sie dieser Welt den Namen Gottes verkünden? Das ist es, was dieses Werk tut. Deshalb sind wir vor dem Rest der Menschheit berufen worden. Wir müssen dieser dunklen Welt zeigen, dass es Hoffnung gibt – Hoffnung, die nur der Vater geben kann!

Studieren Sie genau, wie Paulus Christus in Hebräer 1, 3 beschreibt: „Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und DAS EBENBILD SEINES [GOTT DES VATERS] WESENS und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort und hat vollbracht die Reinigung von den Sünden und hat sich gesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe.“ Die Moffatt-Übersetzung sagt, Christus sei „mit Gottes eigenem Charakter geprägt“. Er sagte zu seinen Jüngern: „Wer mich sieht, der sieht den Vater“ (Johannes 14, 9). Er und der Vater sind in Gesinnung und Wesen identisch. Eine solche Einheit und Übereinstimmung findet man nur in der Familie Gottes.

Wenn Sie Hebräer 1, 3 tausendmal lesen, werden Sie die Botschaft immer tiefer in Ihr Gedächtnis eingepägt bekommen. So tiefgründig ist sie! Es ist keineswegs etwas Unbedeutendes, Söhne Gottes zu sein. Gott vermehrt Seine Art. Das ist das Größte, was Gott tun kann – es ist der Glanzpunkt, der Inbegriff Seiner schöpferischen Fähigkeit.

„[Er] hat vollbracht die Reinigung von den Sünden.“ Christus musste nicht geopfert werden, um für die Engel Seinen Plan auszuführen. Wenn Engel sich einmal entschieden haben, entweder gut oder böse zu sein, ist ihr Charakter festgelegt. Sie werden sich nicht ändern. Sie können nicht sterben – sie sind unsterblich. Bei den Menschen jedoch ist die Strafe für die Sünde der Tod

(Römer 6, 23). Ohne das Opfer Christi wäre der physische Tod das endgültige Ende für uns alle. Aber wir können uns auch ändern – und *uns* von unserer Sünde *abwenden*.

Gott und Christus haben ihre Liebe zur gesamten Menschheit bewiesen, indem sie die ewige Trennung riskierten. Hätte Christus in den 33½ Jahren auf der Erde auch nur ein einziges Mal gesündigt – und sei es, dass Er einem falschen Gedanken nachgegangen hätte – Sein Tod hätte in diesem Falle nur für Seine eigenen Sünden bezahlt. Er wäre gestorben und für alle Ewigkeit tot gewesen – Seine Auferstehung wäre nicht möglich gewesen. Und Gott, der Vater, wäre als einziges Gottwesen im Universum allein geblieben, nur mit den Engeln, aber ohne die Möglichkeit, Seine Familie zu erweitern.

Christus hat Seine Hingabe für diese Sache bewiesen: Er kam auf die Erde und wurde brutal geschlagen und misshandelt. ER SAH NICHT EINMAL WIE EIN MENSCH AUS! (Jesaja 52, 14). Und das tat er *für Sie*. Er lebte ein sündenloses Leben – *für Sie*. Er ließ sich *für Sie* kreuzigen. Sie müssen das auf sich persönlich beziehen.

Als Christus von den Toten auferstanden war, setzte Er sich „zur Rechten der Majestät in der Höhe“. Er erhielt eine Herrlichkeit, die weit über alles hinausging, was je ein Engel erhalten hat (Hebräer 1, 4). Als er in ein Geistwesen zurückverwandelt wurde, WURDE CHRISTUS ZU GOTTES ERSTGEBORENEM SOHN. Das Ziel „Gott-Familie“ war der Verwirklichung einen großen Schritt nähergekommen. Diese Familie besteht aus dem Vater, dem Sohn und bald auch aus UNZÄHLIGEN Söhnen! Gott möchte *uns* die gleiche Herrlichkeit geben, die Er Christus gegeben hat! *Die Menschen haben die Möglichkeit, denselben wundersamen Prozess zu*

durchlaufen, um buchstäblich geistgeborene Söhne Gottes zu werden!

WARUM FAMILIE

Paulus erkannte, dass Johannes in seinem Evangeliumsbericht den „Plan A“, der für die Engel gemacht worden war, ausgelassen hatte. Und so nutzte er dies, um den jüdischen Kirchenmitgliedern eine Belehrung zu geben. Die Rebellion des einen Drittels der Engel war der Beweis dafür, dass Gott einen anderen Plan brauchte. Paulus versuchte, den Mitgliedern zu helfen, das Ausmaß dessen zu erkennen, was Gott ihnen anbot.

„Denn zu welchem Engel hat Gott jemals gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt? Und wiederum: Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein?“ (Hebräer 1, 5). Gott hat diese Dinge nie zu einem Engel gesagt – aber Er hat sie zu Christus gesagt. Und die erstaunliche Wahrheit ist, dass Er sie heute auch zu Seinem gezeugten Volk sagt!

Hier zitiert Paulus Psalm 2, 7 und 2. Samuel 7, 14. Im zweiten Zitat spricht Gott über *Salomo*, einen Menschen, der ein Typus für Christus war! „Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein“! Gott hat so etwas nie zu einem Engel gesagt. Engel heiraten nicht. Sie haben keinen Sex und pflanzen sich nicht fort (Matthäus 22, 30). Jeder Engel wurde individuell gestaltet und geschaffen. Die Engel erleben nichts, was einer physischen Familie ähnelt. Sie werden nur deshalb „Söhne Gottes“ genannt, weil sie von Gott geschaffen worden sind. Sie sind jedoch keine Söhne im familiären Sinn des Wortes. Sie wurden von Gott nicht geistig *gezeugt*, um später als vollwertige Mitglieder der Familie Gottes geboren zu werden. Aber

SIE SIND ES! Wenn Sie in Gottes einer wahren Kirche sind, sind Sie geistig *im Mutterleib*. Und Gott tut alles, was Er kann, um sicherzustellen, dass Sie in Seine Familie HINEINGEBOREN werden!

Als das Drittel der Engel, die den letzten Schliff an der Erde vornehmen sollten, beschlossen hatte, stattdessen zu rebellieren, und die Erde zerstörte, wusste Gott, dass Er nur Sich Selbst vertrauen konnte, das Universum zu regieren. „Plan A“ mit den Engeln war gescheitert, und so beschloss Gott, einen perfekteren Plan auszuführen: „Plan B“. Er sagte: *Ich muss mich selbst fortpflanzen, oder wir werden nie in der Lage sein, dass jemand das Universum regiert*. Das ganze Universum da draußen ist für uns! Das ist unser Potenzial.

Unsere ganze Hoffnung liegt darin, *von Gott* durch Seinen Heiligen Geist *gezeugt zu werden*. Selbst wenn der Heilige Geist noch nicht *in Ihnen* ist, sondern vor der Taufe *mit Ihnen* arbeitet, befinden Sie sich bereits auf dem Weg, in die Familie Gottes hineingeboren zu werden. Wenn das wie Ketzerei klingt, sollten Sie Gottes inspiriertes Wort genauer lesen. Die Vision in Hebräer 1 und 2 ist gewaltig! Manche haben das sogar als *Blasphemie* bezeichnet – aber es ist das wahre Wort Gottes!

Sie sind dazu berufen, das Universum zu regieren, weil Gott weiß, dass den Engeln – so beeindruckend sie auch sind – diese Aufgabe nie völlig zugetraut werden kann. Der Plan mit den Engeln ist gescheitert, und deshalb hat Gott die Menschheit geschaffen.

Wenn Sie sich heute Gott ganz hingeben, werden Sie über diese strahlenden, majestätischen Wesen *herrschen*. Er hat die Engel nie Söhne Gottes genannt, aber SIE nennt er Söhne, immer und immer wieder.

Warum vergleicht Paulus die Engel mit den Söhnen Gottes? Er wollte, dass die Juden den unermesslichen Glanz der Engel erahnen. Er muss sie gefragt haben: *Begreift ihr – ihr armseligen Menschen aus Fleisch und Blut, was eure Zukunft ist? Gottes Plan für euch ist so viel größer als der mit den Engeln!*

Sehen Sie sich den Engel an, der das Büchlein überbrachte. „Und ich sah einen anderen starken Engel vom Himmel herabkommen, mit einer Wolke bekleidet, und der Regenbogen war auf seinem Haupt und sein Antlitz wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen: Und er hatte in seiner Hand ein Büchlein, das war aufgetan. Und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer und den linken auf die Erde“ (Offenbarung 10, 1-2). Dennoch, wir sind das *Volk* von dem in dem Büchlein die Rede ist! Die Engel haben Gesichter, die wie die Sonne leuchten. Sie sind wirklich spektakulär glanzvolle Geistwesen. Doch ihre Pracht ist nichts im Vergleich zur Familie Gottes! **WENN WIR GOTT TREU BLEIBEN, WERDEN WIR AN DER SEITE CHRISTI VOM HAUPTSITZ DES UNIVERSUMS IN JERUSALEM AUS IN ALLE EWIGKEIT ÜBER DIE GANZE ERDE UND DAS GANZE UNIVERSUM HERRSCHEN!** Unser Potenzial ist es, unvorstellbar glanzvoll zu werden!

Was ist es wert, ein Sohn Gottes zu sein – und nicht nur ein Sohn Gottes, sondern einer von den wenigen Söhnen, die Gott gehorchen und Sein Werk tun, bevor Christus wiederkommt? Das ist der einzige Weg, um eine Hauptquartier-Belohnung als Teil der Braut Christi zu erhalten.

Durch Erschaffung der Gottfamilie reproduzieren sich der Vater und der Sohn durch die Menschen – die Selbstvermehrung ihrer Art. Die physische Familie ist

ein Abbild der Gottfamilie und die physische Geburt ist ein Ereignis auf der Gottebene! Denn wir werden geistig in die Gott-Familie hineingeboren, die auch das Reich Gottes ist. Wir werden dann heller als die gleißend hellen Engel sein.

Warum hat die Menschheit Ehe, Sex und Familie, aber die Engel nicht? Weil sie nicht zu Söhnen Gottes erschaffen werden. Dieses Potenzial wurde ihnen nie gegeben. Die Tatsache, dass Sie die Möglichkeit haben, zu heiraten und eine Familie zu haben, beweist, dass Sie ein bei weitem größeres Potenzial haben als die Engel.

Wie verwirklicht Er diese höchste aller Schöpfungen? Durch Ehe und Familie. Diese wunderbaren Geschenke Gottes werden nur jenen gegeben, die das Potential haben, das Universum zu regieren!

Man muss Gottes Plan von Herzen lieben und verstehen, worum es dabei geht. Man muss verstehen, warum die Ehe und Familie und muss diese lieben. Es ist eine Beziehung auf der Gott-Ebene! Die physische Ehe ist ein Abbild unserer Ehe mit Jesus Christus. Wir sollten uns jetzt wie Christus und Seine Frau verhalten. Wir müssen Seinen Charakter bilden und die Gesinnung Christi annehmen. Wenn wir das nicht tun, wie können wir dann mit Ihm als Seine Braut für alle Ewigkeit regieren?

Beachten Sie, wie Paulus Hebräer 1 abschließt: „Zu welchem Engel aber hat er jemals gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache? Sind sie nicht allesamt dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil ererben sollen?“ (Verse 13-14). Gott hat niemals zu den Engeln gesagt: „Setze dich zu meiner Rechten“. Sie

werden niemals Seinen Thron teilen - *wir* aber *schon*! Jene, „die das Heil ererben sollen“, das sind SIE UND ICH! Wir werden zur Rechten Gottes sitzen und mit Jesus Christus in Ewigkeit herrschen. Diese mächtigen, strahlenden, leuchtenden Engel *dienen* uns, den „Erben des Heils“.

Was für eine Berufung, die Gott uns da anbietet!

Bedauerlicherweise fehlt heute *95 Prozent von Gottes Volk* diese Vision! In seiner Pfingstbotschaft von 1985 warnte Herr Armstrong die Laodizäer, dass sie es nicht „kapiert“ hätten. Sie haben ihre Berufung nicht verstanden. Aber auch Sie, wenn Sie denken, dass Sie sie verstanden haben, und sich sicher fühlen, dass Sie Ihre Berufung verstanden haben, sollten Sie vorsichtig sein. Wir müssen dieses Verständnis immer weiter ausbauen und vertiefen. Wir dürfen es nicht aus den Augen verlieren, wie es die meisten von Gottes Volk getan haben. Gott wird nicht zulassen, dass jemand in diese wunderbare Zukunft einfach nur *hineinschlittert*. Dies ist eine umwerfende Vision, die wir fest im Herzen behalten müssen.

ERNSTHAFT ACHTGEHEN

„Darum sollen wir desto mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa abgleiten (Hebräer 2, 1; Schlachter 2000). Paulus machte sich nun daran, die Geschwister zu korrigieren. Er war im Begriff, ihnen eine harte Zurechtweisung zukommen zu lassen. Warum? Weil er sie liebte.

Einige Leute dachten wahrscheinlich, dass Paulus extrem sei oder dass er falsch informiert sei. Das war er nicht! Alles geschah genauso, wie er es gesagt hatte.

Aber es kam nicht von Paulus. Es kam von unserem Hohenpriester, der durch Männer wie Paulus spricht.

Herr Armstrong sah sich mit der gleichen Gegenreaktion konfrontiert. Einige sagten, er sei zu extrem. Sie dachten, sie seien geistlich und gerecht. Aber das waren sie nicht! Sie waren nicht einmal annähernd bereit, die Welt zu lehren.

Nachdem Herr Armstrong gestorben war, begannen die Prediger, viele Lügen über ihn zu erzählen. Ich kam 1961 in die Kirche, nachdem ich Herrn Armstrong einige Jahre zugehört hatte. Nichts von dem, was diese Männer über ihn behaupteten, war wahr. Viele dieser Männer brachten Menschen dazu, ihnen zu folgen, aber diese Menschen kannten ihre Bibeln nicht und gehorchten Gott nicht. Sie dürfen keinem Mann Glauben schenken, der Gott nicht folgt. Folgen Sie den Männern nur so, wie sie Christus folgen (1. Korinther 11, 1). Sie müssen Ihre Bibel kennen und *prüfen*, wer Christus nachfolgt. Lassen Sie sich von der Heiligen Schrift leiten, und Sie werden nie etwas falsch machen. Dann können Sie erkennen, wen Gott gebraucht. Wenn Sie das aber beiseiteschieben und stattdessen nur *Menschen* folgen, werden Sie Schwierigkeiten bekommen.

Sehen Sie sich die Welt von heute an. Es ist so, wie der Prophet Jesaja sagte: Die Nationen sind krank und haben ein mattes Herz (Jesaja 1, 5). Diese Welt braucht Lehrer! Sie braucht Menschen, die, wie Paulus schrieb, auf Gottes Wahrheit *ernsthaft achtgeben*.

„Wie wollen wir entrinnen, wenn wir ein so großes Heil nicht achten, das seinen Anfang nahm mit der Predigt des Herrn und bei uns bekräftigt wurde durch die, die es gehört haben“ (Hebräer 2, 3). Paulus schätzte die Unterweisung durch diejenigen sehr, die persönlich

von Jesus Christus im Fleische, während Seines Predigtamtes, ausgebildet worden waren. Zu Paulus Zeiten gab es Menschen, die Jesus direkt gehört haben. Ihre Berichte bestätigten, was Paulus sagte. Paulus sagte: *„Glaubt nicht mir, seht euch die Beweise derer an, die mit dem Sohn Gottes zusammen waren!“*

„Und Gott hat dazu Zeugnis gegeben durch Zeichen, Wunder und mancherlei mächtige Taten und durch die Austeilung des Heiligen Geistes nach seinem Willen“ (Vers 4). Wir müssen durch die Kraft des Heiligen Geistes leben, dann wird alles gut. In Gottes Werk treten wir oft im Glauben hinaus, und Gott wirkt Wunder!

Sie werden Prüfungen und Tests haben, aber Gott sagt, dass Sie sich darüber freuen können, weil sie Ihnen helfen, Ihre Fehler zu erkennen und zu überwinden. Wir alle müssen ständig unsere menschliche Natur überwinden und zerstören. Dazu brauchen wir die Kraft Gottes. Gott gibt uns alle Kraft, die wir brauchen, um erfolgreich zu sein. Christus wird persönlich von Gott, dem Vater, angeleitet, um sicherzustellen, dass Sie es in Seine Familie schaffen. Das ist es, worauf der Fokus des Vaters und der Fokus Christi gerichtet sind.

ÜBER ALLES HERRSCHEN

Paulus erinnert uns hier wiederholt daran, dass wir über die Erde und das Universum herrschen sollen. Gott hat vor, die ganze Welt den Erstlingen – den vor der Wiederkunft auserwählten Menschen – zu unterwerfen (Hebräer 2, 5 und 8). SIE MÜSSEN DAS PERSÖNLICH AUF SICH BEZIEHEN. Die heutigen Führer der Welt sind unfähig. Wenn Christus wiederkommt, wird an einem Tag eine geistige Nation geboren werden – durch eine

Auferstehung. Dieses Volk wird bewiesen haben, dass es Jesus Christus nachfolgen wird.

Und ein weiteres Mal zitiert Paulus den König David: „Es bezeugt aber einer an einer Stelle und spricht: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Sohn, dass du auf ihn achtest?“ (Vers 6). Das ist eine verblüffende Frage, über die man nachdenken muss: warum Gott sich so sehr um die Menschen kümmert und so viel Aufmerksamkeit auf eine kleine Gruppe von Erstlingen richtet. Aber das ist nur der ANFANG!

Der Mensch ist für Gott etwas ganz Besonderes! „Du [Gott] hast ihn [den Menschen] ein wenig niedriger sein lassen als die Engel; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt und hast ihn gesetzt über die Werke deiner Hände; alles hast du seinen Füßen unterworfen. Indem er ihm aber alles unterworfen hat, hat er nichts übriggelassen, das ihm nicht unterworfen wäre. Jetzt aber sehen wir noch nicht, dass ihm alles unterworfen ist; ...“ (Verse 7-8; Schlachter 2000).

Denken Sie ernsthaft darüber nach, was diese Verse aussagen! Erstens: Jesus Christus hat sich dazu qualifiziert, ÜBER ALLES ZU HERRSCHEN. Er hat noch nicht das Sagen auf der Erde; tatsächlich ist zum jetzigen Zeitpunkt noch *Satan* der Gott dieser Welt (2. Korinther 4, 4). Christus hat noch nicht damit begonnen, das Universum aus seinem derzeitigen Zustand der Verwüstung und des Verfalls zu befreien; er wartet darauf, dass wir geistig geboren werden! (Römer 8, 19-23). Aber, wie Hebräer 2, 8 sagt, hat Gott Ihm *alles zugesprochen*. In kurzer Zeit wird Christus Seinen rechtmäßigen Platz als König der Könige und Herr der Herren einnehmen (Offenbarung 19,16).

Aber das ist noch nicht alles: Gott bietet auch den Menschen *alles an*! Gott wird das *ganze Universum*

dem Menschen unterordnen, wenn Er Sich durch die Menschheit fortgepflanzt hat! Und denen, die Sein Werk tun und die Gottfamilie vor der Rückkehr Christi verkünden, gibt Gott besondere Ehre und Herrlichkeit! Wenn Sie Ihm und Seinem Werk heute treu sind, werden Sie FÜR IMMER im Hauptquartier sein.

Die jüdischen Mitglieder der Kirche Gottes zur Zeit des Paulus zuckten im Grunde genommen mit den Schultern bei dem Gedanken an ihre Aufgabe und ihr Potenzial. Die Laodizäer heute sagen: „NA UND?“ Wenn Sie sich von Ihrem Hohenpriester, Jesus Christus, entfernen, scheint Ihre glorreiche Zukunft einfach nicht mehr wichtig zu sein.

Wie ist es zu erklären, dass sich 95 Prozent von Gottes Volk heute von dieser Wahrheit abwenden? Der Hebräerbrief gibt uns die Antwort. Er richtet sich an die Laodizea-Ära. Wenn man diese Vision verliert, wird einem ein so großes Heil gleichgültig (Hebräer 2, 3). Jene, die diese Berufung ablehnen, werden die Trübsal erleiden müssen. Inmitten dieses schrecklichen Leidens werden 50 Prozent von ihnen bereuen. Während des Holocausts im Jahr 70 n. Chr. wurde die Situation so verzweifelt, dass Kannibalismus grassierte! Die Laodizäer werden unter noch schlimmeren Umständen leiden, wenn sie sich jetzt nicht zu Gott bekehren. Wir lieben sie und wollen ihnen auf jede erdenkliche Weise helfen. Aber wir können ihnen nicht helfen, wenn sie es nicht zulassen.

Paulus versuchte, den Hebräern klarzumachen, was sie aufgaben! Er wollte den Mitgliedern der Kirche diese Vision, die sie verloren hatten, deutlich machen. In dieser Endzeit ist die Situation innerhalb der Kirche Gottes *noch schlimmer!* Sehen Sie sich nur an, was mit

der Weltweiten Kirche Gottes nach dem Tod von Herbert W. Armstrong geschah!

Denken Sie immer daran, dass Christus Sie darauf vorbereitet, ÜBER ALLES ZU HERRSCHEN. Das ist *noch nicht* geschehen mit dem Menschen. „Jetzt aber sehen wir noch nicht, dass ihm alles unterworfen ist; wir sehen aber Jesus, der ein wenig niedriger gewesen ist als die Engel wegen des Todesleidens, mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt;“ (Verse 8-9; Schlachter 2000). Christus ist bereits mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt worden. Er weiß, wie man diesen spektakulären Sieg erringt – und Er möchte, dass auch SIE Herrlichkeit und Ehre erlangen! Mit einer solchen Vision in Ihrem Bewusstsein sind Sie bereit, DIE WELT ZU LEHREN.

Was für eine dynamische Botschaft! Gott lehrt uns etwas über Seine Familie. Warum haben sich Paulus und andere, die gemartert wurden, gegen Kaiser wie z.B. Nero gestellt, haben Entbehrungen erlitten und ihr Leben verloren? Paulus *glaubte ernsthaft*, was er lehrte! Er hatte die den Verstand übersteigende Vision von der Gottfamilie.

VIELE SÖHNE ZUR HERRLICHKEIT

In Hebräer 2, 10 finden wir eine der gewaltigsten Wahrheiten des gesamten Buches: „Denn es ziemte sich für den, um dessentwillen alle Dinge sind und durch den alle Dinge sind, dass er den, der VIELE SÖHNE ZUR HERRLICHKEIT GEFÜHRT HAT“ Christus ist Gottes *Sohn*, und GOTT WIRKT GENAU ZUM JETZIGEN ZEITPUNKT DARAN, VIELE SÖHNE ZUR HERRLICHKEIT DER GOTTFAMILIE ZU FÜHREN!

Viele würden vor einer Aussage wie der von Paulus zurückschrecken. Doch sie steht in ihrer Bibel – dem

inspirierten Wort Gottes! Gott wird VIELE, VIELE Söhne zur Herrlichkeit bringen – alle, die sich Ihm hingeben. Es geht nicht nur darum, geboren zu werden; es geht darum, EWIGE HERRLICHKEIT zu empfangen! Das sollte Sie mehr als alles andere begeistern – bei weitem!

„Denn weil sie alle von einem kommen, beide, der heiligt und die geheiligt werden“ – d.h. Gott, der Vater, und die, die Er beruft – „darum schämt er sich auch nicht, sie Brüder zu nennen“ (Vers 11). Der Vater ist der Ursprung. Er zeugt Söhne und übergibt sie dann an Christus. Christus leitet dann die Kirche und arbeitet mit Seinem Volk, damit sie Seinen Thron teilen und die Welt regieren können!

Christus betrachtet uns als BRÜDER und Miterben in Seiner Familie. Jesus Christus ist unser *Bruder*. Er ist ein Sohn Gottes, und Sie sind es auch. Was für eine majestätische Ehre! Er hat uns mit einer spektakulären Zukunft geschaffen. Könnte Gott uns etwas Größeres geben? Er schenkt Ihnen mehr Liebe, als Sie sich jemals vorstellen können.

Christus ist „SEINEN BRÜDERN GLEICH geworden“ (Vers 17) - Seine *Brüder*, das heißt wir! Welche Liebe hat Gott für die Menschheit! Er sandte Seinen Sohn auf die Erde, um für uns zu leiden und zu sterben (Verse 9 und 14-18). Christus hat alles ertragen, was törichte, verführte Menschen Ihm angetan haben, um uns die Erlösung zu ermöglichen. Welch wunderbare, unergründliche Liebe! Welch ein *Engagement* Gott für uns aufbringt.

Zurück zu Vers 10: „... dass er den ... Anfänger ihres Heils durch Leiden vollendete.“ Christus, [der „Anfänger“] ist es, der uns im Kampf vorangeht! Er führt uns an! Ein General in einer Armee hält sich normalerweise eher im Hintergrund, aber Christus ist mitten im Feld und führt Seine Männer in die Schlacht!

Dieses Wort könnte auch mit *Urheber* oder *Wegbereiter* übersetzt werden. Jesus Christus ist der Wegbereiter unseres Heils. So wie Er mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt wurde, so werden WIR es sein als die Braut Christi! Wir müssen Seinem Beispiel folgen, um geistig geboren zu werden und das ewige Leben zu erlangen so wie Er.

Als meine Urenkelin das Gehen lernte, fiel sie hin, stand auf, ging, fiel, stand auf, ging – es war ein Übungs-Kreislauf. Aber jedes Mal, wenn sie stolperte, stand sie sofort wieder auf und ging weiter. Das ist es, was Gott von uns will. Wenn wir fallen, möchte Er, dass wir wie ein kleines Kind aufstehen und weitergehen. Sie werden dieses Rennen mit Sicherheit beenden, wenn Sie stets weitermachen im Vorwärtsgen.

Nichts wird Sie aufhalten, wenn Sie bei Christus bleiben. Er braucht eine Gehilfin, eine Frau, die Ihm hilft. Ein Ehemann und eine Ehefrau brauchen sich gegenseitig. Kinder brauchen vereinte Eltern, die einander lieben, die ihre Kinder lieben und die Gott lieben.

„ICH WILL DIR LOBSINGEN“

„Ich will deinen Namen verkündigen meinen Brüdern und mitten in der Gemeinde dir lobsing. Und wiederum: Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen; und wiederum: Siehe, hier bin ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat“ (Hebräer 2, 12-13). Wir sollten Gottes Namen allezeit verkündigen – vor allem durch unser *Beispiel*. Genau das hat Jesus Christus getan, als Er auf die Erde kam und Zeit mit Seinen Brüdern verbrachte. Auch Paulus musste harte Prüfungen durchstehen, aber

er sah auch seine herrliche Zukunft. Das veranlasste ihn, Gott zu lobpreisen!

Wir müssen wie Christus und Paulus sein und Gott loben und preisen. Wir müssen diese Zukunft sehen und voll begreifen. Wir müssen *mit Gottes Freude erfüllt* sein und **ENTSCHEIDEN**, *nichts anderes als das* zu sein. Wenn wir das tun, werden wir Gott lobsingen. Ja, Gott lässt Prüfungen zu. Aber wir sollten uns sogar in unseren feurigen Prüfungen freuen, weil sie uns helfen, uns Gott zuzuwenden. Unsere Prüfungen sind in Liebe gegeben. Wenn wir Gott vertrauen und nicht den Menschen, dann werden wir, ganz gleich, welchen Herausforderungen wir begegnen, Seinen Namen verkündigen und mit Eifer für Ihn arbeiten.

Wir sind in eine schwierige, gefährliche Zeit kurz vor der Wiederkunft Christi eingetreten. Die Weltmächte in Asien, Europa und dem Nahen Osten erheben sich. Wir blicken der Zerstörung ins Auge – ähnlich wie die Juden im ersten Jahrhundert. Christus warnte in Matthäus 24, dass jedes menschliche Leben auf der Erde ausgelöscht werden würde, wenn Er nicht wiederkäme! Gott warnt uns!

Doch so gefährlich die nahe Zukunft auch sein mag, ist dies keine düstere Botschaft, wenn man sich auf die Vision in Hebräer 1 und 2 konzentriert. Sie ist voll von guten Nachrichten. Die Zukunft zu verstehen wird die Welt dazu bringen, Gott zu erkennen!

Diese Einführungskapitel des Hebräerbriefs enthalten eine enorme Hoffnung. Gott beginnt sofort mit dieser umwerfenden Vision, weil Er weiß, dass die Laodizäer diese Vision verloren haben. *Das ist der Grund*, warum sie laodizäisch oder lau sind!

Wer außer der Kirche Gottes begreift die allumfassende Wahrheit über den Vater und den Sohn und die

Familie Gottes? Gott ist eine Familie! Gott ist Liebe. Wir können mit Worten nicht ausdrücken, wie sehr Gott uns liebt. Es ist eine Liebe, die diese Welt nicht versteht. Aber Gott wird dafür sorgen, dass sie es versteht.

Der größte Teil der Menschheit wird Gott in diesem Zeitalter nicht kennen. Die Menschen werden von Kindesbeinen an getäuscht (Offenbarung 12, 9). Aber Gott hat einen Plan, um dieses Problem zu lösen. Nach dem Erleiden der Großen Trübsal – dem schlimmsten Leid, das es je auf der Erde gab – werden die Menschen erkennen, dass sie sich Gott unterordnen müssen. Sie werden Gott kennen lernen, indem sie diese intensive Prüfung durchmachen. Wenn sie gedemütigt sind und erkennen, dass sie sich Gott unterordnen müssen, dann wird Gott sie lehren, und sie werden Ihn wirklich kennen lernen.

Diejenigen, die Gott nie gekannt haben, werden wieder auferstehen und die Möglichkeit haben, Gott kennenzulernen. Jeder Mensch, der jemals gelebt hat, wird auferweckt werden. Würde Gott der Menschheit diese Chance nicht geben, hätten die meisten Menschen nicht die Möglichkeit, in dieser Familie zu sein. Aber Jesus Christus ist *für die ganze Welt* gestorben! Der Vater gab Seinen einzig-gezeugten Sohn, damit wir ALLE gerettet werden können.

Eine neue Zivilisation steht kurz vor der Einführung in die Welt, und sie hat heute schon in der Kirche Gottes begonnen! Gott hat uns so viel Wahrheit, Offenbarung und Hoffnung gegeben. Wir müssen sie ergreifen und uns hineinstürzen, dieses Werk zu Ende zu bringen. Ist die Gottfamilien-Vision nicht so inspirierend, dass man sie mit der Welt teilen möchte? Gott möchte, dass wir unseren Sinn mit dieser Botschaft füllen und die Gelegenheiten *wahrnehmen*, die Er uns gibt!

DREI

UNSER TREUER HOHEPRIESTER

DAS BUCH HEBRÄER IST EIN DERART WICHTIGES BUCH, weil die Menschen ihren Erlöser für tot halten oder Ihn sich als neugeborenes Baby vorstellen. Nur wenige Menschen denken über die Tatsache nach, dass der allmächtige Jesus Christus **LEBENDIG** ist. Was tut Christus heute? Was tut er *zum jetzigen Zeitpunkt*? Das ist für die meisten Menschen ein Rätsel. Aber der Hebräerbrief beantwortet diese wichtige Frage.

Halten Sie sich vor Augen, was der Apostel Paulus mit diesem Brief zu erreichen versuchte. Er hatte es mit einer schlummernden Kirche zu tun, und er hatte die wenig beneidenswerte Aufgabe, sie aufzuwecken und sie beharrlich auf den Weg in Richtung Reich Gottes zurückzubringen. Um dies zu tun, musste er sie mit harter Zurechtweisung **WACHRÜTTELN**. Doch die ersten vier Kapitel des Hebräerbriefs enthalten keine Zurechtweisung!

Stellen Sie sich vor, jemand, den Sie sehr respektieren, schreibt Ihnen einen langen Brief, um Ihnen bei einigen

Ihrer Probleme zu helfen, geht aber erst auf diese Probleme ein, nachdem er viele Seiten voller Ermutigung und Inspiration geschrieben hat. Würden Sie sich nicht geliebt fühlen? Genauso hat Paulus an die Hebräer geschrieben!

Und eine der wunderbaren Wahrheiten, über die er schrieb, war die Rolle Jesu Christi als unser „TREUER HOHEPRIESTER“.

EIN BARMHERZIGER UND TREUER HOHEPRIESTER

Paulus beschrieb, wie Christus Mensch wurde, um uns von Knechtschaft und Tod zu befreien. „Weil nun die Kinder von Fleisch und Blut sind, hat auch er's gleichermaßen angenommen, damit er durch seinen Tod die Macht nähme dem, der Gewalt über den Tod hatte, nämlich dem Teufel, und die erlöste, die durch Furcht vor dem Tod *im ganzen Leben Knechte sein mussten*“ (Hebräer 2, 14-15).

Die Menschen in dieser Welt sind nicht frei. Sie befinden sich in Gefangenschaft von Satan, dem Tod und der menschlichen Natur. Sie sind durch Abhängigkeiten versklavt. Sie brauchen Führung. Sie brauchen Gottes Führung. Und tragischerweise KEHREN so viele Menschen, die von dieser Knechtschaft *befreit* waren, wieder dorthin ZURÜCK! Gottes eigenes Volk kehrt in die schlimmste Art der Gefangenschaft zurück, wie ein Hund, der zu seinem Erbrochenen zurückkehrt (Sprüche 26, 11).

Christus wurde Fleisch und Blut und kämpfte darum, vollkommen zu bleiben. Er wurde ein Mensch und schwitzte Blut, Er schrie zu Gott, weil Er nicht sündigen

wollte! Eine einzige Sünde und er könnte nicht unser Retter sein. Unsere *einzig* Chance auf Erlösung war, dass Sein Blut für unsere Sünden bezahlte. „Daher musste er in allem seinen Brüdern gleich werden, damit er BARMHERZIG WÜRDE UND EIN TREUER HOHEPRIESTER VOR Gott, zu sühnen die Sünden des Volkes“ (Hebräer 2, 17).

Weil Christus ein Mensch wurde und versucht wurde wie wir, kann Er uns jetzt helfen, wenn wir versucht werden (Vers 18). Er weiß, wie die fleischliche Natur ist. Und er weiß, wie er Sie retten kann.

Wenn Sie Probleme haben, kümmert sich Christus individuell um Sie. Wenn Sie nicht weiterkommen oder in Schwierigkeiten geraten, ist Er direkt bei Ihnen. Das ist eine Familie! Kein Elternteil vergisst sein Kind einfach, wenn es leidet – ein Elternteil springt, um das Kind zu retten. Gott, der Vater, hat Christus in diese priesterliche Rolle eingesetzt, und Er ist hier, um Ihnen zu helfen. Nur SIE können das aufhalten! Wenn Sie Ihren Teil tun, wird Er Sie auf keinen Fall aufgeben! Sie können nicht scheitern: Christus wird sich persönlich darum kümmern. Er wird Sie niemals fallen lassen.

„Daher, heilige Brüder, Teilhaber der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohen Priester unseres Bekenntnisses, Jesus, der treu ist dem, der ihn dazu gemacht hat ...“ (Hebräer 3, 1-2; Elberfelder Bibel). *Ein großer Teil* des Hebräerbriefts handelt von „DEM APOSTEL UND HOHENPRIESTER UNSERES BEKENNTNISSES.“ Es geht darum, was Jesus Christus *gerade jetzt* für Sein Volk tut.

Die überwiegende Mehrheit des Christentums stellt Jesus Christus als einen toten Erlöser dar. Aber Christus ist **LEBENDIG!** Er hat Macht, und Er arbeitet gerade jetzt und tut alles, was Er kann, um Gottes gezeugte Söhne in

die Gottfamilie bzw. in das Reich Gottes zu bringen. Heute gebraucht Christus Seine Auserwählten, um diese Welt zu warnen und das Evangelium zum *Zeugnis* zu predigen (Offenbarung 10, 11; Matthäus 24, 14). Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass man geistlich nicht wächst, wenn man nicht mit dem Herzen bei Gottes Werk ist. *Während Sie dies lesen*, werden Söhne darauf vorbereitet, Gott dabei zu helfen, alle Menschen, die jemals gelebt haben, in Seine Familie zu bringen, wenn diese es von Herzen wünschen!

DIE RUHE

In Hebräer 3 und 4 bringt Paulus EIN WEITERES THEMA ZUR SPRACHE, DAS IN DER LAODIZEA-ÄRA VON GROSSER BEDEUTUNG IST: DER SABBAT. Sehr viele Laodizäer haben Gottes Sabbat völlig den Rücken gekehrt!

Paulus spricht darüber, wie Jesus Christus, unser Hohepriester, Sein Volk heute führt. Er vergleicht Christus mit Mose, der das alte Israel führte, und warnt, dass wir nicht dieselben Fehler machen dürfen, die die Israeliten machten. Er beschreibt, wie die Israeliten Gott in der Wüste versuchten. Er zitiert Gott mit den Worten: „So dass ich schwor in meinem Zorn: SIE SOLLEN NICHT ZU MEINER RUHE KOMMEN“ – und meint damit das Gelobte Land, ein Sinnbild für das Reich Gottes (Hebräer 3, 11).

Die Israeliten waren treulos und ungläubig. Sie vertrauten ihren Sinnen, anstatt Gott zu vertrauen – eine schwere Sünde (Verse 12-13). „Welchen schwor er aber, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die sich weigerten zu glauben? Und wir sehen, dass sie nicht eingehen konnten wegen des Unglaubens“ (Verse 18-19; Schlachter 2000). Gott möchte einfach, dass wir IHM GLAUBEN. Er ist betrübt, wenn wir das nicht tun.

„So lasst uns nun mit Furcht darauf achten, dass keiner von euch etwa zurückbleibe, solange die Verheißung noch besteht, dass wir zu seiner Ruhe kommen (Hebräer 4, 1). Wir müssen GOTT FÜRCHTEN. Das ist der Anfang der Weisheit und der Erkenntnis und eine Quelle des Lebens; sie führt zu Reichtum und Ehre! (Psalm 111, 10; Sprüche 1, 7; 14, 27; 22, 4). Jedes Jahr feiert das Volk Gottes das Laubhüttenfest, ein siebentägiges Fest, das die „Ruhe“ des Millenniums symbolisiert. Beim Laubhüttenfest leben wir den Lebensstil der Welt von morgen. Das Thema des Laubhüttenfestes ist, dass wir lernen, GOTT ZU FÜRCHTEN (z. B. 5. Mose 14, 23). Das bedeutet nicht, dass wir zitternd herumlaufen, sondern dass wir uns freuen! *Wenn wir Gott fürchten, brauchen wir nichts anderes zu fürchten.* Gott wird sich immer um uns kümmern.

In Hebräer 4, 1 ist mit „Ruhe“ ausdrücklich das Reich Gottes gemeint. Aber dann verknüpft Paulus es mit der RUHE, die Gott jede Woche am Siebenten-Tags-Sabbat anordnet, wenn „Gott am siebenten Tag von allen seinen Werken RUHTE“ (Vers 4). „Es ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes“ (Vers 9). „Ruhe“ in diesem Vers kommt aus dem Griechischen *sabbatismos*; es bedeutet das Halten des Sabbats.

WIR MÜSSEN GOTTES SABBAT HALTEN! Die Laodizäer hatten diese wunderbare Wahrheit und ließen sie dann los. Das ist extrem gefährlich! Es ist besser, nie berufen worden zu sein, als sich zu bekehren und dann wegzugehen!

Der Sabbat ist ein Schlüssel zur Überwindung und geistlichen Umkehr. „So lasst uns nun bemüht sein, zu dieser Ruhe zu kommen, damit nicht jemand zu Fall komme durch den gleichen Ungehorsam“ (Vers 11). Physisch

gesehen ist der Sabbat ein wöchentlicher *Ruhetag*, aber Gott möchte, dass wir an diesem Tag GEISTLICH ARBEITEN. Das ist nicht selbstverständlich: Wir müssen uns in unsere Bibeln vertiefen und *uns anstrengen*, um die wunderbaren Wahrheiten zu lernen, die Gott uns lehren will. Wir müssen Ihn kennen lernen, Seine Vision und Seinen Plan für die Menschheit begreifen und lernen, wie wir die Welt regieren können! Unsere Sabbateinhaltung entscheidet mit darüber, ob wir Lehrer für Gott werden oder nicht.

Halten Sie den Sabbat heilig? Der Sabbat ist ein Geschenk! Er erinnert uns daran, dass Gott die Erde erneuert hat (2. Mose 20, 8-11). Aber er vermittelt auch eine Vision der Zukunft, denn er verkörpert das Millennium, den siebten tausendjährigen „Tag“ von Gottes Plan, an dem die 6000-jährige Herrschaft Satans durch Gottes Herrschaft auf der Erde ersetzt wird (Offenbarung 20, 4). *Bemühen Sie sich*, diese Vision in Ihr Bewusstsein zu bringen. Machen Sie diese Vision persönlich. Verbringen Sie am Sabbat mehr Zeit damit, darüber nachzudenken und zu beten, und bitten Sie Gott, Ihnen zu helfen. Sie werden geistlich niemals aufgeben, wenn Sie eine starke Sabbat-Vision haben!

DAS WORT GOTTES

An dieser Stelle seines Briefes lenkt Paulus den Blick zurück auf eine sehr *inspirierende* Wahrheit über Jesus Christus und Seine Rolle in unserem Leben.

„Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens“ (Hebräer 4, 12).

Die Bibel ist lebendig! Sie ist Jesus Christus in schriftlicher Form. Sie können den Glauben Ihres Erlösers aufbauen, indem Sie einfach alles über die Bibel lernen, was Sie nur können.

Dieses Wort offenbart Ihre wahren Gedanken und Absichten. Wir müssen uns der Wahrheit stellen: Wir werden von der menschlichen Natur beherrscht. Jeremia 17, 9 sagt, dass unser Herz, trügerisch und böse ist. Wir müssen erkennen, dass unser „alter Mensch“, die Person, die wir vor der Taufe sind, schlecht und böse ist. Die Bibel deckt auf, was in unserem Geist vor sich geht. Sie offenbart, wo wir böse sind, damit wir uns ändern können. Wir müssen nach jedem Wort Gottes leben (Matthäus 4, 4).

Lesen Sie Hebräer 4, 12 immer wieder – das ist eine wunderbare Wahrheit der Bibel. Sie wird Ihnen helfen, den alten Menschen abzubauen und den inneren Menschen Tag für Tag aufzubauen.

EIN GROSSER HOHEPRIESTER

„Weil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis. Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde“ (Hebräer 4, 14-15). Paulus ist damit wieder bei seinem Thema angelangt: WAS JESUS CHRISTUS HEUTE TUT.

Glauben Sie, dass Christus nicht innerlich berührt ist, wenn Er Ihre Schwächen sieht? Dass Er nicht von Ihren inbrünstigen Gebeten um Hilfe tief bewegt ist? Kraftvolles, inbrünstiges Gebet bewirkt viel!

(Jakobus 5, 16). Wenn Sie zu Christus schreien, ist Er gerührt und tief bewegt, Ihnen zu helfen. Sie haben das Mitgefühl Ihres Hohenpriesters.

Er hat auf dieser Erde gelebt und hat die Anziehungskräfte des Fleisches erfahren. Er wurde in allen Punkten versucht. Er musste sich den Problemen stellen, denen Sie gegenüberstehen, und noch viel mehr, während Er auf der Erde war. Er musste gegen die Verlockungen des menschlichen Fleisches kämpfen. Er flehte Gott an, Ihm zu helfen, der Sünde zu widerstehen, die Ihn Sein ewiges Leben gekostet hätte – und das unsere.

Ihr Hohepriester kann die Kämpfe, die Sie zu bestehen haben, nachempfinden. Er versteht, wie *schwierig* sie sein können! Christus wird Sie durch jede Herausforderung und über jedes Hindernis hinwegbringen. Er bringt viele Söhne zur Herrlichkeit; Er arbeitet mit Ihren individuellen Prüfungen, so wie es unser Vater will.

„Darum lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben (Hebräer 4, 16). Unsere Gebete steigen hinauf zu Gottes Thronsaal, und Gott registriert sie sorgfältig. Er möchte, dass Sie mit Ihm reden! Gott möchte, dass Sie MUTIG beten!

Um mutig vor den Thron Gottes zu treten, müssen wir ständig mit unserer menschlichen Natur kämpfen. Wir sind mit so vielen unnötigen Ängsten belastet. Gott sagt, dass Er unsere Ängste beseitigen wird. Wir haben nichts und niemanden zu fürchten außer Gott Selbst. Befreien Sie sich von Minderwertigkeitsgefühlen und fruchtlosen Verunsicherungen. Wir haben einen wunderbaren, liebevollen Hohepriester, der uns auf jede erdenkliche Weise helfen will. Wenn wir uns von Ihm leiten lassen, uns helfen, lieben und führen lassen, werden wir zu Gott

durchkommen. Unsere Gebete werden erhört werden! Wir werden am Ende dieses Kapitels noch mehr über die Kühnheit im Gebet sprechen.

„Gottes Heil ist NICHT etwas, das man *erst* nach dem Tod bekommt. ES IST EINE PRAKTISCHE, ALLTÄGLICHE, NÜTZLICHE Erlösung, die HIER UND JETZT in Ihrem täglichen Leben beginnt!“ schrieb Herbert W. Armstrong. „Welch *unnötige* Schmerzen haben manche erlitten. Was für UNNÖTIGE Ängste und Sorgen haben *Sie* vielleicht mit sich herumgetragen. Welch WUNDERBARE ZEITEN – WELCH EIN GLÜCK, um das Sie sich vielleicht selbst betrogen haben, nur weil Sie die sehr GEGENWÄRTIGE und allmächtige HILFE Ihres LEBENDIGEN *Erlösers* nicht ERKANNT und genutzt haben!“ (*Gute Nachricht*, März 1985).

Das Ende von Hebräer 4 ist das Herz und der Kern des ganzen Buches!

Dies ist eine grundlegende biblische Wahrheit. Christus arbeitet jetzt *Vollzeit* im Namen der Menschen. Diesen großen Hohenpriester in unserem Leben zu haben, sollte uns mutig machen! Wir sind Seine Familie – Seine königlichen Familienmitglieder. Gott hat uns erschaffen, Er hat uns berufen, Er liebt uns, und Er möchte jedem von uns die Sohnschaft schenken. Er möchte Ihnen alles geben!

Das ist die Liebe, die Gott hat. Ohne Ihn werden Sie fallen. Aber wenn Sie diesen Hohepriester, der Ihnen in *jeder Hinsicht* helfen will, in Ihr Leben holen, KÖNNEN SIE NICHT VERLIEREN! Das ist unmöglich! Das ist ein Versprechen von Gott!

UNSER FÜRSPRECHER

„Daher kann er auch für immer selig machen, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt für immer, und bittet

für sie“ (Hebräer 7, 25). Christus *lebt*, um Fürsprache für Sie einzulegen! Er fleht und bittet bei Gott für SIE!

Denken Sie daran, dass diejenigen von uns, die vor der Wiederkunft Christi aus der Welt herausgerufen werden, Seine Braut sein werden. So wie ein leiblicher Ehemann seine Frau lieben und alles tun sollte, um sie zu beschützen und zu versorgen, so kümmert sich Christus, unser Ehemann, um Seine Frau.

Jeder liebende Ehemann würde eingreifen und für seine Frau Fürsprache einlegen, wenn sie in Schwierigkeiten gerät. Genau das tut Christus für Seine Kirche, Seine Braut, als unser Fürsprecher.

Christus legt Fürsprache für *Sie* und für *mich ein*. Das ist etwas ganz Persönliches!

Unser Ehemann tröstet uns, so wie es in jeder physischen Ehe sein sollte. Sie können auf die Knie gehen und inbrünstig und effektiv beten, dann aufstehen und voller Hoffnung Ihren Tag angehen. *Das ist die Kraft des Gebets*. Es ist möglich, unsere Gedanken und Überzeugungen zu ändern, weg von Negativität und Dunkelheit und hin zu Positivität und Licht.

Die Beziehung Christi zu Seinem Volk heute ist Teil von Gottes Plan, die gesamte Menschheit in Seine geistgeborenen Söhne zu verwandeln. Die wenigen, die Gott heute dienen, werden für immer neben Christus auf dem Thron Davids sitzen. Wir sind die Söhne Zadoks, die treu sind, komme, was da wolle – auch wenn 95 Prozent unserer Brüder und Schwestern Gott verlassen haben (siehe Hesekiel 44, 15). Gott möchte diese besonderen 5 Prozent für alle Ewigkeit in Seiner Nähe behalten. Wir werden mit Ihm am Hauptsitz des Universums im neuen Jerusalem wohnen (Offenbarung 3, 12). Gott hat Ihnen ein Versprechen gegeben! Ihr Leben mag manchmal

hart sein, aber die Belohnung ist so viel größer als Ihre Prüfungen, dass es keinen Vergleich gibt! (Römer 8, 18).

Christus ist nicht nur unser Fürsprecher, sondern auch unser Beistand oder Anwalt, wenn wir sündigen (1. Johannes 2, 1). Christus weiß, wie schwer es ist, als Mensch durchzuhalten. Er tritt für uns ein und vertritt unseren Fall vor Gott. Gott, der Vater, braucht Christi Perspektive hinsichtlich der menschlichen Lebensführung, damit Er in Seinem Umgang mit uns vollkommen GERECHT sein kann.

Denken Sie immer an die Liebe, die Gott zu Ihnen hat. Wenn Sie sündigen, lässt Gott Sie nicht im Stich. Er will Ihre Sünden bedecken und sie entfernen, so weit wie der Osten vom Westen entfernt ist (Psalm 103, 12) – aber Sie müssen zuerst bereuen.

Bevor Paulus von Gott berufen wurde, tötete er Christen. Aber dann wurde er so weit gedemütigt, dass er sich nicht einmal für würdig hielt, Mitglied der Kirche zu sein. Wenn Gott Paulus vergeben und ihn kraftvoll gebrauchen konnte, um Sein Werk zu tun, dann kann er das auch mit Ihnen tun.

ALTER BUND - NEUER BUND

Im gesamten Hebräerbrief schreibt der Apostel Paulus über mehrere Parallelen und Kontraste zwischen dem Alten und dem Neuen Bund. So vergleicht er zum Beispiel Mose, den Vermittler des Alten, mit Jesus Christus, dem Vermittler des Neuen Bundes (Hebräer 3, 1-6). Er vergleicht das alte levitische Priestertum mit dem Priestertum Jesu Christi (Hebräer 5, 1-10). Er stellt die alttestamentlichen Opfer dem Opfer Christi gegenüber (Hebräer 7, 26-28). Er spricht darüber, wie die

seinerzeitige Stiftshütte auf den himmlischen Thronsaal Gottes hinweist (Hebräer 8, 5).

Wir können viel vom Alten Bund lernen, der einen Vorausschatten auf den Neuen Bund warf. Aber der Neue Bund ist „ein besserer Bund, der auf bessere Verheißungen gegründet ist“, ausgeführt von „einem um so vorzüglicheren Priesterdienst“ – Jesus Christus (Vers 6).

„Nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss an dem Tage, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen; denn sie sind nicht geblieben in meinen Bund; darum habe ich auch nicht mehr auf sie geachtet, spricht der Herr. Denn das ist der Bund, den ich schließen will mit dem Haus Israel nach diesen Tagen, spricht der Herr: ICH WILL MEIN GESETZ GEBEN IN IHREN SINN, UND IN IHR HERZ WILL ICH ES SCHREIBEN und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein“ (Verse 9-10).

Denken Sie ernsthaft darüber nach! Sind die Gesetze Gottes abgeschafft? DIE GRUNDLAGE DES NEUEN BUNDES IST, DASS GOTT DIESE GESETZE IN UNSEREN SINN GIBT UND SIE IN UNSERE HERZEN SCHREIBT!

„Und es wird keiner seinen Mitbürger lehren oder seinen Bruder und sagen: Erkenne den Herrn! Denn SIE WERDEN MICH ALLE KENNEN, von dem Kleinsten an bis zu dem Größten“ (Vers 11). Wie wird jeder Gott KENNEN LERNEN? INDEM ER IHNEN SEIN GESETZ DER LIEBE IN DEN SINN GIBT UND ES IN IHR HERZ SCHREIBT.

Gott möchte Sein Gesetz der Liebe in den menschlichen Verstand einpflanzen, aber dieser Prozess widerspricht unserer fleischlichen Natur (Römer 8, 7). Aufgrund des überzeugungskräftigen Einflusses Satans sind die Menschen von Natur aus feindselig gegenüber

Gott. Wir glauben, dass wir freier sind, wenn wir das Gesetz *abschaffen*! Wie hat sich diese Philosophie bei den Völkern bewährt? In Wahrheit kann es keine Freiheit *ohne* Gesetz geben.

Wir müssen einen *totalen* Sinneswandel vollziehen. Gott wird das Denken der Menschen bekehren und ihnen den Geist Christi geben (Philipper 2, 5). Das wird ALLES verändern! Diese Veränderung muss heute schon im Volk Gottes stattfinden.

DIE BUNDESLADE

In Hebräer 9 geht Paulus näher auf die Stiftshütte des Altertums ein: „Es hatte zwar auch der erste Bund [der Alte Bund] seine Satzungen für den Gottesdienst und sein irdisches Heiligtum. Denn es war da aufgerichtet die Stiftshütte: der vordere Teil, worin der Leuchter [Lampenständer] war und der Tisch und die Schaubrote; und er heißt das Heilige; hinter dem zweiten Vorhang aber war der Teil der Stiftshütte, der das Allerheiligste heißt“ – das Allerheiligste (Verse 1-3).

Paulus schreibt über all dies, weil mit dem Neuen Bund alles auf eine *geistliche Ebene* gehoben wird.

Im Allerheiligsten „waren das goldene Räuchergefäß und DIE BUNDESLADE, ganz mit Gold überzogen; in ihr waren der goldene Krug mit dem Himmelsbrot [das Manna] und der Stab Aarons, der gegrünt hatte, und die Tafeln des Bundes [die Zehn Gebote]. Oben darüber aber waren die Cherubim der Herrlichkeit, die überschatteten den Gnadenthron. Von diesen Dingen ist jetzt nicht im Einzelnen zu reden“ (Verse 4-5).

Die Bundeslade symbolisierte den Thron Gottes. Sie war mit Gold überzogen. Obenauf war der Gnadenthron,

auf dem Gott thront und der die Lade abdeckte. Gottes Barmherzigkeit und Liebe strömen von diesem Thron aus. Über der Lade die überdeckenden Flügel der zwei Cherubim – ein genaues Bild dessen, wie es heute im dritten Himmel ist.

Paulus erwähnt drei Dinge, die sich in der Bundeslade befinden: die Tafeln mit den Zehn Geboten, Aarons Stab und ein Gefäß mit Manna. Diese Gegenstände haben alle eine tiefe Bedeutung für Gottes neutestamentliche Heilige.

Die Zehn Gebote sind das Fundament der Wahrheit Gottes. Auch sie befinden sich dort in der Bundeslade im Allerheiligsten – dasselbe Gesetz, das Gottes Kirche lehrt und das aus dem dritten Himmel von Gott, dem Vater Selbst, kam. Es ist das Gesetz, das die Grundlage der Regierung in der Welt von morgen sein wird. Das Volk Gottes lernt dieses Gesetz heute. Wir lehren tatsächlich das gleiche Gesetz, das Gott im Allerheiligsten verwaltet!

„Aarons Stab, der Knospen trieb“ war ein Symbol dafür, dass Gott einen Mann erwählte, der über das Predigtamt gesetzt war. Er steht für die Regierung Gottes. In 4. Mose 17 wird gezeigt, wie Gott diesen toten Stab auf wundersame Weise zum Sprossen brachte, Knospen und Blüten hervorbringen und Mandeln reifen ließ, um zu zeigen, durch wen Er wirkte. Der Stab wurde in die Lade gelegt, im Inneren des Allerheiligsten, um zu zeigen, dass diese Regierung vom heiligsten Ort des Universums ausgeht! Das galt für den Alten Bund und gilt gleicherweise für den Neuen Bund. Diese Regierung bringt viele inspirierende Knospen, Blüten und Früchte in der Kirche, in unseren Familien und in unserem persönlichen Leben hervor, wenn wir uns dieser Regierung unterordnen und demgemäß leben. Natürlich

sind wir nicht perfekt wie Gott, aber dennoch haben wir Gottes Regierung auf dieser Erde.

Wenn Sie diese beiden Elemente haben – das Gesetz und die Regierung – dann haben Sie auch das geistliche *Manna*, den dritten in der Bundeslade befindlichen Gegenstand. So wie Gott Sein Volk in der Antike mit Brot vom Himmel speiste, so speist Er Sein treues Volk heute mit geistlichem Manna (Johannes 6, 49-51).

In Hebräer 9, 7 wird beschrieben, dass das Allerheiligste damals – zur Zeit des Alten Testaments – nur einmal im Jahr betreten werden durfte – vom Hohepriester am Versöhnungstag. Das liegt daran, dass „der Weg zum wahrhaften Heiligtum noch nicht geoffenbart ist“ (Vers 8; Menge Bibel). In alttestamentlicher Zeit versprengte der Priester am Versöhnungstag das Blut von Stieren und Böcken über Teile der Stiftshütte (3. Mose 16, 11, 14-19). Das war nur symbolisch – das Blut von Tieren bringt uns in keiner Weise Erlösung.

Aber das Blut Christi, der uns alle geschaffen hat, tut es! Mit diesem Blut kann die Strafe für unsere Sünden bezahlt werden. Was für ein kostbares Geschenk! All das Blut von Stieren und Böcken war völlig wertlos; es *wies nur auf das Blut Jesu Christi hin*, das wir haben müssen, um unsere Sünden zu bedecken. Das ist der entsetzliche *Preis*, der für jede Sünde bezahlt werden muss.

Und dieses Blut öffnete uns den Zugang zu diesem heiligsten aller Orte. Wir können direkt in das Allerheiligste gehen und zu Gott, dem Vater, beten, ZU JEDER STUNDE UND AN JEDEM TAG.

Aber dieses Blut *versöhnt* uns nur mit Gott. GERETTET werden wir durch das LEBEN Jesu Christi (Römer 5, 10) – dadurch, dass Er als unser Hohepriester dient und dass Er in uns lebt!

„Christus aber ist gekommen als ein Hoherpriester der zukünftigen Güter durch die größere und vollkommene Stiftshütte, die nicht mit Händen gemacht ist, das ist: die nicht von dieser Schöpfung ist. Er ist auch nicht durch das Blut von Böcken oder Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ein für allemal in das Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erworben. Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche von der Kuh durch Besprengung die Unreinen heiligt, so dass sie äußerlich rein sind, um wieviel mehr wird dann das Blut Christi, der sich selbst als Opfer ohne Fehl durch den ewigen Geist Gott dargebracht hat, unser Gewissen reinigen von den toten Werken, zu dienen dem lebendigen Gott!“ (Hebräer 9, 11-14). Was für einen wunderbaren Hohenpriester wir doch haben!

FREIMÜTIGKEIT IM THRONSAAL

„Da wir nun, Brüder, durch das Blut Jesu Freimütigkeit haben zum Eintritt in das Heiligtum“ (Hebräer 10, 19; Elberfelder Bibel). Christus hat das ultimative Opfer gebracht, um den Erstlingen *schon jetzt den* Zugang zum Allerheiligsten zu ermöglichen. Was für ein gewaltiger Beweis für die Liebe, die Er und Gott, der Vater, für uns haben – eine Liebe, die über das hinausgeht, was wir begreifen können.

Gott möchte, dass Sie MUTIG sind, wenn Sie Seinen Thronsaal im Gebet betreten. Rufen Sie zu Ihm. Gott macht keine Scherze – BETEN SIE FREIMÜTIG! Lehnen Sie sich nicht einfach zurück und warten Sie darauf, dass Gott Ihnen hilft; *suchen Sie Hilfe*. Lassen Sie Gott alles wissen, was Sie denken, was Sie beschäftigt, was Ihnen Sorgen macht, was Sie hoffen und was Sie träumen.

Bitten Sie Ihn um die Dinge, die Sie brauchen und die Sie sich wünschen. Halten Sie sich an Seine Verheißungen in Seinem Wort. Werden Sie durch inbrünstiges Gebet aktiv, um Ihr Leben zu verändern. Er wird Sie mit der Gesinnung Christi erfüllen (Philipper 2, 5) - mit Hoffnung, Glaube und einem heiligen, gerechten Charakter.

Paulus hat den Hebräern – und uns heute – gezeigt, wie wir den großen Fehler vermeiden können, Gott und Christus zu begrenzen. Sie möchten, dass wir mutig sind wie sie!

Hier sind drei Gründe, mutig zu sein:

1. Damit Sie das Allerheiligste betreten können, in dem Gott, der Vater, wohnt. Als getaufte, bekehrte Christen ist unser Bürgerrecht nicht auf der Erde, sondern im Himmel (Philipper 3, 20). Deshalb nehmen wir auch nicht an lokalen oder nationalen Wahlen teil: Wir sind Botschafter für Jesus Christus und für eine geistige Nation (2. Korinther 5, 20). Wir sind Bürger des neuen Jerusalem. Es spielt keine Rolle, was andere sagen; die Bibel sagt, dass wir Gottes Auserwählte sind, weil wir Gott und dem Thron Davids treu bleiben.

Wir brauchen Mut und Unerschrockenheit, um in dieser beängstigenden Welt zu handeln. Noah verbrachte ein Jahrhundert damit, treu eine Arche für Gott zu bauen, obwohl es keine physischen Anzeichen dafür gab, dass jemals eine weltweite Flut kommen würde. Indem er den Glauben Christi vorlebte, verurteilte Noah die Welt dafür, dass sie ihn verspottet hatte (Hebräer 11, 7). Wenn wir heute Gottes Werk tun, verurteilen wir auch die ganze Welt. Sicher, die Philadelphia-Kirche Gottes ist ein kleiner treuer Überrest, aber Gott gebietet uns, den Tag der kleinen Anfänge nicht zu verachten (Sacharja 4, 10).

2. Weil Christus jetzt in Ihnen leben kann. Wir werden wie Paulus sagen können: „Ich bin mit Christus gekreuzigt. Ich lebe, doch nun NICHT ICH, SONDERN CHRISTUS LEBT IN MIR. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, lebe ich im Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben“ (Galater 2, 20). Wenn Sie Christus in sich haben, können Sie denselben Glauben haben, der Christus während Seines gesamten physischen Lebens Kraft gegeben und Ihn gestützt hat. Mit dieser Art von Glauben können Sie Einwirkung auf die ganze Welt haben. Sie könnten allein gegen eine riesige Armee antreten und wären, was die Macht betrifft, immer noch in der Überzahl!

Dies war der Fall, als der Prophet Elisa den Syrern mutig entgegentrat (2. Könige 6). Physisch gesehen, schien die Situation ausweglos zu sein. Aber Gottes Armee aus feurigen, unsichtbaren Engeln hatte die syrische Armee umzingelt! (Vers 17).

3. Weil Christus jetzt für uns eintritt. Er ist ein *lebendiger* Erlöser. Er wirkt aktiv als Mittler zwischen dem Vater und uns, indem Er unsere Gebete so verpackt, dass sie für Gott annehmbarer sind. Gott und Christus führen Gespräche über *Sie*. Ihr Vater und Ihr zukünftiger Ehemann wollen alles über *Sie* wissen. Sie arbeiten, um genauestens herauszufinden, wie sie Ihnen helfen können.

Wenn Sie versuchten, diese erstaunliche Wahrheit den Menschen in der Welt zu erklären, würden sie Sie auslachen! Es ist unmöglich, dies jemandem zu erklären, dessen Geist nicht von Gott geöffnet wurde. Niemand kann zu Gott kommen, wenn der Vater ihn nicht ruft (Johannes 6, 44). Da Sie diese Botschaft lesen, sind Sie entweder bereits von Gott berufen, oder Gott arbeitet

wahrscheinlich daran, Sie zu berufen. „Denn viele sind berufen, aber *wenige* sind auserwählt“ (Matthäus 22, 14). Wir müssen mutig vor den Thron Gottes treten, um auserwählt zu werden. Wir müssen uns von Christus leiten lassen, um Gottes Botschaft dieser Welt zu verkünden, oder Gott wird uns heute nicht erwählen!

VIER

BERUFEN, UM LEHRER ZU SEIN

IN HEBRÄER 5 IST DER APOSTEL PAULUS MITTEN IN seiner Erörterung über das Hohepriestertum Christi und fügt hinzu, dass er „ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks“ ist (Vers 6).

Herr Armstrong sagte, Melchisedek sei eines der großen Geheimnisse der Bibel. Wir müssen darüber lernen, und ich denke, Herr Armstrong hätte so viel mehr darüber gelehrt, wenn die Menschen nur genügend geistlich reif gewesen wären, um es zu empfangen – so wie Paulus es auch gern getan hätte (Vers 11).

„Und er hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen mit lautem Schreien und mit Tränen dem dargebracht, der *ihn vom Tod erretten konnte*; und er ist auch erhört worden, weil er Gott in Ehren hielt“ (Vers 7). HIER HANDELT ES SICH UM DEN ZWEITEN TOD. Christus hat vor Seiner Kreuzigung Blut geschwitzt – aber das bezog sich nicht nur auf diesen Todeskampf. Er musste *immer wieder* mit Flehen und Tränen beten, denn hätte Er NUR EIN EINZIGES MAL gesündigt, wäre er

FÜR IMMER GESTORBEN – WÄRE FÜR ALLE EWIGKEIT TOT GEWESEN! Er opferte starkes Flehen und Tränen, damit WIR *nicht* für immer sterben müssen! Christus kämpfte den Kampf! Er wollte diese Familie wirklich haben und wollte Seinem Vater von ganzem Herzen gefallen!

Dann unterbricht Paulus diesen Gedanken, indem er sagt: „Darüber [über Melchisedek] hätten wir noch viel zu sagen; aber es ist schwer, WEIL IHR SO HARTHÖRIG GEWORDEN SEID“ (Vers 11).

Hier beginnt Paulus endlich mit der strengen Zurechtweisung, die das Volk Gottes brauchte. Er wollte noch viel mehr lehren, aber die Leute haben „ES EINFACH NICHT VERSTANDEN“!

„Und IHR, DIE IHR LÄNGST LEHRER SEIN SOLLTET, habt es wieder nötig, dass man euch die Anfangsgründe der göttlichen Worte lehre, und dass man euch Milch gebe und nicht feste Speise“ (Vers 12). Die Menschen, an die Paulus schrieb, waren berufen, Lehrer zu sein, aber sie konnten nicht einmal über ihren Hohenpriester belehrt werden, weil sie die Grundkenntnisse nicht lernten.

Denken Sie daran, dass der Hebräerbrief hauptsächlich für die laodizäische Zeit bestimmt ist. Die Sprache des Paulus klingt für jeden, der schon länger in der Kirche Gottes ist, sehr vertraut.

IHR SOLLTET LEHRER SEIN

In seiner Pfingstpredigt im Jahr 1985, nur wenige Monate vor seinem Tod, zeigte Herbert W. Armstrong, dass er sich mit GENAU demselben Problem befasste wie Paulus. Seine Sprache war der des Paulus sehr ähnlich!

Er sagte: „Gott kann nicht beginnen, das Reich Gottes zu errichten, wenn Er nicht zuerst Lehrer ausbildet. Und

Er hat Sie und mich berufen, diese Lehrer zu werden! *Deshalb* sind wir die Erstlinge! Wir sind berufen, Lehrer zu werden!“ Herr Armstrong sagte oft, dass die Kirche Gottes eine pädagogische Hochschule ist.

Herr Armstrong war *aufgebracht*, dass er die Menschen nicht dazu bringen konnte, diese grundlegende Wahrheit zu begreifen: dass der EINZIGE GRUND, WARUM Gott uns jetzt schon – noch vor den anderen Menschen – berufen hat, der ist, *Lehrer* zu sein. Und um diese Lektion zu verdeutlichen, wandte er sich Hebräer 5 zu.

Er umschrieb Vers 12: „Der Apostel Paulus sagte zu ihnen: ‚Ihr solltet längst Lehrer sein können, aber man muss euch noch die Kindergartenwahrheit über das Reich Gottes lehren. Ihr habt nicht gelernt! Ihr hättet bessere Studenten sein müssen.‘“

„Sie wurden berufen, um ein Student zu werden“, fuhr Herr Armstrong fort. „Sie wurden berufen, zu lernen, wie man andere rettet, wenn Gottes Königreich kommt, wenn Jesus auf dem Thron dieser Erde sitzt! Geschwister, IHR BEGREIFT ES NICHT!“

Das war es, was Herr Armstrong nur sechs Monate vor seinem Tod sagte! „IHR BEGREIFT ES NICHT!“ Begreifen SIE es? Diese Warnung gilt sowohl für Gottes treue Philadelphier als auch für die Laodizäer. Begreifen wir das *wirklich*? Wir wurden berufen, um zu lernen, wie man Lehrer und Herrscher ist. Das ist der wahre Grund, warum wir jetzt zu dieser Zeit berufen wurden: um unserem Ehemann zu helfen, die Welt zu lehren.

„Ich habe Prediger gehört, die so taten, als hätten sie noch nie etwas davon gehört“, fuhr er fort. „Ich habe zu einigen von ihnen gesagt: ‚Ich glaube nicht, dass unsere Leute das verstehen.‘ Und sie antworteten: ‚Oh

doch, Herr Armstrong, 'OH NEIN, IHR VERSTEHET ES NICHT, GESCHWISTER. Ihr versteht es einfach nicht! ... Wir sind berufen zu lernen, wie wir – in der Auferstehung – Herrscher und Lehrer sein können.' Deshalb sind wir zu einer Zeit *vor* den anderen berufen. Deshalb sind wir Erstlinge. Wir werden unserem Ehemann helfen, die Welt zu regieren und zu lehren!

Herr Armstrong fragte: „Ist meine Lehre vergeblich gewesen, Geschwister? Manchmal frage ich mich das. Und es entmutigt mich sehr. Ich glaube nicht, dass ihr es begreift.“

Ich saß in diesem Publikum. Ich erinnere mich, dass ich dachte: *Ist das möglich? Wie können die Mitglieder von Gottes eigener Kirche das nicht begreifen?* Aber sehen Sie, was dann geschah. Herr Armstrong starb sechs Monate später. Und fast unmittelbar begann die Kirche, sich gegen das zu wenden, was er gelehrt hatte. Wie kann man das erklären?

WAS PAULUS IM HEBRÄERBRIEF SCHRIEB, IST FAST IDENTISCH MIT DEM, WAS HERR ARMSTRONG SAGTE. „... weil ihr IM HÖREN TRÄGE GEWORDEN seid. Denn während ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, ...seid ihr solche geworden, die Milch nötig haben ...“ (Hebräer 5, 11-12; Elberfelder Bibel). Dies war Herrn Armstrongs Appell an die Mitglieder der Weltweiten Kirche Gottes: Sie waren *träge im Hören!* Paulus war aufgebracht, weil die Gemeindemitglieder seiner Zeit nicht zum Lehren bereit waren. Er musste das Volk Gottes korrigieren, und GOTT WUSSTE, DASS WIR IN DIESER ENDZEIT EIN WEITAUS SCHLIMMERES PROBLEM HABEN WÜRDEN.

Paulus *liebte* die Menschen, die er korrigierte. Herr Armstrong *liebte* die Kirche. Sie war sein ganzes Leben; er gab alles für sie. Sie dachten, er sei zu hart – sie

dachten, es wäre ‚nur‘ Herr Armstrong, der zu ihnen sprach. Aber ES WAR IN WIRKLICHKEIT IHR HOHEPRIESTER IM THRONRAUM GOTTES, DER ZU IHNEN SPRACH, UND SIE KONNTEN ES NICHT ERKENNEN!

LAG HERR ARMSTRONG FALSCH ODER HATTE ER RECHT? SEINE BOTSCHAFT WURDE IN HEBRÄER 5 PROPHEZEIT! DIESES BUCH IST SPEZIELL FÜR DIE ZEIT, IN DER WIR LEBEN – DAS LETZTE ZEITALTER DER KIRCHE.

Herbert W. Armstrong war sich NICHT bewusst, dass Hebräer 5 prophetisch seine eigene korrigierende Botschaft war! Warum nicht? Weil diese Botschaft für die heutige laodizäische Ära bestimmt ist.

Das Herzstück der korrigierenden Botschaft von Herrn Armstrong wurde nur sechs Monate vor seinem Tod gegeben. Gott gab ihm einen Einblick in die laodizäische Ära, in der 95 Prozent seiner Kirche gegen Gott rebellierten. Sie begann, als er starb. Er wusste, dass die Kirche Gottes dem laodizäischen Zeitalter gefährlich nahe war.

Gemessen an der Zahl ist der laodizäische Abfall DIE GRÖSSTE KRISE, DIE DIE KIRCHE GOTTES JE ERLEBT HAT. Daher ist es nur natürlich, dass dieser Punkt der Korrektur im Hebräerbrief steht, weil dieser Brief für die laodizäische Zeit bestimmt ist. DIE MEISTEN VON GOTTES VOLK HABEN SICH VON GOTT ABGEWANDT, und sie verstehen nicht das Konzept des Lehrens – und wollen es auch nicht verstehen! Sie lassen sich von ihrer menschlichen Natur leiten und wollen sich in *Satans Welt* einbinden. Sie LIEBEN Satans Welt!

Wir müssen erkennen, was in dieser Welt geschieht: Satan wird immer wütender und einflussreicher und ist auf vielfältige Weise hinter uns her. Wir müssen in der Nähe unseres Hohenpriesters bleiben: Das ist der einzige Weg, wie wir Satan überwinden können!

Deshalb verknüpft Gott diese Anweisung über unseren Hohepriester mit dem Lehrerproblem. Die Laodizäer haben den Kontakt zu ihrem Hohepriester verloren.

Sie haben „*nicht* das Haupt festgehalten“ das Haupt der wahren Kirche Gottes! (Kolosser 2, 19). Was könnte gefährlicher sein als das?

IHRE BERUFUNG ZUM LEHRER

Ist Ihnen eigentlich bewusst, warum Sie jetzt berufen sind? Die *meisten Mitglieder in Gottes Kirche sollten inzwischen Lehrer sein können*, sagt Paulus. Er spricht davon, die Welt zu lehren und dann in das Universum hinauszugehen, um mit Gott zu herrschen! Diese Wahrheit sollte niemanden in seiner Eitelkeit bestärken. Dies ist eine völlig andere Art von Führung als die, an die diese Welt gewöhnt ist. Es ist Gottes Liebe in Aktion.

Gott erwartet von Seinem Volk tatsächlich, dass es ZU LEHREN LERNT! Er erwartet von uns, dass wir die Bibel gründlich STUDIEREN, sie KENNEN und BEHERRSCHEN – damit wir die GESINNUNG GOTTES kennen und DIESE AUCH LEHREN KÖNNEN.

Herr Armstrong sagte, er und seine Frau hätten *sich buchstäblich in die Bibel verliebt*, und das war an ihren Früchten zu erkennen. Stets sagte er der Predigerschaft, sie solle *sich hinter der Heiligen Schrift verschanzen*. Die Diener Gottes sollten nicht versuchen, sich vor Gott zu stellen und ihren eigenen Weg zu gehen. Wir sind sündige Menschen, „mit Schwachheit behaftet“ (Hebräer 5, 2; Elberfelder Bibel). Wir können nicht richtig führen, wenn Gott uns nicht führt!

Gott offenbart Seine Wahrheit den Unmündigen, den Niedrigen in der Welt (Matthäus 11, 25; 1. Korinther 1, 26-29).

Aber wir dürfen nicht niedrig *bleiben* – wir werden zu den bedeutendsten Menschen auf diesem Planeten! Unser Hohepriester verwandelt uns von den Niedrigen der Welt in die Braut Christi. Christus bereitet uns auf die Ehe mit Ihm vor. Was für ein Prozess!

Wie viel wissen SIE über die Bibel? Wie sehr können SIE lehren? Sie können das *Alter* nicht als Ausrede benutzen: Wenn Sie merken, dass Ihre Verstandeskraft nachlässt, müssen Sie umso intensiver studieren.

Weil Gott uns dazu berufen hat, Lehrer zu sein, hat Er der Philadelphia-Kirche Gottes zwei College-Campus gegeben. Welch kraftvolle Bestätigung, dass dies unsere ewige Zukunft ist. Gottes Kirche und Sein Volk sind auf das *Lehren* fokussiert.

Wir sind dabei, Gottes Werk zu vollenden und müssen jetzt lernen, wie wir die Welt regieren können. Wir leben in einer Welt, in der die Menschen einander hassen, sie hassen die Familie, und sie hassen Gottes Schöpfung, die Menschheit! Gott sagt, dass dieser Hass gestoppt werden muss. Diejenigen, die Jesus Christus helfen werden, die Erde zu regieren, müssen *alle Menschen lieben!*

In Hebräer 6, 1 sagt Paulus, er habe den Brüdern gegeben, was sie brauchten. Jetzt mussten sie sich „DEM VOLLKOMMENEN ZUWENDEN“! Wir müssen in der gesunden Gesinnung wachsen, die Gott durch Seinen Geist schenkt (2. Timotheus 1, 7). Wir müssen mehr und mehr wie Gott denken. Wir müssen geistlich immer weiter *wachsen* – auf dem Weg zur VOLLKOMMENHEIT!

Unser großer Hohepriester möchte uns zu dieser Vollkommenheit führen, damit wir Ihm helfen können, die Welt zu lehren! Dieser Welt mangelt es an der Führung, die die Menschen in das Reich Gottes bringt. SICHERLICH KÖNNEN WIR ERKENNEN, DASS DIESE WELT

LEHRER *BRAUCHT*, DIE IM WORT DER GERECHTIGKEIT GEÜBT SIND! Das Leben der Menschen ist zerstört, und sie brauchen dringend die Wahrheit Gottes! Jemand muss sie das Wort Gottes LEHREN, das vom Jerusalem droben kommt und das Universum und die Erde erschüttert! Sie suchen VERZWEIFELT nach großartigen Führern! Deshalb sind Sie berufen und auserwählt.

Gott möchte, dass wir uns darauf vorbereiten, die Menschen auf der ganzen Welt zu lehren, wie sie vollkommen werden können, wie unser Vater im Himmel vollkommen ist.

DIE FURCHT DURCH HOFFNUNG ERSETZEN

„So sollten wir durch zwei Zusagen, die nicht wanken – denn es ist unmöglich, dass Gott lügt – einen starken Trost haben, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, *FESTZUHALTEN AN DER ANGEBOTENEN HOFFNUNG*“ (Hebräer 6,18). Paulus spricht hier von einer *LEBENDIGEN HOFFNUNG*! Halten Sie sich daran fest! Tun Sie alles, was Sie können, um sie in Ihrem Leben zu erhalten. Halten Sie sie fest. Es gibt keinen Grund für uns, entmutigt und niedergeschlagen herumzulaufen. Gott sagt, dass wir arbeiten, studieren und beten müssen, um an dieser wunderbaren Hoffnung *festhalten zu können*. Die Hoffnung ersetzt die Angst. In 2. Korinther 4, 16 heißt es: „Der innere Mensch wird von Tag zu Tag erneuert“. Wir müssen diesen inneren Menschen *erneuern*, sonst wird unsere Hoffnung schwinden.

Dies ist die wunderbarste Berufung, die je jemand erhalten wird! Selbst wenn Sie für dieses Werk *STERBEN* müssten, können Sie sich der Prüfung stellen wie Paulus,

der gesagt hat: *Tut mit mir, was ihr wollt. Ich habe eine Krone, die für mich bereitgelegt ist, und ich werde mit Christus herrschen. Zu gegebener Zeit werde ich euch lehren, wie ihr leben sollt.* In einem Fall predigte Paulus die Botschaft Gottes, und das Volk steinigte ihn und ließ ihn zum Sterben zurück. Und was hat er getan? Er stand auf und begann erneut, diese wunderbare Wahrheit zu lehren (Apostelgeschichte 14, 19-22). Wie Gott einen solchen Mann belohnen wird!

In Hebräer 6, 19 heißt es: „DIESE HOFFNUNG HABEN WIR ALS EINEN sicheren und festen ANKER UNSRER SEELE, der auch hineinreicht bis in das Innere hinter dem Vorhang.“ Als Christus starb, versöhnte uns Sein Blut mit dem Vater, der hinter dem Vorhang des Allerheiligsten ist. Nach seiner Auferstehung ging Christus direkt in dieses Allerheiligste, wo Sein Vater ist. An mehreren Stellen im Hebräerbrief heißt es, dass Er nun hinter dem Vorhang, am heiligsten Ort des ganzen Universums, für Sie eintritt.

Denken Sie darüber nach: Sie haben Zugang zu Gott, dem Vater! Ohne das Opfer Christi wären selbst diejenigen von uns, die jetzt in Gottes Werk eingebunden sind, abgeschnitten wie der Rest der Welt. Weil Christus nun hinter den Vorhang gegangen ist, können wir direkt mit Gott kommunizieren und aus einem unendlichen Vorrat an Weisheit und Früchten des Heiligen Geistes schöpfen (Galater 5, 22-23).

Paulus sagt, unsere Hoffnung soll „ein fester Anker unserer Seele“ sein. Wie ein Anker ein Boot davor bewahrt, auf das Meer hinauszutreiben, so verankert uns unsere Hoffnung bei Gott. Wie hätten die Apostel ohne diese Art von Hoffnung verfolgt und gemartert werden können? Sie *dachten* nicht einmal daran, ihrem Glauben abzuschwören, als die Verfolgung kam. Aufgeben war nie eine Option.

In 1. Korinther 15, 19 heißt es, dass wir „die elendsten von allen Menschen sind“, wenn wir nur in diesem Leben Hoffnung haben. Wenn Sie sich auf beruflichen Erfolg, Reichtum, Ruhm, materielle Güter oder irgendetwas anderes im physischen Bereich konzentrieren, werden Sie am Ende unglücklich sein. In Offenbarung 3, 17 werden 95 Prozent des Volkes Gottes beschrieben, dass sie sagen: „Ich bin reich und habe genug.“ Sie sind so sehr von materiellen Dingen eingenommen, dass Gott sie ausspeien wird! (Vers 16). Unsere Hoffnung muss über das Materielle hinausgehen, sonst wird sie im brennenden Feuer der Großen Trübsal zerschellen.

Nur der Glaube an Gott hat Bestand. Damit meine ich nicht nur den Glauben an die Existenz Gottes; das tut sogar Satan. Ich meine damit, dass Sie Gott so sehr glauben, dass Sie alles TUN werden, was Er sagt.

„... UND WIRD AM ENDE VERBRANNT“

Hebräer 6 ist ein weiterer Beweis dafür, dass es sich um eine Prophezeiung für die laodizäische Zeit handelt. Paulus warnt davor, dass vom Geist Gottes gezeugte Menschen VON GOTT ABFALLEN – UND NIE WIEDER ZURÜCKKEHREN WERDEN!

„Denn es ist unmöglich, *die, die einmal erleuchtet worden sind und geschmeckt haben die himmlische Gabe* und ANTEIL BEKOMMEN HABEN AM HEILIGEN GEIST und geschmeckt haben das gute Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt und dann doch abgefallen sind, wieder zu erneuern zur Buße [Reue], da sie für sich selbst den Sohn Gottes abermals kreuzigen und zum Spott machen“ (Verse 4-6).

Erkennen Sie, welch unvergleichlich majestätische geistliche Segnungen das Volk Gottes erhält? Wir sind

erleuchtet worden. Wir haben *von der himmlischen Gabe gekostet und das gute Wort Gottes* und die KRÄFTE DER KOMMENDEN WELT GESCHMECKT! Wir haben am GEIST UND AN DER KRAFT GOTTES TEILGEHABT! Wenn Sie diese Dinge erfahren haben, dann HÄLT SIE GOTT DAFÜR VERANTWORTLICH. Tut Er das nicht zu Recht? Man kann nicht einfach von diesen herrlichen Gaben weggehen, ohne dass dies SCHRECKLICHE KONSEQUENZEN hat!

„Bringt sie aber Dornen und Disteln hervor, so taugt sie nichts; sie ist dem Fluch nahe UND WIRD AM ENDE VERBRANNT“ (Vers 8; Zürcher Bibel). Dies ist eine nüchterne Warnung an das Volk Gottes, das Seine Botschaft nicht beachtet. IHNEN STEHT DAS SCHLIMMSTE ENDE BEVOR, DAS MAN SICH VORSTELLEN KANN!

Gott sagt, dass der Tag kommen wird, „der BRENNEN soll WIE EIN OFEN. Da *werden* alle Verächter und Gottlosen *Stroh sein*, und der kommende Tag wird SIE ANZÜNDEN, spricht der HERR Zebaoth, und er wird IHNEN WEDER WURZEL NOCH ZWEIG LASSEN“ (Maleachi 3, 19). Die Prophezeiung sagt uns, dass 50 Prozent der Laodizäer für immer ausgelöscht werden! Was für eine erschreckende Warnung von Gott! Und sie richtet sich nicht nur an die Laodizäer, sondern ist eine furchterregende Warnung an ALLE von uns!

Hier im Hebräerbrief warnt Paulus: *Ihr müsst DAS BEGREIFEN – oder ihr werdet für immer sterben!* Er könnte nicht deutlicher sein! Herr Armstrong hat diese Wahrheit jahrelang gelehrt und den Menschen sogar *gesagt*, dass sie es nicht begreifen würden, und sie haben es IMMER NOCH nicht kapiert! Was für eine Schande.

Diese ernste prophetische Warnung davor, dass die Menschen unwiederbringlich verloren sind, setzt sich in Hebräer 10 fort. „Denn wenn wir mutwillig sündigen,

nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, haben wir hinfort kein andres Opfer mehr für die Sünden, sondern nichts als ein schreckliches Warten auf das Gericht und das gierige Feuer, das die Widersacher verzehren wird“ (Verse 26-27). Dies bezieht sich auf die dritte Auferstehung, in der alle verzehrt werden, die die unvergebare Sünde begangen haben (Offenbarung 20, 13-15).

„Denn wir kennen den, der gesagt hat: Die Rache ist mein, ich will vergelten, und wiederum: Der Herr wird sein Volk richten. Schrecklich ist's, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen“ (Hebräer 10, 30-31).

ZEHNTAUSENDE VON GOTTES VOLK WERDEN IN DIE GROSSE NUKLEARE TRÜBSAL GESTÜRZT WERDEN, UM SIE ZUR REUE ZU BRINGEN. Doch die Hälfte von ihnen wird nicht umkehren und wird ihr ewiges Leben verlieren! Das immense Leiden und der ewige Tod sind Sinneserschütternd.

Dann kommt der *furchtbare Tag des Herrn*, der das schlimmste Leid bringen wird, das es je auf der Erde gab. Die gute Nachricht ist, dass die Wiederkunft von Jesus Christus dieses Ereignis beenden wird. Er wird der Erde für immer Frieden und Freude bringen.

„... ALS IHR SEHT, DASS SICH DER TAG NAHT“

Genau in diesem Zusammenhang tadelt Paulus in Hebräer 10 die Hebräer wegen mangelnder Dringlichkeit. „Und nicht verlassen unsre Versammlungen, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag [der Wiederkunft Christi] naht“ (Hebräer 10, 25).

Zur Erinnerung: Paulus glaubte, dass Christus noch zu seinen Lebzeiten wiederkommen würde. Stattdessen war der Holocaust in Jerusalem im Jahr 70 n. Chr. nur ein *Vorreiter* für das Leiden, das der Rückkehr Christi in dieser Endzeit vorausgehen wird. Da nur noch wenige Jahre bis zum Einmarsch der Römer blieben, ermahnte Paulus die Geschwister, jede Gelegenheit zu nutzen, um sich als Gottes Familie zu Sabbatgottesdiensten und Bibelstudien zu versammeln.

In diesem jetzigen Zeitalter der erschreckenden Verbreitung von Atomwaffen ist Paulus' Ermahnung von noch viel größerer Bedeutung! Die Atomwaffen sind so weit fortgeschritten und so weit verbreitet, dass es jetzt möglich ist, alles Leben dutzend- oder sogar hundertfach auszulöschen. Christus sagte, die Weltlage würde sich so sehr verschlimmern, dass die Menschen alles Leben auf dem Planeten auslöschen würden, wenn Er nicht eingreift (Matthäus 24, 21-22). Es liegt in Ihrer Verantwortung, zu wissen, wann dieses Ereignis vor der Tür steht.

Indem wir sehen, „dass sich der Tag naht“, sollten wir der Zusammenkunft mit unseren geistlichen Brüdern und Schwestern in Gottes Kirche und der Unterweisung durch Gott immer größere Bedeutung beimessen. Wir alle müssen noch so viel mehr lernen und ständig in Seiner Gnade und Erkenntnis wachsen (2. Petrus 3, 18). Wir lernen Gott kennen, indem wir den Dienern Gottes zuhören, wenn sie uns lehren. Wir müssen auch beten, studieren, meditieren und regelmäßig fasten. Es erfordert *Arbeit*, einen intensiven Hunger nach der Wahrheit und den Wunsch, sich zu versammeln, aufrechtzuhalten – aber nur so wachsen wir wirklich geistlich.

Gott hält Sie für dieses Wissen verantwortlich. Bemühen Sie sich, jede Veranstaltung der Kirche zu besuchen, die Ihnen möglich ist. Einige Abonnenten des Nachrichtenmagazins *Philadelphia Posaune* sind mehrere Stunden gefahren oder über Landesgrenzen hinweg geflogen, um an meinen persönlichen Vortragsreihen teilzunehmen. Den meisten Menschen würde es verrückt erscheinen, sich solche Mühe zu geben. Aber nach Gottes Gerechtigkeit zu hungern und zu dürsten (Matthäus 5, 6) ist die wunderbarste Erfahrung, die Sie in Ihrem Leben machen werden!

Herr Armstrong gab eines der besten Beispiele in der Geschichte für das Hungern und Dürsten nach Gerechtigkeit. Er predigte ständig darüber, die Bibel – die Gedanken Christi in geschriebener Form – mit einem offenen Geist zu lesen. Er sagte immer: *„Wenn die Bibel sagt, wir sollen etwas tun, dann tun Sie es einfach“*. Er glaubte und vertraute einfach auf Gott. Das ist sein unsterbliches Vermächtnis.

Herr Armstrong feierte jahrelang das Laubhüttenfest, ohne zu wissen, warum – außer, dass die Bibel es befiehlt. Durch Gehorsam lernte er, dass das Fest die Festbesucher lehrt, Gott zu fürchten. Ohne die richtige Furcht werden wir nicht rechtschaffen leben und den Segen ernten. Oft geht der Gehorsam dem Verstehen voraus. Herr Armstrong bewies Gott gegenüber, dass er Seinen Befehlen ohne zu fragen gehorchte. Erst dann offenbarte Gott ihm die Bedeutung der jährlichen heiligen Tage, einschließlich des Festes.

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“ (Matthäus 7, 20). Die beeindruckenden Früchte von Herrn Armstrong inspirieren Gottes Volk noch Jahrzehnte später!

Gottes Lebensweg funktioniert wirklich! In unseren Kirchengemeinden und auf unseren Schulcampus lehren wir die Menschen, wie sie in Einheit und Liebe miteinander leben können, unabhängig von ihrer Rasse, ihrer Klasse oder ihrem Hintergrund. Andere können auf unser Leben schauen und sehen, dass das, was wir tun, zu wunderbaren Ergebnissen führt. Aber das ist nur möglich durch die Kraft Gottes, der die Liebe ist (1. Johannes 4, 8).

GEDULDIGE DRINGLICHKEIT

Ohne Gott sind wir ohne Hoffnung. Aber mit Gott können und müssen wir äußerst *zuversichtlich* sein! „Werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine große Belohnung hat“ (Hebräer 10, 35; Elberfelder Bibel). Echte Zuversicht kommt aus dem Vertrauen auf Gott. Sein Volk ist nicht negativ, klagend oder deprimiert.

Ganz gleich, wie lange wir warten müssen, um Gottes Verheißungen zu empfangen oder die Wiederkunft Christi zu erleben, unsere Zuversicht sollte niemals schwinden. „Denn Ausharren habt ihr nötig, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung davontragt“ (Vers 36). Paulus forderte uns auf, auszuharren und niemals aufzugeben.

„Denn noch *eine ganz kleine Weile*, und der Kommende **WIRD KOMMEN** und nicht säumen“ (Vers 37). Christus *wird* zurückkehren, und diese Generation wird noch leben, um es zu erleben! Wie ich in Kapitel 1 schrieb, ist dieser Vers ein Beweis dafür, dass dieses Buch in erster Linie für unsere Zeit bestimmt ist.

„Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben; und: Wenn er sich zurückzieht, wird meine Seele kein

Wohlgefallen an ihm haben. Wir aber sind nicht von denen, die zurückweichen zum Verderben, sondern von denen, die glauben zur Gewinnung des Lebens“ (Verse 38-39). Wir brauchen Geduld, aber Gott wird nicht dulden, dass wir uns passiv zurücklehnen. Es gibt einen lebensverändernden Unterschied zwischen *Geduld* und *Passivität*. Gott will Soldaten, die sich VORWÄRTS BEWEGEN! Er hat KEINE FREUDE an den 95 Prozent seines Volkes, die sich zurückgezogen haben – und das zu einer Zeit, in der sie die Welt vor dem kommenden *nuklearen Holocaust* warnen sollten!

Gott befiehlt uns, uns nicht zurückzuziehen, sondern trotz aller Hindernisse vorwärts zu gehen! Er sucht nach Menschen, die ZUVERSICHTLICH und TREU sind, *so wie Er es ist!* Wir sind Seine Söhne, und wir sollen wie unser Vater sein! Gott wird Sie in jeder Prüfung beschützen und stärken. Ziehen Sie sich also nicht zurück, wenn Sie vor einer Herausforderung stehen. Treten Sie mutig im Glauben hervor.

So viele Menschen leben eher ängstlich und zurückgezogen in einer Ecke. Gott sagt: *Das ist nicht die Art, wie ich lebe! Das ist nicht die Art, wie ich möchte, dass du lebst.* Er hat einen Plan und eine Formel, um Ihnen große Zuversicht, Glauben, Freude und Mut zu geben! Das ist eine wunderbare Art zu leben: wenn man nichts und niemanden fürchtet außer Gott! Es gibt nichts Vergleichbares!

Die großen Männer der Bibel geben in dieser Hinsicht ein großartiges Beispiel. Paulus sah sich wiederholt lebensbedrohlichen Verfolgungen ausgesetzt – und er war so leidenschaftlich für Gott, dass er in Hinblick der strahlenden Zukunft, die er hatte, es als ein *Schnäppchen* betrachtete, leiden zu müssen!

„... Ich bin mit Christus gekreuzigt. Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes [lebe ich im Glauben *des Sohnes* Gottes], der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben“ (Galater 2, 20). Ich LIEBE die Art und Weise, wie Paulus das ausdrückt. Er sagt nicht: „Der Sohn Gottes, der UNS geliebt hat und sich selbst für alle Menschen dahingegeben hat“ Vielmehr sagte er: „*Er hat MICH geliebt!* Er erkannte, dass, selbst wenn er der einzige Mensch wäre, der jemals in die Familie Gottes gelangen würde, Gott dieses Opfer dennoch als wertvoll erachtet hätte! Paulus erkannte die Tiefe der Liebe, die Gott und Christus demonstrierten, und das machte ihn bereit, ALLES ZU OPFERN, um Gott zu folgen!

Paulus dachte an die Kreuzigung Christi – die Tatsache, dass Er Sein Leben für andere geopfert hatte – und er sagte sinngemäß: „*Das werde ich auch tun. Ich KREUZIGE meinen fleischlichen alten Menschen! Ich töte die vielen Sünden, die ich begangen habe und für die Christus die Todesstrafe an meiner Stelle bezahlen musste. Ich bin bereit, das für die Familie Gottes zu tun!*“ Paulus wurde von einem Mörder von Christen zu einem Märtyrer für Christus! Und er tat dies durch denselben Glauben, durch den Christus lebte und der aus dem Geist Gottes strömte.

Ja, Paulus wurde schließlich von dem bösartigen, wahnsinnigen Nero gemartert. Aber er war froh, dass er das zur Ehre Gottes tun konnte. Gott errettet Sein Volk aus den meisten Prüfungen, aber nicht immer: Manchmal lässt Er derartige Prüfungen zu. Er benutzt solche Ereignisse, um den Menschen in dieser Welt zu zeigen, wie BÖSE sie sind! Letzten Endes wird das alles

dieser Welt helfen, zu bereuen und Gott kennen zu lernen.

Gott hat keinen Gefallen an denen, die sich zurückziehen. Er führt uns heute dazu, kühn hinauszugehen, wie Paulus es getan hat! Wir haben NICHTS zu befürchten. Haben Sie Glauben – echten *Glauben*, der selbst in schweren Prüfungen eine zuversichtliche, positive Haltung hervorbringt. Gott ist VOLLER FREUDE, und Er möchte, dass auch jedes einzelne Mitglied Seiner Familie diese Freude hat. Dieser Glaube, diese Zuversicht, Positivität und Freude können Ihr Leben revolutionieren! Wir von dieser letzten Generation vor der Rückkehr Christi brauchen diesen Glauben mehr denn je. Und das ist das Thema des nächsten Kapitels dieses meisterhaften Briefes von Paulus.

FÜNF

NEHMEN SIE DIE ZURECHTWEISUNG IHRES VATERS BEREITWILLIG AN

HERBERT W. ARMSTRONG BEZEICHNETE DEN Hebräerbrief als das am meisten vernachlässigte Buch des Neuen Testaments. Das traditionelle Christentum ignoriert größtenteils diese Botschaft aus zwei Gründen: Der Hebräerbrief stellt einen lebendigen Erlöser dar, und er enthält eine Menge Zurechtweisung. Fleischlich gesinnte Menschen wollen einen toten Erlöser, damit sie tun können, was sie wollen und sich dennoch immer noch Christen nennen können. Und sie hassen natürlich Korrektur.

Rufen Sie sich noch einmal die Absicht ins Gedächtnis zurück, die der Apostel Paulus mit dem Schreiben dieses Briefes verfolgte. Er wollte eine Gruppe von geistlich lethargischen Christen wachrütteln. Er erinnerte sie an ihr unglaubliches Potenzial. ER ZEIGTE IHNEN, WIE SEHR

IHR HOHEPRIESTER, JESUS CHRISTUS, IN WIRKLICHKEIT IN IHREM LEBEN INVOLVIERT WAR.

Und all das war – durch Gottes Inspiration – VOR ALLEM für diese Endzeit konzipiert. Paulus' Botschaft ist sehr korrektiv für Gottes Volk, besonders für seine lauen Heiligen in dieser laodizäischen Ära der Kirche Gottes.

Behalten Sie das im Bewusstsein, während wir die letzten Kapitel dieses Briefes durchgehen. Paulus hatte noch einige starke Korrekturen vorzubringen. In der Tat musste er die Hebräer daran erinnern, WIE WICHTIG ES IST, DASS WIR GOTTES KORREKTUR ODER ZURECHTWEISUNG BEREITWILLIG ANNEHMEN! Sie waren nicht bereit, sie anzunehmen, und das brachte ihr ewiges Leben in Gefahr!

Aber so wie Paulus diesen Brief mit einigen der inspirierendsten Aussagen in der Bibel begonnen hat, hat er auch hier dieser Korrektur einige wunderbare ERMUTIGUNGEN vorangestellt – indem er die leuchtendsten Beispiele für geistliche Siege in der Geschichte aufzeigte!

BAUEN SIE IHREN GLAUBEN AUF!

Hebräer 10 schwillt an zu dem Kapitel 11, das allgemein als das Glaubenskapitel bekannt ist. Die Laodizäer befinden sich in einer GLAUBENSKRISE! In diesem materialistischen Zeitalter BRAUCHEN WIR ALLE MEHR GLAUBEN! Christus stellte sogar die Frage, ob Er bei seiner Wiederkunft auf *der Erde Glauben finden* würde (Lukas 18, 8). Dies ist also ein ÄUSSERST WICHTIGES THEMA, das wahre Christen verstehen müssen.

Paulus beginnt mit einer Definition: „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft,

und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“ (Hebräer 11, 1).

Herr Armstrong erklärte dies sehr schön in dem Kapitel „Was ist Glaube“ in seiner Broschüre *Die Wahrheit über Heilungen*. „Beachten Sie: Glaube ist eine *feste Zuversicht* – die Randbemerkung sagt ‚GEWISSHEIT‘ – auf das, *was man hofft* (Hebräer 11, 1). GLAUBE kommt also *vor* der Inbesitznahme. Hat man das Erhoffte *in Besitz genommen*, braucht man es nicht mehr zu *erhoffen*. Vor der Inbesitznahme jedoch steht die GEWISSHEIT, die feste Überzeugung; diese Gewissheit – das feste ÜBERZEUGTSEIN, dass man das Betreffende erlangen *wird* – ist GLAUBE.“

Herr Armstrong fuhr fort: „GLAUBE HAT NUR MIT GOTTES WORT ZU TUN! Die einzige Frage ist: *Hat Gott es in der Bibel versprochen?* Wenn ja, dann haben alle ‚Vielleicht‘ und ‚Womöglich‘, alle Gefühle, Überzeugungen, Eindrücke *überhaupt nichts damit zu tun*. Gott hat Eintausend uns unbekannte Mittel und Wege, Verheißungen in Erfüllung gehen zu lassen. Wir müssen nicht unbedingt genau wissen, *WIE* und *WANN* *Er es tun wird*.

Und *noch etwas*: Er tut es fast *nie* auf die Art und Weise, wie wir es erwarten. *Versuchen* Sie also nicht, herauszufinden, *wie* es Gott möglich ist, dies zu tun. Sie vertrauen dabei auf ÜBERNATÜRLICHE KRAFT! Gott wirkt Seine Wunder auf geheimnisvolle Weise. Was Er versprochen hat, das hält Er auch; aber er wird es auf SEINE Weise und zu SEINER ZEIT tun. Überlassen Sie alles Ihm und vertrauen Sie IHM einfach. Verlassen Sie sich auf Sein Wort.“

DER Glaube ist eine GEISTIGE KRAFT, die auf der BIBLISCHEN WAHRHEIT gegründet ist. Sie müssen Ihren Glauben *schulen*.

Ich empfehle Ihnen dringend, die *Autobiographie von Herbert W. Armstrong* zu lesen, um zu erfahren, wie Gott seinen Glauben durch 28 Jahre Armut und auf zahllose andere Arten geprüft hat. Jedes Mal, wenn alle Hoffnung zunichte gemacht schien, wirkte Gott Wunder, um Herrn Armstrong und das Werk zu erhalten. Gott wird dasselbe in Ihrem Leben tun. Das ist die Art und Weise, wie Sie lernen müssen zu leben, jetzt und für immer. (Fordern Sie einfach dieses wunderbare Buch an, wir schicken Ihnen gerne ein *kostenloses* Exemplar zu; derzeit nur auf Englisch verfügbar).

„In diesem *Glauben* haben die Alten Gottes Zeugnis empfangen“ (Vers 2). Die Helden der Bibel wären niemals so entschlossen gewesen, das Leid zu ertragen und in vielen Fällen sogar ihr Leben zu lassen, wenn sie sich der Versprechen Gottes nicht *absolut sicher* gewesen wären.

„Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, dass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist“ (Vers 3). Schauen Sie sich die wunderbare Schöpfung an. Bewundern Sie die Bilder des Universums, die das Hubble-Weltraumteleskop aufgenommen und übertragen hat. Sogar Ihr eigener Geist und Körper sind Wunder der schöpferischen Genialität, die der Mensch unmöglich nachbilden kann. Der unsichtbare Gott hat all dies geschaffen. Wir können das unglaubliche menschliche Potenzial erst verstehen, wenn wir Ihn erkennen. Es übersteigt den Rahmen der fünf Sinne.

„Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt“ (Vers 6). GLAUBEN Sie GOTT? Es ist *unmöglich*, Ihm zu gefallen, wenn Ihnen dieser Glaube fehlt! Gott möchte

in Ihnen *denselben Glauben* aufbauen, den Jesus Christus auf dieser Erde hatte. Das ist eine Menge Glaube! Und denken Sie an all das, was Christus durch diesen Glauben vollbringen konnte!

Sehen Sie, wie Gott diejenigen belohnt, die Ihn eifrig suchen. Wir sind die am meisten gesegneten Menschen auf der Erde, mit all den Belohnungen, die Gott uns gibt, wenn wir Ihn suchen. Er möchte Ihnen jeden Wunsch erfüllen, solange es geistlich gut für Sie ist. Er möchte die Niedrigen dieser Welt in die Positionen höchster Ehre erheben. Er möchte Sie zu einem Führer der Welt salben! Bald werden die Menschen Gottes treues Volk anflehen, sie zu führen (siehe Sacharja 8, 20-23). Sie werden durch harte Erfahrungen lernen, wie unfähig sie ohne Gott sind. Der Mensch kann nicht über den Menschen regieren – aber die Familie Gottes kann es.

DIE „RUHMESSALLE DES GLAUBENS“

Gott hat in Hebräer 11, der „Ruhmeshalle des Glaubens“, wie man dieses Kapitel nennen könnte, Männern und Frauen, die Taten vollbrachten, ein Denkmal gesetzt. Paulus überhäufte die Hebräer mit zahlreichen Beispielen echten Glaubens, den er bei den Kirchenmitgliedern nicht sah.

Diese geistlichen Säulen haben in ihrem Leben tiefgreifende Veränderungen vorgenommen, und das können auch Sie. Gott wird Sie mit dem Glauben, der Hoffnung, der Liebe, dem Charakter und der Gesinnung von Jesus Christus ausstatten.

„Durch den Glauben hat Abel Gott ein besseres Opfer dargebracht als Kain; durch den Glauben wurde ihm bezeugt, dass er gerecht sei, da Gott selbst es über seinen

Gaben bezeugte; und durch den Glauben redet er noch, obwohl er gestorben ist“ (Vers 4). Erlauben Sie diesen biblischen Beispielen, zu IHNEN zu reden? Hören Sie auf die AN SIE gerichtete Botschaft?

„Durch den Glauben hat Noah Gott geehrt und die Arche gebaut zur Rettung seines Hauses, als er ein göttliches Wort empfing über das, was man noch nicht sah; durch den Glauben sprach er der Welt das Urteil und hat ererbt die Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt“ (Vers 7). Wenn man Gott gehorcht, wird man manchmal auffallen. Noah baute 100 Jahre lang eine riesige Arche. Die Menschen verspotteten und verhöhnten ihn jeden Tag, doch durch Noah überlebte die Menschheit! *Alle* wären sonst vernichtet worden – genau wie in dieser Endzeit, wenn nicht etwas den Prozess aufhält. Und Gott wird Noah bei seiner Auferstehung gewaltig belohnen.

Auch der große Patriarch Abraham wurde von Gott jahrelang geprüft (Verse 8-10). Gott verlangte von ihm, sein ganzes Leben hinter sich zu lassen und nach Kanaan zu gehen, ohne ihm überhaupt zu sagen, wohin er gehen würde – und Abraham ging einfach (1. Mose 12, 1-4). Gott versprach Abraham einen Sohn, ließ ihn dann aber 25 Jahre warten, bis er 100 Jahre alt war, bevor Er ihn mit Isaak segnete. In Hebräer 11, 11 ist die Rede davon, dass Sara „den für treu hielt, der es verheißen hatte“ – sie glaubte Gott. Sie wollte dieses Kind unbedingt haben, aber Gott ließ sie warten. Er gibt uns diese Segnungen nicht immer dann, wenn wir es wünschen

Dann befahl Gott Abraham, seinen geliebten Sohn zu nehmen und ihn zu opfern. Stellen Sie sich das vor! Isaak hätte für Abraham nicht wertvoller sein können. Doch hier und in praktisch jedem anderen Fall gehorchte

Abraham ohne zu fragen. Abraham war ein Typus für Gott den Vater, der Jesus Christus opferte. Er konnte sehen, dass Gott bereit war, Seinen Sohn zu opfern, und er wollte so sein wie Gott. Auch Isaak verstand und gehorchte in hervorragender Weise.

Gott hielt ihn auf, kurz bevor er Isaak opferte, aber Abraham war fest entschlossen gewesen, es durchzuziehen, denn er glaubte an Gottes Verheißung, seine Nachkommenschaft durch diesen Sohn zu vermehren – was bedeutet, dass Gott ihn sofort wieder auferwecken müsste, um die Verheißung zu erfüllen! (Verse 17-19). Das ist **ECHTER GLAUBE!** Deshalb wird Abraham auch als „Vater aller, die glauben“ bezeichnet (Römer 4, 11). Das ist ein Beispiel, dem wir folgen müssen. Was immer Gott Ihnen sagt, *tun Sie es einfach*.

DEN MATERIALISMUS ÜBERWINDEN

Früh in seinem Leben war Abraham so sehr im Reichtum und Materialismus der Gesellschaft verhaftet gewesen, wie es nur irgendjemand hätte sein können. Aber er gehorchte Gott und richtete seine Gedanken ganz auf Gott! Durch seinen Glauben verstand Abraham die Verheißung Gottes über das neue Jerusalem (Hebräer 11, 10; Offenbarung 21). Er richtete seinen Blick auf diese Stadt, in der er mit Gott herrschen wird. Infolgedessen erkannte er, dass er nur ein **PILGER** auf der Erde war. Abraham sah diese wunderbare Welt – eine Welt, die von Geistwesen regiert wird und die noch mehr als tausend Jahre entfernt ist! Was für ein wunderbares Beispiel für **LEBENDIGEN GLAUBEN!**

„Petrus, Stephanus, Philippus, Paulus – einfache, demütige, gewöhnliche Männer – sie alle *hatten diese*

Kraft, DIESELBE Kraft, die Jesus hatte, weil sie GOTT NAHE waren und mit Ihm wandelten und vom Heiligen Geist erfüllt waren!“ schrieb Herr Armstrong. „Und uns scheint diese Kraft heute zu FEHLEN, NICHT weil Gott uns diese Kraft verweigert, sondern *weil wir einer modernen, materialistischen Welt so nahe sind ...*“ (ebd.).

Nur *durch den Glauben* können wir die geistliche Kraft, das göttliche Vertrauen und die Zuversicht haben, die wir brauchen. Doch viel zu oft sind wir so sehr mit dieser materialistischen Welt verstrickt. DAS KANN UNSEREN GLAUBEN ZERSTÖREN! Davor müssen wir uns hüten! Um einen starken Glauben aufzubauen, müssen wir aus dieser Welt herauskommen!

Herr Armstrong fuhr fort: „... unser Verstand ist so sehr mit den *materiellen* Interessen *dieses* Lebens angefüllt; unsere Gedanken und unsere Herzen sind *so weit von Gott entfernt*; wir haben uns so weit von Ihm entfernt, weil wir nicht genug Zeit mit dem Studium Seines Wortes verbringen und nicht genug von der *richtigen* Art des hingebungsvollen, unterwürfigen, ernsthaften und herzzerreißenden GEBETS – und folglich, weil wir *nicht* mit dem HEILIGEN GEIST *erfüllt* sind ...!“

Paulus tadelte die Hebräer, weil sie sich nicht auf die Kraft des Heiligen Geistes verließen. Heute ist es so viel leichter, in dieselbe Falle zu tappen. Die Welt um uns herum ist *viel* hektischer und ablenkender durch die moderne Technologie, die Betriebsamkeit und das Durcheinander.

Mose ist ein weiteres gutes Beispiel dafür, dass er weltliche Ablenkungen überwunden und sein Leben Gott übergeben hat. „Durch den Glauben wollte Mose, als er groß geworden war, nicht mehr Sohn der Tochter

des Pharaos heißen, sondern wollte viel lieber mit dem Volk Gottes zusammen misshandelt werden, als einen flüchtigen Genuss der Sünde zu haben, und hielt die Schmach Christi für größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens; denn er sah auf die Belohnung“ (Hebräer 11, 24-26). Mose war ein Hebräer, der als Ägypter aufgewachsen und dazu bestimmt war, ein königlicher Herrscher zu werden. Dennoch verzichtete er auf ein Leben im Luxus, um Gottes Werkzeug zur Zerstörung Ägyptens und zur Befreiung der versklavten Hebräer zu werden. Können Sie sich das vorstellen? Er entschied sich, lieber mit Gottes Volk ZU LEIDEN, als über die damals mächtigste Nation der Welt zu herrschen! Er wählte vorübergehende Verfolgung und ewige Herrlichkeit gegenüber vorübergehenden Freuden und ewigem Tod.

„Durch Glauben verließ er Ägypten, ohne die Wut des Königs zu fürchten; denn er hielt sich an den Unsichtbaren, als sähe er ihn“ (Vers 27; Schlachter 2000). Wir müssen den unsichtbaren Gott SEHEN! Er muss FÜR UNS REAL sein! Wir werden Ägypten einfach nicht verlassen, wenn Gott nicht REAL ist! Wir werden unsere Götzen nicht aufgeben, wenn wir den unsichtbaren Gott nicht sehen. Das ist Glaube!

Paulus schließt dieses Kapitel mit einem spektakulären Katalog von geistlichen Triumphen, die durch den Glauben an Christus bewirkt wurden. „Und was soll ich noch mehr sagen? Die Zeit würde mir zu kurz, wenn ich erzählen sollte von Gideon und Barak und Simson und Jeftah und David und Samuel und den Propheten. Diese haben durch den Glauben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, des Feuers Kraft gelöscht, sind der

Schärfe des Schwerts entronnen, aus der Schwachheit zu Kräften gekommen, sind stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen. Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung wiederbekommen“ (Verse 32-35). Wenn Sie im Glauben wandeln, sollten Sie einige großartige Wunder erwarten!

Diese Menschen hatten einen PHÄNOMENALEN GLAUBEN, und Sie können sehen, warum sie in der Welt von morgen so mächtige Positionen einnehmen werden.

EINE BESSERE AUFERSTEHUNG

Es gibt jedoch Zeiten, in denen Gott uns prüft, indem Er uns NICHT sofort von einer schweren Prüfung befreit. Dieser Abschnitt fährt fort: „... andere aber ließen sich martern und nahmen die Befreiung nicht an, um eine bessere Auferstehung zu erlangen; und andere erfuhren Spott und Geißelung, dazu Ketten und Gefängnis; sie wurden gesteinigt, zersägt, versucht, sie erlitten den Tod durchs Schwert, sie zogen umher in Schafspelzen und Ziegenfellen, erlitten Mangel, Bedrückung, Misshandlung; sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen, in Höhlen und Löchern der Erde. Und diese alle, obgleich sie durch den Glauben ein gutes Zeugnis empfangen, haben das Verheißene nicht erlangt, weil Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, damit sie nicht ohne uns vollendet würden“ (Hebräer 11, 35-40; Schlachter 2000).

Gott wird auf jeden Fall jedes Seiner Versprechen erfüllen, sei es Heilung, Befreiung oder ein anderer Sieg. Aber viele dieser Verheißungen *wird Er nicht* VOR DER AUFERSTEHUNG *erfüllen*. Das ist eine Wahrheit, die viele Laodizäer vergessen haben. Sie sind des Wartens auf

Gott müde geworden und haben *den Glauben verloren* (Matthäus 24, 48-51; 2. Petrus 3, 3-4).

Machen Sie sich bewusst, was hier auf dem Spiel steht. Alle geistlichen Helden dieses Kapitels haben sich für „eine BESSERE AUFERSTEHUNG“ (Hebräer 11, 35) qualifiziert – die ERSTE AUFERSTEHUNG. Und Gottes Erstlingsfrüchte werden sich ihnen anschließen: Sowohl die toten als auch die lebenden Heiligen werden in Geist verwandelt und aufsteigen, um Christus in der Luft zu begegnen, wenn Er wiederkommt, um alles Leid zu beenden und Seine vollkommene Weltregierung zu errichten (1. Thessalonicher 4, 17). Diese Auferstehung ist deshalb „BESSER“, weil diejenigen, die an ihr teilhaben, den Thron Davids mit Jesus Christus für immer teilen werden!

Tausend Jahre später wird die *zweite Auferstehung* all jene einschließen, die Gott während dieses physischen Lebens nicht kannten (Offenbarung 20, 11-12). Sie werden wieder zu *physischem* Leben auferweckt werden. Sie werden die Gelegenheit haben, Gottes Wort zu lernen, um schließlich, wenn sie sich dafür entscheiden, zu geistgeborenen Söhnen Gottes zu werden.

Dann kommt die DRITTE AUFERSTEHUNG. In ihr kommen jene hoch, die den ZWEITEN TOD, erleiden müssen, der denjenigen vorbehalten ist, die ihre Chance, Gott zu erkennen und mit Ihm eins zu werden, ausgeschlagen haben (Verse 13-15). Gott will die ganze Menschheit retten, aber Er wird niemanden zwingen, Seine Wahrheit zu akzeptieren und anzuwenden. Es ist *diese* Auferstehung, auf die eine erschreckende Anzahl von Gottes Volk heute zusteuert! Wir wollen sicherstellen, dass wir nicht zu dieser Kategorie gehören!

PAULUS FORDERT DIE HEILIGEN GOTTES HERAUS, ERNSTHAFT DARÜBER NACHZUDENKEN, IN WELCHER

AUFERSTEHUNG SIE HOCHKOMMEN WOLLEN! ES GEHT HIERBEI UM ENTWEDER DAS EWIGE LEBEN ODER DEN EWIGEN TOD!

Jeder von uns muss sich bemühen und anstrengen und nach dem Glauben Christi leben und diesen inspirierenden Beispielen folgen, wenn wir Teil dieser „BESSEREN AUFERSTEHUNG“ sein wollen!

AUF CHRISTUS BLICKEN

Sehen Sie sich nun an, wie Paulus diese Beispiele benutzt, um zu einer dringend notwendigen Korrektur überzugehen: „Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, *so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt*, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt, INDEM WIR HINSCHAUEN AUF JESUS, DEN ANFÄNGER [URHEBER] UND VOLLENDER DES GLAUBENS, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat“ (Hebräer 12, 1-2; Schlachter 2000).

Paulus weist uns erneut auf Jesus Christus hin, der zur Rechten des Thrones Gottes sitzt und als unser Hohepriester dient. Er hat es erfolgreich geschafft wegen „der vor ihm liegenden Freude“. Er ist Selbst den Weg gegangen, und wir müssen uns an Seinem Beispiel orientieren. Christus ist der URHEBER unseres Glaubens, weil Er den Weg vom sterblichen Fleisch zum geistgeborenen Sohn Gottes gebahnt hat. Und Er ist der VOLLENDER, denn nur durch die Kraft Seines Heiligen Geistes können wir diesen Weg gehen.

Noch einmal: Es ist kein TOTER Christus, auf den wir hinschauen. Im traditionellen Christentum wird viel

zu viel Wert auf einen *toten Jesus* oder auf ein hilfloses Jesuskind gelegt. Einem Baby oder einer toten Person kann man nicht vertrauensvoll gegenüberstehen! **MAN BRAUCHT EINEN MACHTVOLLEN, LEBENDIGEN CHRISTUS!**

Wenn Sie über Sein Beispiel wirklich aufmerksam nachdenken, werdet Sie daraus eine Menge **KORREKTION** ziehen. „Gedenkt an den, der so viel Widerspruch gegen sich von den Sündern erduldet hat, **DASS IHR NICHT MATT WERDET UND DEN MUT NICHT SINKEN LASST. Ihr habt noch nicht bis aufs Blut widerstanden im Kampf gegen die Sünde**“ (Verse 3-4). Wenn Sie daran denken, wie hart Christus gekämpft hat, um vollkommen zu bleiben, selbst als er mit den Schwächen und Zwängen des Fleisches konfrontiert war, sollte Sie das motivieren, alles zu tun, was Sie können, um die Sünde aus Ihrem Leben zu entfernen!

Sie sehen, wie Paulus zu diesem wichtigen Thema – der Annahme der Zurechtweisung durch Gott, unseren Vater – übergeht. In mancher Hinsicht ist dies einer der wertvollsten Ratschläge, die Gottes Volk in diesem laodizäischen Zeitalter erhalten kann!

DER VATER KORRIGIERT SEINE SÖHNE

PAULUS BEGANN DAS BUCH DER HEBRÄER, INDEM ER DIE LAODIZÄER DARAN ERINNERTE, DASS SIE DIE VISION VON DER GOTTFAMILIE VERLOREN HATTEN. Als er in Hebräer 12 mit der Zurechtweisung beginnt, kehrt er sofort zu diesem Thema zurück und stellt es in seinen schönen **FAMILIEN- KONTEXT.**

„Und habt die Ermahnung vergessen, die zu euch *als zu Söhnen* spricht: **MEIN SOHN, schätze nicht gering des**

HERRN Züchtigung, und ermatte nicht, wenn du von ihm gestraft [zurechtgewiesen] wirst! DENN WEN DER HERR LIEBT, DEN ZÜCHTIGT ER; ER SCHLÄGT ABER JEDEN SOHN, DEN ER AUFNIMMT“ (Verse 5-6; Elberfelder Bibel).

Gott ist ein VATER! Er liebt Seine Söhne sehr. Er versucht, uns auf das Leben in Seiner Familie vorzubereiten. Das bedeutet, Er MUSS UNS KORRIGIEREN. Wir alle *müssen* korrigiert werden. Wenn Sie von Gott korrigiert werden, dann SIND SIE EIN SOHN GOTTES!

Nicht, dass Gott uns *ständig* korrigieren würde – aber wir werden uns NIEMALS qualifizieren, in Seine ewige Familie einzutreten, geschweige denn die Braut Jesu Christi zu sein, ohne dass der

Vater uns korrigiert! Wenn wir als zukünftige Braut Christi nicht über die Grundlagen hinauskommen, dann müssen wir korrigiert werden – oder WIR WERDEN ES NICHT SCHAFFEN! Dies ist eine grundlegende Wahrheit, die die Laodizäer vergessen haben.

„Wenn ihr Züchtigung erduldet, so behandelt euch Gott ja als Söhne; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?“ (Vers 7; Schlachter 2000). Wer wird nicht von seinem leiblichen Vater gezüchtigt? Geistlich gesehen ist das Prinzip dasselbe: Entweder Gott korrigiert uns, oder wir werden uns von Ihm abwenden. Die Zurechtweisung ist das einzige Mittel, das uns vom Sünder zum Nicht-Sünder bekehrt. Wir müssen sie annehmen!

Christus wurde hart gezüchtigt – obwohl Er nie gesündigt hat! Sollten wir ALS SÜNDER nicht auch Züchtigung erwarten?

„Wenn ihr aber ohne Züchtigung seid, deren alle teilhaftig geworden sind, so seid ihr Bastarde und nicht Söhne“ (Vers 8; Elberfelder Bibel).“ WENN SIE STÄNDIG

DIE ZÜCHTIGUNG ABLEHNEN, WERDET SIE IHREN VATER VERLIEREN! Das bedeutet, dass Gott uns nicht mehr korrigieren wird.

UNSER GRÖSSTER FLUCH IST, WENN UNSER VATER UNS NICHT MEHR KORRIGIERT. DANN SIND WIR NICHT MEHR TEIL SEINER FAMILIE! GOTT HÖRT AUF, UNSER VATER ZU SEIN.

UNSER GRÖSSTER SEGEN IST ES, VON UNSEREM VATER KORRIGIERT ZU WERDEN! DAS BEDEUTET, DASS WIR KEINE GEISTIGEN BASTARDE SIND.

Die Laodizäer wollen nicht zulassen, dass Gott sie maßregelt! Wie zornige Kinder sagen sie zu ihrem Vater: *MICH korrigierst du nicht auf diese Weise!* Sie sind so froh, dass sie der Zurechtweisung Gottes entkommen sind, aber das ist nicht der Fall. Ihre Zurechtweisung wird kommen, und sie wird viel schlimmer sein, als wenn sie vor der großen Trübsal einfach nur zugehört und gehorcht hätten!

Wenn man bedenkt, wie sündig die Menschheit ist, macht es da nicht Sinn, dass Gott uns von Zeit zu Zeit korrigieren muss, um uns darauf vorzubereiten, in Seine Familie geboren zu werden?

Gottes Züchtigung bringt „eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die dadurch geübt sind“ (Vers 11). Wir müssen Gott dafür danken!

„Darum richtet wieder auf die lässigen Hände und die müden Knie und tut gewisse Tritte mit euren Füßen, dass nicht jemand strauchle wie ein Lahmer, sondern vielmehr gesund werde“ (Verse 12-13). Jeder von uns ist *lahm*. Wir sind schwach und von Problemen geplagt. Wir brauchen Korrektur, sonst werden wir geistlich müde und wenden uns von Gott ab.

Aber Gott will ALL DAS HEILEN. Und *Er wird es tun*, WENN WIR UNS NUR VON IHM KORRIGIEREN LASSEN! Wie

kann Christus uns retten, wenn wir Seine Korrektur nicht annehmen? Wie kann man als schrecklicher, böser, hässlicher Mensch starten und erwarten, ein charakterlich perfektes Gottwesen zu werden, ohne eine gewisse Korrektur zu bekommen?

Erfinden Sie keine Ausreden. Bitten Sie Gott um Hilfe! Suchen Sie ständig nach dieser Korrektur, besonders wenn Sie Schwierigkeiten haben. Setzen Sie sich große Ziele, wie Gott es tut. Ich kann Ihnen aus eigener Erfahrung sagen, dass Gottes Weg funktioniert.

DIE KORREKTUR, DIE MEIN LEBEN VERÄNDERTE

Als ich Anfang 20 war, war mein Leben ein hoffnungsloses Durcheinander. Wahrscheinlich hat Gott mich in diesen frustrierenden Zustand versetzt. Zu dieser Zeit lernte ich einen Mann kennen, der, obwohl er nie ein College besucht hatte, einige erstaunliche Bücher gelesen hatte – Bücher, die ich nicht einmal verstehen konnte. Inspiriert von seinem Beispiel beschloss ich, Abendkurse an der Washington University in St. Louis, Missouri, zu belegen – und sammelte schließlich über ein Jahr lang den erforderlichen Leistungsnachweis.

Kurz darauf berief mich Gott in die Weltweite Kirche Gottes. Ich wollte meine Ausbildung fortsetzen. Ich träumte davon, das Ambassador College zu besuchen. Das war eine der stärksten Leidenschaften, die ich je hatte. Ich bewarb mich und wurde abgelehnt.

Einer meiner örtlichen Pastoren sagte mir, dass es viele Möglichkeiten gäbe, Gott und Seinem Werk in Missouri zu dienen, und so konzentrierte ich mich ein Jahr lang darauf.

Dann sprach ich mit Dr. Herman Hoeh, der die Studenten am Ambassador College betreute. Er stellte mir eine sehr herausfordernde und irgendwie demütigende Frage: „*Warum haben Sie nicht mehr aus Ihrem Leben gemacht?*“

Diese Korrektur war schwer zu verkraften. Er hätte sagen können: „Sie haben ein Jahr College-Studium und einen guten Job. Machen Sie so weiter, dann klappt's schon. Stattdessen sagte er mir die Wahrheit! Das erwies sich als hilfreich für mein Wachstum.

Ich habe über diese Korrektur gebetet. In dem Unternehmen, in dem ich arbeitete, gab es keine Aufstiegsmöglichkeiten, so dass ich mich in diesem Bereich nicht sofort verbessern konnte. Es dauerte nicht lange, da hatte das Unternehmen Probleme und entließ einige Mitarbeiter. Ich beschloss, ein Abfindungspaket anzunehmen und mich von dieser Firma zu trennen. Damit hatte ich genügend Geld, um ein Werbeunternehmen zu gründen. Weil Dr. Hoeh mich mit der Realität konfrontiert hatte, versuchte ich, mehr aus meinem Leben zu machen. Ich arbeitete hart, um sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kirche zu dienen. Drei Jahre später wurde ich zum Diakon geweiht.

Diese unternehmerische Initiative scheiterte. Ich fand dann einen Job in der Direktwerbung. In dieser Position lernte ich mehr über Werbung als je zuvor oder danach. Es war ein Job, bei dem viel auf dem Spiel stand: Wenn man in der Direktwerbung keine Ergebnisse erzielt, ist man ein Versager. Letztendlich wurde ich gefeuert.

Zu diesem Zeitpunkt war ich verheiratet und hatte eine 6 Monate alte Tochter. Ich hörte, dass das Ambassador College damit begann, verheiratete Studenten

aufzunehmen. Mein Pastor riet mir, mich zu bewerben und abzuwarten, was passieren würde. Nur fünf Tage vor Beginn des akademischen Jahres rief die Zulassungsstelle des Colleges meinen Pastor an und erklärte ihm, warum sie mich erneut ablehnen müssten. Mein Pastor legte Fürsprache für mich ein. Ein leitender Bediensteter des Colleges lenkte ein und sagte ihm, er solle mich nach Kalifornien schicken. Zum Glück hatte ich mich auf einen kurzfristigen Umzug vorbereitet.

Mein leiblicher Vater hat mir nie viel beigebracht, aber er hat mir die Gewohnheit eingeimpft, mich einer Autorität zu unterwerfen. Ich hatte Dr. Hoehs Zurechtweisung aufmerksam zugehört. Ich hatte sogar das Gefühl, dass Gott es zugelassen hatte, dass ich ein paar Mal gefeuert wurde, damit ich am College mehr Demut zeigen würde. Obwohl die Prüfungen hart waren, hatte Gott meinen Traum, das Ambassador College zu besuchen, wahr werden lassen.

Es stellte sich heraus, dass dies nur der Anfang von noch viel mehr Korrekturen und Ratschlägen seitens vieler Prediger war. Aus dem Stegreif kann ich fünf Evangelisten, drei Pastoren, einen Predigenden Ältesten und einen Örtlichen Ältesten in der WKG nennen, die mich hart korrigiert haben, und ich denke, es gab noch mehr. Ich übertreibe nicht, wenn ich sage, dass *ihre Korrekturen jedes Mal ein Segen waren!* Jede einzelne von ihnen hatte einen positiven Einfluss auf mich. Selbst wenn die Korrektur und die Anweisungen nicht perfekt waren, gaben sie mir etwas, woran ich arbeiten musste, zusammen mit einer gewissen Demut und anderen Lektionen, die Gott mich lehrte.

Ich bin jetzt schon eine Weile in der Kirche Gottes, und ich bin Gott wirklich dankbar, dass ich weiß, was

ich weiß. Ich hoffe und bete, dass ich Gott niemals in irgendeiner Weise enttäuschen werde. Viele Male bin ich wegen meiner eigenen Torheit korrigiert worden. Ich mache immer noch Fehler, die ich nicht machen sollte. Aber meine Bilanz im Gehorsam gegenüber der Predigerschaft ist ziemlich solide. Gott hat mich gelehrt, wie man sich Seiner Regierung unterordnet. Natürlich sollen wir den Predigern nur insofern folgen, wie sie Christus folgen. Aber Gottes wahre und liebevolle Prediger sind da, um zu helfen. Sie wollen, dass Sie in das Reich Gottes eingehen!

Denken Sie immer daran, dass Sie die Hilfe Gottes brauchen. Holen Sie sich diese, und Sie werden etwas bewirken! Gott hält immer Seine Versprechen – aber Sie müssen Ihren Teil dazu leisten.

Wenn Sie die Ehre haben, von Ihrem Vater korrigiert zu werden, sind Sie auf dem Weg zur Glorie! Gott ist dabei, uns in Seine Familie zu führen. Wir haben jetzt den neuen Thron Davids, von dem aus wir für immer an der Seite von Jesus Christus regieren werden. (Für weitere Informationen fordern Sie mein kostenloses Buch *Der neue Thron Davids* an.) Können Sie das erfassen – DER TATSÄCHLICHE THRON GOTTES? Wie gesegnet sind wir doch, die Diener des allmächtigen Gottes zu sein. Diese Belohnung ist *jede* Art von Zurechtweisung wert!

HÜTEN SIE SICH VOR BITTERKEIT

Wieder erinnert uns Paulus daran, dass es Menschen gibt, die ihre Chance verlieren, in der Familie Gottes zu sein. „Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird; und achtet darauf, dass nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel

leidet, dass nicht irgendeine WURZEL DER BITTERKEIT aufsprösst und euch zur Last wird und *durch sie viele verunreinigt werden*; (Hebräer 12, 14-15; Elberfelder Bibel).

Viele Menschen in dieser Endzeit sind durch Bitterkeit verunreinigt worden! Vielleicht liegt es an einem menschlichen Problem, an einer Beleidigung, die man wegen einer Kränkung empfunden hat – vielleicht sogar an einer Zurechtweisung, die gegeben wurde, um einer Person zu helfen. Wir müssen WISSEN, dass, wenn Gott uns korrigiert, es zu unserem Vorteil ist. Wir dürfen nicht bitter werden. Wenn Sie diese Korrektur nicht annehmen, ist es nur eine Frage der Zeit, bis Ihre Haltung in Bitterkeit umschlägt. HERR ARMSTRONG SAGTE, WENN MAN ES ZULÄSST, DASS MAN BITTER WIRD, IST ES SCHWIERIGER, DAVON LOSZUKOMMEN ALS VON EINER HEROINSUCHT! Sie kann Menschen sehr schnell von Gott wegführen.

Lassen Sie das niemals geschehen. Es gibt *nichts*, worüber wir verbittert sein müssten! Wir haben *alles*, wofür wir Gott danken und loben können, wenn wir bedenken, was Er uns alles gegeben hat.

Gleich danach spricht Paulus über Esau, eine Prophezeiung darüber, dass 50 Prozent der Laodizäer ihr ewiges Leben verlieren werden (siehe Kapitel 1).

Wir leben in einer Zeitepoche, in der das ewige Leben für das Volk Gottes auf dem Spiel steht! Paulus unterstreicht diesen Punkt durch einen Vergleich mit dem antiken Israel. Damals wirkte Gott mit dem Volk auf physische Weise; auf geistlicher Ebene konnten sie mit Gott nicht in Beziehung treten, weil ihnen der Geist Gottes fehlte (Verse 18-21). Aber das ist bei uns nicht der Fall! „Sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und

zu der *Stadt des lebendigen Gottes*, dem HIMMLISCHEN JERUSALEM, und zu den vielen tausend Engeln und zu der Versammlung und Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel aufgeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten, und zu dem Mittler des neuen Bundes, Jesus, und zu dem Blut der Besprengung, das besser redet als Abels Blut“ (Verse 22-24).

Was für eine inspirierende Beschreibung der großartigen Möglichkeiten, die Gott denen gibt, die Seine Korrektur annehmen! Wir sind in das HIMMLISCHE JERUSALEM gekommen, DIE STADT DES LEBENDIGEN GOTTES! Können Sie diese Realität erkennen? Wir gehören zu „der Versammlung und Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel aufgeschrieben sind“! Was für eine Berufung wir haben! Wir gehören zu diesen mit Glauben gefüllten Helden in Hebräer 11! Und wir haben den geistlichen Beistand und die Kraft von „JESUS, DEM MITTLER DES NEUEN BUNDES“ – UNSEREM LEBENDIGEN HOHENPRIESTER!

Ja, alles steht auf dem Spiel – aber Gott gibt uns all die geistliche Kraft, die wir brauchen, wenn wir sie nur in Anspruch nehmen wollen! Niemand muss versagen!

DIE REGIERUNG GOTTES

Paulus spricht dann weiter über die Bereitschaft, Gottes Zurechtweisung anzunehmen. „Seht zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet. Denn wenn jene nicht entronnen sind, die den abwiesen, der auf Erden redete, wieviel weniger werden wir entrinnen, wenn wir den abweisen, der vom Himmel redet“ (Hebräer 12, 25). In der Antike erschrakten die Israeliten vor Gottes Stimme

und wollten Gott nicht hören (2. Mose 20, 18-19). Gott spricht zu uns in dieser Endzeit genauso bestimmt wie zu ihnen. WIR DÜRFEN UNS NICHT WEGWENDEN VON SEINER STIMME! Doch genau das tun die Laodizäer. Wir MÜSSEN IHN HÖREN!

Verlieren Sie nicht den Blick für die Erhabenheit unseres Gottes und des Reiches, dem wir dienen. Hören Sie Gottes Stimme und dienen Sie Ihm mit der *rechten Art von Furcht*. Nicht zittern und weglaufen von Gott – sondern zittern vor Seinem Wort und weglaufen *von der Sünde* und alles tun, was wir können, um Gott ZU GEHÖREN! „Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns dankbar sein und so Gott dienen *mit Scheu und Furcht*, wie es ihm gefällt; DENN UNSER GOTT IST EIN VERZEHRENDES FEUER“ (Hebräer 12, 28-29).

Die Laodizäer haben DIESE FURCHT VERLOREN! (Maleachi 1, 6). Und wenn sie nicht bereuen, werden sie in VERZEHRENDEM FEUER VERBRANNT werden! (Maleachi 3, 2-3 und 19).

Paulus wird sogar noch konkreter und spricht darüber, wie wichtig es ist, sich der REGIERUNG INNERHALB DER KIRCHE unterzuordnen.

„Gedenkt eurer Führer, die das Wort Gottes zu euch geredet haben! Schaut den Ausgang ihres Wandels an, und AHMT IHREN GLAUBEN NACH!“ (Hebräer 13, 7; Elberfelder Bibel).

Wenn uns der Glaube fehlt oder wir unseren Glauben verloren haben, können wir Gottes Führern nicht treu folgen. Satan wird Menschen benutzen, um uns zu täuschen. Das ist exakt das, was Tausenden von Gottes Laodizäern passiert ist!

Wir müssen daher verstehen: Gott benutzt einen Mann, um Seine Kirche zu leiten, und Er gibt Männern

die Herrschaft über Sein Volk. Aber Er sagt uns, dass wir *ihrem Glauben folgen* sollen, nicht ihren fleischlichen Ideen! Gott erwartet von uns, dass wir uns Seiner von Ihm eingesetzten menschlichen Regierung im Glauben unterordnen. Dabei aber halten wir uns immer noch an Christus – nicht an Menschen. Gott will nicht, dass wir *menschlicher* Regierung folgen. Wenn die Führer nicht im Glauben wandeln, dann folgen Sie ihnen nicht. Wir werden nur getäuscht, wenn wir einer Regierung folgen, die nicht im Glauben lebt. Sie werden niemals getäuscht werden, wenn Sie dem Führer folgen, wie er Christus folgt!

Die Bibel ist Jesus Christus in geschriebener Form! Wir können anhand der Bibel ÜBERPRÜFEN, wer Christus nachfolgt.

„Jesus Christus [ist] derselbe gestern und heute und in Ewigkeit“ (Vers 8). Christus setzt heute dieselbe Regierung ein, die Er unter Herrn Armstrong eingesetzt hat. Gemessen an der Zahl der Mitglieder hat Gott durch diesen Mann wahrscheinlich Sein größtes Werk in 2000 Jahren aufgebaut. Die Behauptung, dass dies ohne Gottes Regierung geschehen sei, wirft alle logischen Überlegungen über den Haufen! Und das ist auch eine *rebellische Haltung*.

„Lasst euch nicht durch mancherlei und fremdartige Lehren fortreißen. Denn es ist gut, dass das Herz durch Gnade gefestigt wird, nicht durch Speisen, mit denen sich zu befassen noch niemandem Nutzen gebracht hat“ (Vers 9; Menge Bibel). Wir werden gewarnt, uns nicht von „fremdartigen Lehren“ verführen zu lassen.

Unter Herrn Armstrong wurde uns die Regierung Gottes gelehrt. Doch wie wir in Kapitel 1 gesehen haben, wurden einige laodizäische Gruppen – geleitet von Männern, die jahrelang in der Weltweiten Kirche

Gottes gedient hatten – unter „KOLLEGIALER LEITUNG“ organisiert. DAS IST DIE SELTSAMSTE, ABSCHUEULICHSTE LEHRE VON ALLEN! Die Regierung Gottes ist das Haupt des Leibes Christi. Wenn jemand das Haupt des Leibes abtrennen will, IST ER FURCHTBAR REBELLISCH UND VERFÜHRT!

Wenn man die Doktrin von der Regierung Gottes verliert, werden auch viele andere Lehren fremd! Wie könnte es auch anders sein, wenn man sein Haupt – Jesus Christus – verliert?

„Gehorcht und fügt euch euren Führern! Denn sie wachen über eure Seelen, als solche, die Rechenschaft geben werden, damit sie dies mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn dies wäre nicht nützlich für euch“ (Vers 17). Gott sagt, dass wir uns den Menschen, die für unser ewiges Leben verantwortlich sind, UNTERORDNEN müssen, sonst können die Führer Ihnen nicht mit Freude dienen. Das ist eine andere Art zu sagen, dass wir denen folgen sollen, die uns auf Christus und Seine Regierung hinweisen.

Wenn Satan nur eine einzige Doktrin zerstören könnte, welche wäre das? Die REGIERUNG – *jedes Mal!* Auf diese Weise kann Satan das Werk Gottes zerstören! Und die restlichen Doktrinen werden bestenfalls trüb.

Was für eine wunderbare praktische Unterweisung Paulus für diese Laodizea-Ära hat! Wenn Gottes Volk sich nur demütigen würde, um sie zu befolgen!

„ICH WILL DICH NIEMALS VERLASSEN“

So viele von Gottes Volk haben in dieser Laodizea-Ära gegen Gott rebelliert. Viele haben Gott den Rücken

gekehrt. ABER GOTT HAT SIE *NICHT* AUFGEGEBEN, und Er *wird es auch nicht*, solange sie sich nicht als völlig unerreichbar erwiesen haben. Er sucht weiter nach Wegen, sie zu erreichen! Was für ein wunderbarer, treuer Gott Er doch ist!

Gott sagt in Hebräer 13, 5: „*ICH WILL DICH NICHT AUFGEBEN UND DICH NIEMALS VERLASSEN*“ (Schlachter 2000). Im Griechischen heißt es wörtlich: „Ich werde dich *NIEMALS*, *NEIN*, *NIEMALS WEDER* verlassen *NOCH* dich *JEMALS* aufgeben.“ Der Kommentar von Matthew Henry sagt: „Hier sind nicht weniger als fünf Verneinungen zusammengelegt, um die Verheißung zu bekräftigen; der wahre Gläubige wird die gültige Gegenwart Gottes bei sich haben im Leben, im Tod und für immer.“ *Ich werde dich niemals, NIEMALS, NIEMALS verlassen!* Das ist die Treue, die Gott gegenüber Seiner Familie hat.

Das Hebräer-Buch ist eine Botschaft, die wir in diesen Tagen kurz vor der Rückkehr Christi brauchen. Unser Hohepriester ist aktiv für uns tätig. Er ist im dritten Himmel und hilft uns gerade jetzt, in die Familie Gottes aufgenommen zu werden. Er ist unser Erlöser – Er **RETTET** uns! Das ist ein wichtiger Teil Seines Werkes!

Jesus Christus ist dabei, uns **VOLLKOMMEN** zu machen. In Offenbarung 19, 7 heißt es, dass „seine Braut sich bereitet hat“. Wenn Er kommt, wird die Braut **BEREIT SEIN!** Und natürlich bedeutet das, dass wir korrigiert werden. So macht Gott uns bereit!

Uns läuft die Zeit davon, um uns bereit zu machen. Der Hebräerbrief führt uns die Dringlichkeit der Zeit vor Augen. Nochmals – Paulus schrieb den Brief nur wenige Jahre bevor die Römer Jerusalem in einen schrecklichen Holocaust stürzten. Jeder, der sich nicht an einen sicheren Ort begab, wurde abgeschlachtet! Das

ist ein Bild davon, was das neuzeitliche Israel sehr bald erleben wird.

Diejenigen, die Gott in diesem Laodizea-Zeitalter treu bleiben, werden die Trübsal nicht durchmachen müssen. Wir werden an einen Ort der Sicherheit gebracht, ein Platz der letzten Vorbereitung vor der Rückkehr Christi. „So können auch wir getrost sagen: Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten; was kann mir ein Mensch tun?“ (Hebräer 13, 6).

Richten Sie Ihren Sinn auf die Zukunft, die Gott für Sie vorbereitet! Gottes treue Heilige sind im Begriff, Jesus Christus zu heiraten und dann neben Ihm auf dem Thron Davids am Hauptquartier in Jerusalem zu regieren. „Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen, und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen des neuen Jerusalem, der Stadt meines Gottes, die vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen den neuen“ (Offenbarung 3, 12). Diese Auserwählten werden für immer am Hauptquartier sein und über das ganze Universum herrschen, bis in alle Ewigkeit! Es kann keinen größeren Segen und keine größere Belohnung geben als das!

SECHS

DER HEBRÄERBRIEF UND DER NEUE THRON DAVIDS

IM HEBRÄERBRIEF VERWEIST PAULUS AUF MEHRERE alttestamentliche Schriften, darunter Zitate aus den kleinen Propheten und anderen biblischen Büchern, über die Gott in dieser letzten Zeit der Kirche neue Offenbarungen gegeben hat. Paulus verweist auch auf einige interessante *Namen* mit endzeitlicher prophetischer Bedeutung. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass der Hebräerbrieff für die Endzeit kurz vor der Wiederkunft Jesu Christi bestimmt ist, insbesondere für die Philadelphia Kirche Gottes!

GOTT HAT MIR OFFENBART, DASS ALL DIESE SCHRIFTSTELLEN UND NAMEN MIT DEM NEUEN THRON DAVIDS VERBUNDEN SIND. Es ist klar, dass Gott möchte, dass wir dieses Thema tiefer erforschen. Ich versuche ständig, mein Verständnis dieses Themas zu vertiefen.

Es gibt hier eine enorme Tiefe, und wir müssen es genauer untersuchen.

Hier sind einige Beispiele: Hebräer 10, 37-38 sind aus Habakuk 2 entnommen, einem Kapitel, das über den neuen Stein und den neuen Thron Davids spricht, den Gott uns gegeben hat, und über unseren Gerichtsstreit, in dem Gott uns *Geheimnis der Zeitalter* gab. Hebräer 11, 5 erwähnt Henoch; hier geht es wirklich *darum*, dass Gottes Volk an einen Ort der Sicherheit geht, wo es diesen neuen Thron übernehmen wird. Hebräer 12, 25-26 zitieren Haggai, der prophezeite, dass Gott den Himmel und die Erde erschüttern würde, was ebenfalls mit jenem Thron zusammenhängt, wie ich Ihnen zeigen werde. In Hebräer 1, 5 wird der Bund zitiert, den Gott mit David über Seinen Thron in 2. Samuel 7 geschlossen hat.

Alle diese Schriften haben eine enorme Bedeutung für uns in der PKG. Es ist, als gäbe es eine verborgene Botschaft für uns. Nicht einmal Paulus hat sie verstanden – aber Jesus Christus und Gott der Vater natürlich schon. Sie wussten, was wir in dieser Endzeit tun würden.

Der Hebräerbrief ist der einzige Brief, den Paulus speziell an die jüdischen Bekehrten geschrieben hat. Gottes vom Geist gezeugte Heilige sind GEISTLICHE JUDEN – und dieses Buch richtet sich wirklich an die GEISTLICHEN JUDEN VON HEUTE!

HEBRÄER 10, 37-38

Paulus schrieb: „Denn ,nur noch eine kleine Weile, so wird kommen, der da kommen soll, und wird nicht lange ausbleiben. Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben. Wenn er aber zurückweicht, hat meine Seele kein Gefallen an ihm“ (Hebräer 10, 37-38).

Er zitiert Habakuk 2, 3-4. In diesen Versen heißt es: „Die Weissagung wird ja noch erfüllt werden zu ihrer Zeit und wird endlich frei an den Tag kommen und nicht trügen. Wenn sie sich auch hinzieht, so harre ihrer; sie wird gewiss kommen und nicht ausbleiben. Siehe, wer halstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben, der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.“

Beachten Sie, dass Paulus den Anfang von Vers 3 ausgelassen hat: „Die Weissagung wird ja noch erfüllt werden zu ihrer Zeit und wird endlich frei an den Tag kommen und nicht trügen ...“ Diese Weissagung wird am Ende erfüllt werden! Das trifft definitiv auf die Kirche Gottes heute zu. Wir beziehen uns immer wieder auf diese Verse.

Wenn es EINE VISION in der Bibel gibt, die wirklich in dieser Endzeit spricht, dann ist es Vers 11 in diesem Abschnitt bei Habakuk! Wie ich in *Der neue Thron Davids* ausführlich erkläre, geht es in diesem Vers um ein **DOPPELTES WUNDER**, das Gott dieser Kirche gegeben hat.

AM ENDE wird all dies erfüllt werden! Paulus spricht in diesen Versen über ein umfassendes, weltweites EPOS! Dieses große Epos wurde in der Bibel aufgezeichnet und uns überliefert, aber *Paulus hat das meiste davon nicht verstanden*. Gott will, dass wir es in UNSERER ZEIT vollständig verstehen! Es gibt keine Entschuldigung für uns, diese Botschaft heute nicht zu hören! Und wir haben die Verantwortung, diese Botschaft in die Welt zu tragen! Es ist eine Botschaft über die laodizäische Rebellion, den Gerichtskampf und darüber, dass wir das *Geheimnis der Zeitalter* und den neuen Thron Davids empfangen – das doppelte Wunder!

„[D]er Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben“, heißt es in Habakuk 2, 4. Als Gottes Volk müssen wir

DURCH UNSEREN GLAUBEN LEBEN! Gott hat kein Gefallen an Menschen, die sich zurückziehen oder nicht im Glauben leben. „Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen ..“ (Hebräer 11, 6). Wir müssen den Glauben haben, *auf Gott zu warten*, auf die Wiederkunft. Sie wird kommen – sie wird nicht auf sich warten lassen – doch wir müssen „DARAUF WARTEN“. Warten Sie auf die festgesetzte Zeit, und sie wird auf jeden Fall kommen! Verlieren Sie nicht Ihren Glauben. Alles andere in dieser Prophezeiung, was ihr vorausgeht, ist bereits eingetroffen – auch die Wiederkunft wird kommen! Darauf können wir uns absolut verlassen! Es gibt eine festgesetzte Zeit, und diese Zeit rückt schrecklich näher!

DAS DOPPELTE WUNDER

Zu Beginn seiner Prophezeiung beschreibt Habakuk eine Tempelkrise – eine ernste Katastrophe in dieser Endzeit in der Kirche Gottes. „HERR, wie lange soll ich schreien, und du willst nicht hören? Wie lange soll ich zu dir rufen: ‚Frevel!‘, und du willst nicht helfen?“ (Habakuk 1, 2). Er konnte es nicht verstehen und fragte, wie lange Gott die Zerstörung noch zulassen würde. Uns ging es genauso, als wir zusahen, wie die Laodizäer alles zerstörten, was Herbert W. Armstrong aufgebaut hatte! Es war ein echter geistlicher Kampf.

Vers 3 beschreibt die Ungerechtigkeit, die zu einem Rechtskonflikt führt – der gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen der Weltweiten Kirche Gottes und der PKG, die sich um das *Geheimnis der Zeitalter* dreht. (Ich erkläre dies in meiner Broschüre über Habakuk.) „Darum ist das Gesetz ohnmächtig, und die rechte Sache kann nie gewinnen; denn der Gottlose

übertreibt den Gerechten; darum ergehen verkehrte Urteile“ (Vers 4). Die Richter stellten sich auf die Seite der gesetzlosen Laodizäer, und das Recht wurde völlig pervertiert!

Doch inmitten der Gewalt und der Tragödie geschah etwas Wunderbares! „Schaut hin unter die Völker, seht und verwundert euch! Denn ich will etwas tun zu euren Zeiten, was ihr nicht glauben werdet, wenn man davon sagen wird“ (Vers 5). Die hebräische Übersetzung „verwundert euch“ bedeutet ein **DOPPELTES WUNDER!** Doch wenn man es den meisten Menschen sagt, werden sie es nicht glauben, weil ihnen der Glaube fehlt, um es zu verstehen.

Bei all diesen Ereignissen sagte uns Gott, dass wir zwar siegen würden, aber dafür **KÄMPFEN** müssten. Wir brauchten den *Glauben*, um zu gewinnen, aber wir mussten trotzdem aufstehen und **KÄMPFEN** – *sechs zermürbende Jahre lang!* So wird es immer sein, wenn wir im Glauben wandeln.

DAS IST DAS THEMA VON HABAKUK, besonders in den ersten beiden Kapiteln. Gott möchte, dass wir verstehen, wie entschlossen Satan ist, Gottes Wahrheit bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu zerstören, und wie erbittert wir ihm widerstehen müssen.

Jede feurige Prüfung bereitet uns auf unsere erhabene Zukunft vor. Wie sonst könnten Sie bereit sein, mit Jesus Christus auf Seinem Thron zu sitzen und die Welt und das Universum zu regieren? Da wir wissen, wie anfällig wir dafür sind, uns von Gott abzuwenden, brauchen wir natürlich feurige Prüfungen, um uns auf diese Herrschaft vorzubereiten!

Das doppelte Wunder von Habakuk 1, 5 wird in Habakuk 2, 11 (Elberfelder Bibel) erklärt: „Ja, der Stein

schreit um Hilfe aus der Mauer, und der Sparren gibt ihm Antwort aus dem Holzwerk.“ Das erste Wunder ist dieser „Stein“ – der neue Stein des Schicksals, Herr Armstrongs Gebetsstein (der Christus darstellt; 1. Mose 49, 24) – und der neue Thron Davids, den Gott uns gegeben hat. Das zweite Wunder ist der „Sparren“ – etwas, das uns zusammenbringt und uns in unserem Verständnis der Bibel vereint. Er steht für *Geheimnis der Zeitalter* und unseren Kampf vor Gericht, bei dem Gott uns dieses Buch gegeben hat.

Ich denke, Habakuk 2, 11 ist der inspirierendste Vers in der Bibel. Was für eine EHRE ist es, dass Christus uns *Geheimnis der Zeitalter* gegeben hat. Wir sind wahrlich *gehört*, es zu haben – und den neuen Stein und den neuen Thron zu besitzen!

In Hebräer 10, 37-38 erörtert Paulus Habakuk 2 im Zusammenhang mit dem Glauben. Gott entschlüsselt oder öffnet eine verschlüsselte Botschaft für uns. Sie konzentriert sich auf den Thron Davids, und das bringt uns als die Söhne Zadoks ins Spiel – diejenigen, die diesem Thron in einer Zeit des Verrats gegen ihn treu sind. GOTT MÖCHTE, DASS DER NEUE THRON DEM BUCH HEBRÄER HINZUGEFÜGT WIRD! Das macht den Hebräerbrief viel aussagekräftiger. In diesem Brief geht es um das, was Jesus Christus jetzt gerade tut, und ein großer Teil davon hat mit *Geheimnis der Zeitalter* und dem neuen Thron Davids zu tun.

GEHEIMNIS DER ZEITALTER

Herr Armstrong sagte, *Geheimnis der Zeitalter* sei „das größte und wichtigste Buch meines Lebens. In Wirklichkeit habe ich das Gefühl, dass ich es nicht selbst

geschrieben habe. Ich glaube vielmehr, dass Gott mich beim Schreiben dieses Buches benutzt hat. Ich habe offen gesagt das Gefühl, dass es das wichtigste Buch seit der Bibel sein könnte“. Er sagte, es mache die Bibel „lebendig und verständlich“. In seinem 94. Lebensjahr stellte er dieses großartige, majestätische Buch fertig und sagte, es solle „das größtmögliche Publikum“ erreichen (Mitarbeiterbrief, 12. September 1985).

Dann, vier Monate später, war er tot.

Wer trägt also die Verantwortung dafür, dass dieses Buch an ein möglichst großes Publikum verteilt wird? Es ist UNSERE Verantwortung! In vielerlei Hinsicht war dieses Buch für DIESES Kirchenzeitalter bestimmt!

Die Leiter, die nach dem Tod von Herrn Armstrong die Kontrolle über die Kirche übernahmen, fingen bald an, Dinge über dieses Buch zu sagen, die sich *stark* von dem unterschieden, was Herr Armstrong gesagt hatte. Als John Amos und ich entlassen wurden, sagten sie uns, das Buch sei lediglich eine Zusammenstellung von Artikeln, die Herr Armstrong bereits geschrieben hatte. Bald darauf vernichteten sie Tausende von Exemplaren. Sie hassten das Buch! Joe Tkach Jr. sagte, sein Inhalt sei nicht „zentral für unsere Lehren“ und es sei „durchsetzt mit Irrtümern“. Später schrieb er: „Wir halten es für unsere christliche Pflicht, dieses Buch nicht zu drucken, weil wir glauben, dass es besser ist, Herrn Armstrongs Lehrfehler aus dem Verkehr zu ziehen.“ Sie wollten nicht, dass es JEMAND WAGT, es zu lesen! Das ist die Denkweise Satans. Dieser Mann hatte das gleiche Problem wie Judas Iskariot!

In der Welt von morgen wird *Geheimnis der Zeitalter* das wichtigste Lehrbuch nach der Bibel für die *ganze Welt* sein. Es offenbart die ganze Bibel! Zuerst müssen

die Menschen die Bibel verstehen, und das werden sie erst, wenn sie *Geheimnis der Zeitalter* verstehen.

Herr Armstrong sagte, die Wahrheit in seinem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* sei der stärkste Beweis für die Inspiration und Autorität der Bibel. Es ist der größte Beweis dafür, dass die Bibel von Gott inspiriert ist! „Es ist gleichzeitig der stärkste Beweis für die überaus aktive Existenz des lebendigen Gottes“, schrieb er in diesem Buch. Doch nur wenige Jahre nach Herrn Armstrongs Tod sagte Joe Tkach Jr: „Aus der Sicht des Heilsplans, im Licht des Neuen Testaments und der Zentralität Christi in Gottes Heilsplan, wie oben erwähnt, reduziert sich ein Großteil der Relevanz unserer Lehre über [*Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*] auf „na und?“.

Sie müssen *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* verstehen, sonst werden Sie den neuen Thron Davids nie verstehen. Wie in Herrn Armstrongs Buch erklärt wird, prophezeit Hesekeel 21, 32 (Einheitsübersetzung 2016) drei Umstürze, „auch dies wird nicht bleiben.“ Was geschieht DANACH? Die Menschen, die das doppelte Wunder haben, kennen die Antwort. *Der neue Thron Davids* ist ein spannender Abschluss von *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*. Es erzählt den Rest der Geschichte! Und diese Offenbarung ist für UNSERE ZEIT BESTIMMT. „Am Ende wird er sprechen“ (King James Bibel unsre Übersetzung), und Er wird immer sprechen! Wir befinden uns im Übergang zur Wiederkunft Jesu Christi! Er ist dabei, Sich auf den Thron zu setzen, den wir bereits in dieser Kirche haben!

Nur drei Verse nach Habakuk 2, 11 folgt diese Vision: „Denn die Erde wird voll werden von Erkenntnis der

Ehre des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt“ (Vers 14). Innerhalb von drei Versen des doppelten Wunders beschreibt Gott, dass die Erde von der Erkenntnis Gottes erfüllt sein wird! Was für eine Welt wird das sein!

Welches Wissen wird die Erde erfüllen? Das Wissen und die Lehren, die in *Geheimnis der Zeitalter* erklärt werden! Herr Armstrong hat ALLE DINGE wiederhergestellt! Auch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* werden immer noch eine wichtige Geschichte sein, die die Menschen brauchen. Es beschreibt viele Prophezeiungen, die sich erfüllt haben, und es erklärt, wie Davids Thron für immer bestehen bleibt. Dieses Buch zeigt Ihnen, dass, wenn Gott eine Prophezeiung macht, sie SICH ERFÜLLEN WIRD! Zweifeln Sie NIE AN GOTT! Wissen Sie im Glauben, dass Er Sie niemals auch nur im Geringsten in die Irre führen wird.

Und wenn *Der neue Thron Davids* die Schlussfolgerung für *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* ist, dann wird auch das der ganzen Welt gelehrt werden. Es geht um den Thron, auf dem Christus zusammen mit den Erstlingskindern sitzen wird. Die Menschen werden das lernen müssen. Dieses Wissen wird diese Erde erfüllen! Dieses doppelte Wunder wird für immer ein doppeltes Wunder sein! Es geht darum, die Bibel zu verstehen – Christus in gedruckter Form – und Gott den Vater zu verstehen. Dieser neue Thron wird für immer da sein. Und wir werden darauf sitzen, mit doppelten Kronen auf unseren Häuptern!

DIE SÖHNE LEVIS

In seinem Brief über das, was Christus heute tut, spricht Paulus über sein Priestertum. „So hat auch Christus

sich nicht selbst die Ehre beigelegt, Hoherpriester zu werden, sondern der, der zu ihm gesagt hat: ‚Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.‘ Wie er auch an anderer Stelle spricht: ‚Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.‘“ (Hebräer 5, 5-6; ein Zitat aus Psalm 110, 4). In Hebräer 5, 10 wird die Tatsache wiederholt, dass Christus „ein Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks“ geworden ist.

In Hebräer 7 stellt Paulus das Melchisedek-Priestertum dem Priestertum der Levi gegenüber, das Gott im alten Israel eingesetzt hatte. In Vers 5 ist die Rede von „den Söhnen Levis, die das Priestertum empfangen“. *Levi* ist ein weiterer Name, den Paulus verwendet und der einen endzeitlichen, prophetischen Klang hat.

In der Antike war Levi der Vater der Priester. Der Prophet Maleachi sagt uns, dass es einen *endzeitlichen* „Levi“ gab – Herbert W. Armstrong. „So werdet ihr dann erfahren, dass ich solches Gebot zu euch gesandt habe, damit mein Bund mit Levi bestehen bleibe, spricht der HERR Zebaoth. Denn mein Bund mit ihm war Leben und Friede; die gab ich ihm, dazu Furcht, dass er mich fürchtete und meinen Namen scheute. Verlässliche Weisung war in seinem Munde, und es wurde nichts Böses auf seinen Lippen gefunden. Er wandelte mit mir friedsam und aufrichtig und hielt viele von Sünden zurück“ (Maleachi 2, 4-6). Gott schloss einen Bund mit diesem Mann. Herr Armstrong fürchtete Gott, und so konnte Gott ihn gebrauchen, um „ALLES wiederherzustellen“! (Matthäus 17, 11; Schlachter 2000). Am wichtigsten ist, dass er die Regierung Gottes in der Kirche wiederherstellte. Er war ein Gesetzgeber für uns; er wandte viele von der Gesetzlosigkeit ab. Welch ein Segen!

Gott ehrte diesen rechtschaffenen Mann, indem er seinen Gebetsstein zum neuen Stein des Schicksals machte! Herr Armstrong lehrte uns alle über unsere Bestimmung: Söhne Gottes in der Familie Gottes zu sein – genau das, was Paulus in Hebräer 1 und 2 beschrieben hat. Wenn Sie Gottes Plan folgen, IST DAS IHRE BESTIMMUNG.

Gott möchte, dass wir dem Beispiel Levis folgen. „Denn des Priesters [die Prediger] Lippen sollen die Lehre bewahren, dass man aus seinem [Levis] Munde Weisung suche; denn er ist ein Bote des HERRN Zebaoth“ (Maleachi 2,7). Wo haben wir etwas über Gottes Gesetz und Regierung gelernt? Wir müssen es in Herrn Armstrongs Mund suchen und das Wissen BEWAHREN, das Gott uns durch ihn gegeben hat. Es kam von dem Gott des Universums – nicht von einem Menschen!

Hier spricht Gott speziell zu den Predigern. Sie müssen dieses Wissen hüten und das Gesetz im Mund von Herrn Armstrong suchen! Aber die WKG-Prediger fürchteten Gott nicht wie Levi, und sie warfen diesen geistlichen Schatz weg. „Ihr aber seid von dem Wege abgewichen und habt viele zu Fall gebracht durch falsche Weisung und habt den Bund mit Levi verdorben, spricht der HERR Zebaoth“ (Vers 8). Sie hatten die eigentliche Regierung Gottes, aber sie beschlossen, mit anderen Regierungsformen zu „experimentieren“! Was für eine schreckliche Tragödie!

Gott sagt, dass diese „Söhne Levis“ nun geläutert werden müssen. „Wer wird aber den Tag seines Kommens ertragen können, und wer wird bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer eines Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher. Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen, er wird

die Söhne Levi reinigen und läutern wie Gold und Silber. Dann werden sie dem HERRN Opfer bringen in Gerechtigkeit“ (Maleachi 3, 2-3). Maleachi zeigt, dass mit diesen „Söhnen Levis“ etwas ganz und gar nicht in Ordnung ist und sie gereinigt werden müssen – alle außer den Söhnen Zadoks. Das wird das schlimmste Leid sein, das es je auf der Erde gab!

Der Hinweis des Paulus auf Levi hat also auch eine prophetische Bedeutung für unsere Zeit.

MELCHISEDEK

In Hebräer 7, 11 wird der Vergleich zwischen dem levitischen und dem melchisedekischen Priestertum fortgesetzt: „Wäre nun die Vollendung durch das levitische Priestertum gekommen – denn unter diesem hat das Volk das Gesetz empfangen –, wozu war es dann noch nötig, einen andern als Priester nach der Ordnung Melchisedeks einzusetzen, anstatt einen nach der Ordnung Aarons zu benennen?“ Das ist es, was Christus, unser Hoherpriester, jetzt tut.

Melchisedek hatte eine doppelte Krone. Er war Priester (Psalm 110, 4) und auch König (1. Mose 14, 18). Er ist der Einzige in der Bibel, der beide Ämter ausübte – BIS Sacharja 6, wo Josua eine doppelte Krone erhält. „[N]imm Silber und Gold und mache Kronen und kröne das Haupt Jeschuas, des Hohenpriesters, des Sohnes Jozadaks“ (Vers 11).

Gott hat diese Krone in dieser Endzeit in Seine eigene Kirche gesetzt, um uns allen unser Potential zu zeigen und was Gott jedem einzelnen Seiner treuen Erstlingsheiligen geben wird! Wir sind König-Priester und werden ALLE sehr bald doppelte Kronen haben!

Wenn wir treu bleiben, werden wir für die Ewigkeit im Hauptquartier sein und Christus helfen, die ganze Welt zu regieren, sowohl die Kirche als auch den Staat, und schließlich das Universum! Gott hat uns ALLES gegeben, um uns zu helfen, uns auf das zu konzentrieren, was wir empfangen werden und wie wir Gott und dieser Welt dienen können.

Jesus Christus wird als „König der Könige“ auf die Erde zurückkehren (Offenbarung 17, 14; 19, 16). Jeder, der der Bibel glaubt, erkennt das an. Aber wie viele wissen, WAS DAS BEDEUTET? Christus ist König, aber wer sind diese anderen „Könige“? DAS SEID IHR! Das sind die Erstlinge, die dabei sein werden, wenn Jesus Christus auf diese Erde zurückkehrt!

Paulus hat die Tiefe des Hebräerbriefts nicht verstanden. Wie hätte er das auch können, als er zu dieser Zeit lebte? Aber Gott BENUTZTE ihn, um diese Botschaft für UNS ZU FORMULIEREN, damit wir besser verstehen, was es mit dem neuen Thron Davids auf sich hat!

HIMMEL UND ERDE ERSCHÜTTERN

Hier ist eine weitere Aussage, die Paulus im Hebräerbrief macht und die sich auf den neuen Thron Davids bezieht.

In Hebräer 12, 25 schreibt er: „Seht zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet. Denn wenn jene nicht entronnen sind, die den abwiesen, der auf Erden den Willen Gottes verkündete, wie viel weniger werden wir entrinnen, wenn wir den abweisen, der vom Himmel her redet“ Wie redet Gott „vom Himmel her“?

Paulus bezieht sich darauf, wie Gott vom Berg Sinai aus zu den Israeliten sprach. Diese Menschen wurden

für das, was sie hörten, zur Rechenschaft gezogen. Was denken Sie über eine Stimme vom Himmel in dieser Endzeit? Gottes Volk wird heute viel mehr zur Rechenschaft gezogen als die fleischlichen Israeliten! Wir müssen uns über die wunderbaren Wahrheiten, die Gott uns gibt, FREUEN und DAFÜR DANKBAR sein!

Dann schreibt Paulus: „Seine Stimme hat zu jener Zeit die Erde erschüttert, jetzt aber verheißt er und spricht: ‚NOCH EINMAL WILL ICH ERSCHÜTTERN NICHT ALLEIN DIE ERDE, SONDERN AUCH DEN HIMMEL.‘“ (Vers 26). Am Berg Sinai gab es Donner und Blitz und ein Erdbeben. Aber hier prophezeit Paulus für *unsere Zeit* und sagt: *Es wird eine Zeit kommen, in der er auch den HIMMEL erschüttern wird!*

Das Wort „erschüttern“ bedeutet hier, bewegt oder aufgewühlt zu sein oder *die ehrfurchtgebietende Macht Gottes zu zeigen*. Es kann bedeuten, bewegt zu werden oder zu erschrecken. Es kann bedeuten, dass man große Dinge für Gott tut. Es gibt also ein breites Spektrum an möglichen Bedeutungen. (Siehe dazu den Abschnitt über diese Verse in Kapitel 1).

Paulus zitiert Haggai 2, 6. Hier geht es nicht darum, die Völker zu erschüttern. Paulus beschreibt eine **GEISTLICHE** Erschütterung. Es wird „noch einmal“ geschehen. Wann fand diese Erschütterung *zum ersten Mal* statt? Als Herbert W. Armstrong auf der Bildfläche erschien. Machen Sie sich klar, wie einzigartig dramatisch Offenbarungen von Gott sind. Herr Armstrong bekam es in seinen Geist gegossen! Zu dieser Zeit gab es große Erschütterungen!

Auch heute gibt es eine Menge geistiger Erschütterungen. All die Bücher und Broschüren, die wir haben und die neue Offenbarungen enthalten, enthalten

so viele tiefgreifende Lektionen, die wir lernen müssen. Aber hat irgendetwas, das Gott jemals offenbart hat, den Himmel und die Erde so erschüttert wie der neue Thron und der neue Stein und alles, was sie symbolisieren? Schauen Sie sich an, was Gott uns zeigt und uns durch Sein Wort offenbart! Diese Wahrheit sollte uns hier auf der Erde *erschüttern*, und Sie wissen, dass ein Vater, der seine Familie liebt, ebenfalls bewegt und aufgewühlt ist! Auf diese Weise erschüttert sie das Universum und die Erde!

Was ist mit der Stimme, die ich hörte und die von dem neuen Stein und dem neuen Thron erzählte? Das zeigt die gewaltige Macht Gottes!

Sacharja 6, 13 (Elberfelder Bibel) sagt dies über den SPROSS (Christus) und Josua: „[D]er Rat des Friedens wird zwischen ihnen beiden sein.“ Es gibt einen Ratschluss des Friedens zwischen den beiden. Es GIBT diesen Ratschluss. Denken Sie darüber nach – dieser Ratschluss findet wirklich in dieser Kirche statt! Dann fließt er in die Kirche hinaus und wir *alle* empfangen ihn. Erschüttert das, geistlich betrachtet, nicht die Erde und den Himmel? Das zeigt DOCH die gewaltige Macht Gottes!

Wenn Sie davon sprechen, dass Christus *persönlich* an den Ort der Sicherheit kommt, um Seinen Thron zu empfangen, dann wird das DIE MENSCHEN ERSCHÜTTERN!

Haggai 2, 23 zeigt, dass Herr Armstrong ein Siegel ist. Das ist einer der aufschlussreichsten Verse in der Bibel! Herr Armstrong stellte alles wieder her, er war ein Bote, der den Weg für die Wiederkunft Christi bereitete, und er war Gottes Elia (Matthäus 17, 10; Maleachi 3, 1, 23-24). Und wir tun heute das Werk des Elia. Das zeigt wirklich die unglaubliche Macht Gottes! Doch die Laodizäer haben das zunichte gemacht! Wie muss Sich Gott dabei

fühlen? Das ERSCHÜTTERT Gott! Das verärgert und regt Gott, den Vater, auf! Er hat Seinem Volk all diese wunderbare Wahrheit gegeben, und sie haben sich von ihr abgewandt und sie verworfen – und 50 Prozent werden NIE MEHR zurückkehren! Das erschüttert die Erde und das Universum!

„Wer ist unter euch noch übrig, der dies Haus in seiner früheren Herrlichkeit gesehen hat? Und wie seht ihr's nun? Sieht es nicht wie nichts aus?“ (Haggai 2, 3). Die Menschen, die den zweiten Tempel mit dem ersten verglichen, konnten deprimiert werden! Aber der Tempel Salomos oder jeder andere physische Tempel ist nicht einmal mit dem zu vergleichen, was Gott heute geistlich tut! Der geistliche Tempel, den Gott heute baut, ist VIEL GRÖßER!

Wir können sogar auf die Arbeit von Herrn Armstrong zurückblicken, und sie war weitaus größer als die unsere. Aber bedenken Sie dies: In jener Zeit gab es keinen einzigen *Sohn Zadoks*! Das liegt daran, dass man SICH QUALIFIZIEREN muss, um ein Sohn Zadoks zu sein! Nach dem Tod von Herrn Armstrong wandten sich 95 Prozent dieser Menschen ab! Söhne Zadoks klammern sich an den Thron, den Jesus Christus als Seinen eigenen beanspruchen wird, wenn alle anderen sich abwenden.

HENOCH UND DIE 10 000 HEILIGEN

Ein weiterer Name, den Paulus im Hebräerbrief verwendet und der auf die direkte Anwendung auf Gottes Volk in dieser Endzeit hinweist, ist *Henoch*. *Henoch* wird in Judas und anderen Schriften behandelt. Es handelt sich um eine Prophezeiung, die nur der Kirche Gottes offenbart wurde. Nur wir können sie heute vollständig verstehen.

„Durch den Glauben wurde Henoch entrückt, dass er den Tod nicht sehe, und wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung ist ihm bezeugt worden, dass er Gott gefallen habe“ (Hebräer 11, 5). *Entrückt* ist kein geheimnisvolles Wort; es bedeutet einfach, dass er von einem Ort zum anderen gebracht wird. Genau das wird geschehen, wenn das Volk Gottes kurz vor dem großen Leiden an einen sicheren Ort gebracht wird: Wir werden an einen anderen Ort versetzt werden. Was Paulus hier beschreibt, ist in Wirklichkeit ein Beispiel dafür, wie wir an den Ort der Sicherheit gehen werden.

In Judas 14 heißt es: „Es hat aber auch von diesen geweissagt Henoch, der Siebente von Adam an, und gesprochen: Siehe, der Herr kommt mit seinen vielen tausend Heiligen.“ Dies ist eine konkrete Endzeitprophezeiung über die Wiederkunft Jesu Christi. Das ist der Zeitrahmen.

„[M]it seinen vielen tausend“ bedeutet hier wörtlich 10 000. Und wie meine Broschüre *Judas* erklärt, war Henoch tatsächlich die *sechste* Generation nach dem leiblichen Adam. Dies bezieht sich also nicht auf den ersten Adam, sondern auf den *zweiten* Adam, Jesus Christus. Er machte Petrus zum Leiter des *ersten* Zeitalters der Kirche Gottes, und wir befinden uns im *siebten* Zeitalter (Sie können über diese aufeinanderfolgenden Kirchenzeitalter in Offenbarung 2 und 3 und in meinem kostenlosen Buch *Die wahre Geschichte von Gottes wahrer Kirche* lesen). Judas spricht geistlich über das *siebte* und *letzte* Zeitalter – speziell über die PKG im laodizäischen Zeitalter.

In der Antike prophezeite Henoch die kommende Sintflut, das Ende der bekannten Welt. Heute warnen wir

vor dem Ende dieser Welt oder dieses Zeitalters – nicht durch Wasser, sondern durch Feuer! Es wird das schlimmste Leid sein, das dieser Planet je gesehen hat!

Wo es heißt: „[D]er Herr kommt mit seinen vielen tausend Heiligen“, heißt es wörtlich „*kam*“. Gott spricht, als ob dies bereits geschehen wäre! Er steht dem, was wir tun, sehr positiv gegenüber. Er glaubt fest an Ihr individuelles Potenzial und an das, was Sie tun werden, und Er möchte, dass SIE auch von sich selbst überzeugt sind. Er wird für alles sorgen, was Sie brauchen, um sicherzustellen, dass Sie bei der Wiederkunft Christi dabei sind. Und Er WIRD mit diesen 10 000 kommen.

Überlegen Sie, was uns das darüber sagt, wie sich die Ereignisse entwickeln werden, wenn Jesus Christus wiederkommt. Gott hat viel offenbart, aber Er hat auch einige Lücken gelassen.

An anderer Stelle schrieb der Apostel Paulus: „Wir wollen euch aber, Brüder und Schwestern, nicht im Ungewissen lassen über die, die da schlafen, damit ihr nicht traurig seid wie die andern, die keine Hoffnung haben“ (1. Thessalonicher 4, 13). Wenn ein geliebter Mensch stirbt, haben die Menschen in dieser Welt keine Hoffnung; sie jammern und weinen. Das Volk Gottes tut das nicht. Wenn einer von Gottes treuen, durch den Geist gezeugten Heiligen stirbt, ist diese Person versiegelt und bereit, in der Auferstehung in Gottes Familie einzutreten!

„Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die da entschlafen sind, durch Jesus MIT IHM FÜHREN“ (Vers 14). Christus wird diese treuen Gläubigen ZU SICH HOLEN. Das deckt sich mit der Prophezeiung des Judas. Christus ist der König DER KÖNIGE, und diese anderen „Könige“ werden *mit Christus* kommen!

Wie wird das genau geschehen? Wir sind hier auf der Erde, aber wir werden MIT CHRISTUS *zurückkommen*.

„Denn das sagen wir euch mit einem Wort des Herrn, dass wir, die wir leben und übrig bleiben bis zum Kommen des Herrn, denen nicht zuvorkommen werden, die entschlafen sind“ (Vers 15). Diejenigen, die vor diesem Zeitpunkt gestorben sind, werden *zuerst* in die Luft aufsteigen, NOCH VOR uns, die wir noch leben. Ich glaube, das liegt vor allem daran, dass viele von ihnen sehr hohe, maßgebliche Positionen innehaben werden. Aber als Gruppe werden wir, soweit ich das beurteilen kann, die höchste und größte Belohnung von allen erhalten.

„Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Ruf ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und die Toten werden in Christus auferstehen zuerst. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft. Und so werden wir beim Herrn sein allezeit. So tröstet euch mit diesen Worten untereinander“ (Verse 16-18). Wenn Sie sich das vorstellen können, ist das tröstlich.

In dieser Zeitspanne, in der die Heiligen auferstehen, werden sich viele Ereignisse abspielen. Die Toten werden zuerst auferstehen, dann werden wir folgen. Was wird dort oben in der Luft geschehen? Eine *ganze Menge*, glaube ich.

In den heiligen Tagen Gottes kommt Pfingsten vor dem Posaumentag (3. Mose 23). Pfingsten steht für unsere Hochzeit mit Christus, und der Posaumentag für die Wiederkunft Christi. Das bedeutet, dass es *vor* der Erfüllung des Posaumentages eine *Hochzeit* mit Christus geben wird (siehe Offenbarung 19, 7-16).

ES SCHEINT, DASS ES EINE OFFIZIELLE ZEREMONIE FÜR JESUS CHRISTUS GEBEN SOLLTE, UM DEN NEUEN THRON DAVIDS ZU EMPFANGEN. Schließlich kommt Er auf die Erde, um Seinen Thron zu empfangen! Sollte Ihm nicht eine offizielle Krönung zuteil werden? Wann würde diese stattfinden?

DER NEUE THRON AM ORT DER SICHERHEIT

Judas 14 zitiert aus 5. Mose 33, 2, wo Mose sagt: „Der HERR ist vom Sinai gekommen und ist ihnen aufgeleuchtet von Seir her. Er ist erschienen *vom Berge Paran* her und ist gezogen nach Meribat-Kadesch; in seiner Rechten ist ein feuriges Gesetz für sie.“ Diese Prophezeiung besagt, dass Christus mit diesen Heiligen „vom Berg Paran“ kommen wird. Geographisch gesehen liegt Paran in der Gegend von Petra in Jordanien. Dies ist das Gebiet, von dem wir aufgrund biblischer Beweise seit langem annehmen, dass es der Ort der Sicherheit sein wird, an dem Gott Sein Volk während der Großen Trübsal beschützen wird.

Wenn Christus mit diesen Heiligen *aus Paran* kommt, bedeutet dies, dass Er *zuerst* persönlich *NACH Paran* kommen muss, an einen Ort, der wahrscheinlich sicher sein wird. Warum sollte Er das tun? Eine interessante Frage! In 1. Thessalonicher 4 heißt es, dass Christus bei Seiner Wiederkunft alle in der Luft treffen und sie *mit Sich* auf die Erde zurückbringen wird. Aber in 5. Mose 33, 2 erfahren wir, dass Er MIT SEINEN 10 000 *aus Paran* kommen wird. Warum der Unterschied bei dieser Gruppe von Menschen? Alle anderen Heiligen steigen in die Luft auf. Aber das ist hier NICHT der Fall, zumindest

nicht auf dieselbe Weise. Warum treffen wir uns nicht einfach auch in der Luft?

Nun, Paran ist der Ort, an dem der neue Thron stehen wird. Das kann man in Jesaja 16 sehen – ein faszinierender Abschnitt im Hinblick auf den neuen Thron Davids.

„Schickt Lämmer des Landesherrn von Sela durch die Wüste zum Berge der Tochter Zion!“ Wie ein Vogel dahinfliegt, der aus dem Nest vertrieben wird, so werden die Töchter Moabs an den Furten des Arnon sein. „Gib Rat, sprich Recht, mach deinen Schatten am Mittag wie die Nacht; VERBIRG DIE VERJAGTEN, und verrate die Flüchtigen nicht!“ (Jesaja 16, 1-3). Diese „VERJAGTEN“ sind die treuen Heiligen in der PKG. Wir werden aus unseren Nationen verstoßen und an einen Ort des Schutzes gebracht werden.

Die Verse 4-5 verdeutlichen dies: „Lass Moabs Verjagte bei dir herbergen, sei du für Moab eine Zuflucht vor dem Verwüster!“ Wenn der Bedränger ein Ende hat, der Verwüster aufhört und der Bedrucker aus dem Lande muss, dann wird ein Thron [*DER THRON – DER neue Thron Davids*] bereitet werden aus Gnaden, dass einer [ein Mann] in Treue darauf sitze in der Hütte Davids und richte und trachte nach Recht und fördere Gerechtigkeit.“ Wenn wir an den Ort der Sicherheit „entrückt“ werden, *wird dieser Thron mit uns kommen*. Wir werden den Thron Davids an diesem Ort haben. Dies ist eine wunderbare Verantwortung, die Gott uns gegeben hat.

Wann wird Christus von diesem Thron aus regieren? Es scheint, dass Er bereits auf dem Thron regieren muss, wenn Er auf der Erde ankommt. Schließlich ist Er der König der Könige! Ein König muss einen Thron

haben! Wo würde Er die Kontrolle über diesen Thron übernehmen, bevor Er ankommt? Der praktischste Ort scheint der Ort der Sicherheit zu sein, wo die Menschen sind, die den neuen Thron haben!

ES SCHEINT, DASS DER ORT DER SICHERHEIT DER IST, AN DEM CHRISTUS „OFFIZIELL“ SEINEN THRON EMPFÄNGT!

Stellen Sie sich vor, dass Jesus Christus Selbst dorthin kommt, wo wir sind, gekrönt wird und den Thron erhält, den wir jetzt haben, und offiziell König der Könige wird – und dann diese 10 000 Heiligen mitnimmt! Der Gedanke daran ist überwältigend! Ich sage nicht, dass dies *unbedingt* geschehen wird, aber es sieht so aus, als ob die Schrift genau das andeutet. Es passt auf jeden Fall wunderbar in den Zeitrahmen. Es scheint, als wäre dies der Hauptgrund, warum Christus kommen würde, um die 10 000 zu holen: UM OFFIZIELL DEN THRON DAVIDS ZU ÜBERNEHMEN! Wenn das so ist, WAS FÜR EINE DRAMATISCHE ROLLE HABEN WIR BEI DER WIEDERKUNFT! Das sollte für das Volk Gottes sehr inspirierend sein!

WAS FÜR EINE EHRE WÄRE ES, CHRISTUS DEN THRON DAVIDS ZU ÜBERGEBEN! Wer sonst KÖNNTE ihn Ihm überreichen? Wir HABEN ihn, und Er sagt mehrmals, dass Er auf DIESEN THRON zurückkehren wird. Der Vater hat ihn Ihm gegeben, und Er wird ihn mit den Erstlingskindern teilen.

Das Volk Gottes hört schon seit Jahrzehnten von diesem Thema. Je näher wir ihm kommen, desto mehr setzt Christus die Teile zusammen, damit wir es besser verstehen können.

Christus muss auf diese Erde kommen und Sich auf „den Thron seines Vaters David“ setzen, wie es prophezeit wurde (Lukas 1, 32). Außerdem zeigt 5. Mose 33, 2, dass Er MIT EINEM FEURIGEN GESETZ REGIEREN wird – demselben

Gesetz, das wir in dieser Kirche haben. Er wird dieses Gesetz lehren und umsetzen. An dem Ort der Sicherheit werden wir nicht nur das Zepter (den Thron Davids) haben, sondern auch das Gesetz. 1. Mose 49, 10 zeigt auch die Kombination von Zepter und Gesetz. Christus wird auf Seinem Thron sitzen und über das feurige Gesetz sprechen, das wir in dieser Welt verwalten werden.

Herbert W. Armstrong hat den Weg für Christus vorbereitet, aber es gibt jetzt einen Thron, der bereit gemacht werden muss, und eine Botschaft *über* diesen Thron, die bekannt gemacht werden muss. Wir müssen diese wunderbare Botschaft an das größtmögliche Publikum weitergeben! Das ist der größte Teil der Vorbereitung dieses Throns für Jesus Christus. Alles, was wir jetzt brauchen, ist, dass Christus wiederkommt und auf Seinem Thron sitzt!

„AUS SEINEM ORT“

Sacharja 6, 11 beschreibt die doppelte Krone, die Gott einem endzeitlichen Jeschua verleiht. Der nächste Vers kann dieses Bild von der Krönung Christi noch ergänzen. Dort heißt es: „Und du sollst zu ihm reden und sagen: So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, ein Mann, dessen Name ‚Spross‘ ist, denn er wird aus seinem Ort hervorsprossen und den Tempel des HERRN bauen“ (Vers 12; Schlachter 2000). Hier geht es um Jesus Christus.

„Aus seinem Ort“ wird mit einem einzigen hebräischen Wort übersetzt. In den Kommentaren ist die Bedeutung nicht ganz klar. *Gesenius' Hebrew-Chaldee Lexicon* (Das Hebräisch-Chaldäische Lexikon von Gesenius) sagt: unter oder unter dem, was unter einem ist. „Aus“

bedeutet wörtlich das Untere, das, was darunter, unterhalb, unter der Erde ist. *The Theological Wordbook of the Old Testament* (Das Theologische Wörterbuch des Alten Testaments) sagt, es bedeutet auch „unter der Herrschaft von“ oder „die Tiefen der Erde“. Was bedeutet das, und was hat das mit uns zu tun? Vieles spricht dafür, dass es mehr bedeutet, als wir bisher verstanden haben.

In der Moffattbibel (unsere Übersetzung) heißt es: „Er wird *dort* gedeihen, *wo er verwurzelt ist*“, oder wo die Wurzel ist. *Clarke's Commentary* (Clarkes Kommentar) sagt, dass dies „aus Davids Wurzel“ – oder Davids Familie – kommt. Dieser Thron geht bis zu David und seinen Wurzeln zurück.

Gottes Volk wird als Söhne Zadoks bezeichnet, was bedeutet, dass wir dem Thron Davids absolut treu sind und diesen Thron unterstützen. Im Alten Testament sieht man Propheten und Priester und ein paar Einzelne, die Davids Thron unterstützen, aber nicht viele. Doch hier, in der Zeit des Neuen Testaments, gibt es eine ganze KIRCHE, die David folgt! Wir sind das einzige Kirchenzeitalter, das den Thron Davids *besitzt*! Wir haben den neuen Thron Davids – also müssen wir wie David leben und handeln und auf Gott schauen, wie er es tat! Wir versuchen nach besten Kräften, Gott zu gehorchen, wie David es tat, und David zu folgen, wie er Gott folgte.

Ich glaube, Sacharja 6, 12 hat diese Bedeutung. Wir haben den Heiligen Geist Gottes, und das macht uns einzigartig. Das gibt den „Söhnen Zadoks“ eine tiefere Bedeutung. Wenn Sie an Söhne Zadoks denken, müssen Sie an Christus denken und an das, was Er in dieser Kirche tut.

Man muss auch an die WURZELN VON CHRISTUS denken. Diese Wurzeln gehen bis zu David zurück, der

auf Seinem Thron saß. Christus war ein Sohn Davids durch physische Abstammung, und Er war auch der Vater von David. Er war ein Vorbild für David, und Er ist ein Vorbild für uns heute.

Wie glücklich war Gott mit David, der Ihn bis ins kleinste Detail suchte: ein Mann nach Seinem eigenen Herzen! Christus war genau das, sogar noch viel mehr als David – und Christus führt all das jetzt in dieser Kirche ein! Christus weist uns auch zurück auf David, der auf dem Thron saß und ein Mann nach Gottes eigenem Herzen wurde!

Gott will das von uns. Wir *sind* wirklich Söhne Zadoks und versuchen, alles zu tun, um Davids Beispiel zu folgen, so wie es der ursprüngliche Zadok und seine Söhne taten. Wenn wir unser Leben um diesen Thron herum aufbauen, wird sich diese Vision in unser Gedächtnis einbrennen! Wenn jemand diese Vision wirklich so verinnerlicht hat wie David, wird er oder sie sie nie mehr aufgeben können! David hatte schwere Prüfungen, aber er war treu bis zum Ende. Christus hatte eine so starke Vision, dass er nicht ein einziges Mal gesündigt hat!

Christus wird „aus seinem Ort hervorsprossen“. Es scheint, dass der Thron und das, was wir tun, um uns darauf vorzubereiten, ein natürlicher *Teil* der Wiederkunft ist. Es gibt ein natürliches Wachstum von der PKG bis hin zur Wiederkunft Christi! Christus taucht in dieser Vision mehr und mehr auf, und es wird immer aufregender und wunderbarer! Welche Rolle spielen wir bei der Wiederkunft? Das sollte uns mit Ekstase erfüllen!

„... Und das wird geschehen, wenn ihr aufmerksam auf die Stimme des HERRN, eures Gottes, hören werdet“ (Vers 15; Elberfelder Bibel). Es wird geschehen, WENN wir

Gott aufmerksam gehorchen – zweifeln Sie nicht daran!
Gott garantiert es, also kann ich es auch garantieren.

Das Wort, das mit „hören“ übersetzt wird, bedeutet auch zuhören, ungeteilte Aufmerksamkeit und Gehorsam schenken. Es bedeutet, zu verstehen, was man gehört hat, die Botschaft wahrzunehmen. Nutzen wir den Verstand Christi so weit wie möglich und schenken wir dieser Botschaft ungeteilte Aufmerksamkeit, denn sie wird Ihre Fantasie beflügeln!

Gerade jetzt bereitet Christus *viele Söhne* darauf vor, auf dem Thron zu sitzen, den wir in dieser Kirche haben! Es muss Könige und Priester geben, die auf diesem Thron sitzen. **VIELE SÖHNE** sind dabei, zur Herrlichkeit zu kommen! Wie herrlich und phänomenal!

DIE SÖHNE ZADOKS

Der König der Könige und Herr der Herren kommt zurück, um auf dem Thron zu sitzen, den Sein Vater Ihm versprochen hat. Es ist Sein RECHT – „dem das Recht gehört“ (Elberfelder Bibel). Und wir, die Söhne Zadoks, werden bis in alle Ewigkeit bei Ihm sein, Ihm nahe sein und Ihm dienen, weil wir gehorcht haben, als 95 Prozent des Volkes Gottes sich abwandten. Wenn man das bedenkt, denkt man noch ernster darüber nach, was für eine Ehre es ist, ein Sohn Zadoks zu sein!

Das Thema hat so viel Tiefgang, dass wir uns wirklich weiter damit befassen und versuchen müssen, alles, was wir können, daraus zu gewinnen!

Diese Kirche ist dem Thron Davids und dem Gott hinter diesem Thron treu geblieben, als alle anderen sich abwandten. Während andere über *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* spotteten, gab

Gott uns etwas noch Inspirierenderes: den Thron Davids.

Traurigerweise sagten 95 Prozent des Volkes Gottes: *Das will ich nicht – ich will die Welt genießen*. Man kann für ein paar Minuten oder Monate ein wenig Spaß haben, aber diese böse Welt macht einen unglücklich! Und welche Strafen muss Gott auferlegen, um zu versuchen, die Menschen zurechtzubringen!

Aber die edlen Söhne Zadoks werden im Tempel von Hesekiel besondere Ämter bekleiden und mit Jesus Christus in Ewigkeit zusammenarbeiten! „Dies sind die Söhne Zadok, die als einzige unter den Söhnen Levi vor den HERRN treten dürfen, um ihm zu dienen“ (Hesekiel 40, 46). Es gibt viel Trauriges über die Söhne Levis zu berichten. Aber diese Söhne Zadoks werden die Wächter des Altars sein, die den Dienst und das, was in der Welt von morgen geschieht, von dort aus in Hesekiels Tempel leiten.

Diese Belohnung zeigt Ihnen, wie zufrieden und begeistert Gott von den Söhnen Zadoks ist! Wie besonders ist es, einen solchen Titel zu haben! Wir hören schon seit Jahren von der wunderbaren Zukunft, die wir haben – und Gott vergrößert und verstärkt sie immer wieder!

„Und der HERR sprach zu mir: Du Menschenkind, gib acht und sieh und höre fleißig auf alles, was ich dir sagen will von allen Ordnungen und Gesetzen im Haus des HERRN, und gib acht, wie man es halten soll mit dem Zutritt zum Heiligtum an allen Eingängen. Und sage dem Haus des Widerspruchs, dem Hause Israel: So spricht Gott der HERR: Lasst's genug sein, ihr vom Hause Israel, mit allen euren Gräueltaten! Denn ihr habt fremde Leute mit unbeschnittenem Herzen und unbeschnittenem

Fleisch in mein Heiligtum hineingelassen und so mein Haus entheiligt, als ihr mir Brot, Fett und Blut opfertet; so habt ihr meinen Bund gebrochen mit allen euren Gräueltaten“ (Hesekiel 44, 5-7). Die Laodizäer haben rebelliert und Gottes Heiligtum verunreinigt, indem sie Menschen hineinbrachten, die nicht nach Gottes eigenem Herzen trachten! Gott nennt diese *Abscheulichkeiten!*

Warum waren diese Fremden im Heiligtum? Warum wurde der Bund Gottes gebrochen? „[D]ie Leviten, die von mir abgewichen sind“! (Vers 10). Viele von ihnen gehen nicht einmal in eine Kirche! Diejenigen, die es tun, werden betrogen. Sie haben sich WEIT von Gott entfernt! WEIT weg von dem, was Herr Armstrong uns gelehrt hat – vom *Geheimnis der Zeitalter* und von *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung!* Und sie wissen nichts über den neuen Thron Davids. Sie haben sich „von mir abgewichen sind, als Israel von mir abfiel und irreging, ihren Götzen nach, die sollen ihre Sünde tragen“ (Vers 10).

Aber in Vers 11 heißt es über die Söhne Zadoks: „[U]nd sollen in meinem Heiligtum Dienst tun als Hüter an den Türen des Hauses und als Diener des Hauses ...“ Wir werden einen Großteil der Aktivitäten im Inneren des Hesekiel-Tempels leiten. Das bedeutet nicht, dass nicht viele dieser großen Männer der Bibel im Rang über uns stehen werden, aber es ist dennoch eine beeindruckende Belohnung! Ist sie all das wert, was wir durchmachen müssen, um uns für sie zu qualifizieren?

Die Laodizäer *haben das Haus Israel in Sünde fallen lassen* (Vers 12). Was für eine verurteilende Aussage! „Aber die levitischen Priester, die Söhne Zadok, die den Dienst an meinem Heiligtum getan haben, als die

Israeliten von mir abfielen, die sollen vor mich treten, um mir zu dienen, und vor mir stehen, um mir Fett und Blut zu opfern, spricht Gott der HERR. Sie sollen hineingehen in mein Heiligtum und vor meinen Tisch treten, um mir zu dienen, und sollen meinen Dienst tun“ (Verse 15-16). Die Söhne Zadoks werden an den Tisch des Sohnes Gottes kommen, der auf dem Thron Davids sitzt! Diese Belohnung für Treue ist die schönste, die man sich vorstellen kann!

Was Gott im Hebräerbrieft offenbart hat, steht in DIREKTEM ZUSAMMENHANG mit dem neuen Thron Gottes: Hebräer und der neue Thron Davids. Das ist eine kostbare Wahrheit! Erkennen Sie, wer Sie sind! Behalten Sie dieses Bild in Ihrem Sinn. *Nichts* ist vergleichbar mit dem, was Gott mit Seinem Volk tut. Dies ist Gottes Familie, und sie ist einzigartig in dieser Welt. Bald wird die ganze Welt dazugehören und von den Erstlingen Gottes unterrichtet werden!



Existiert Gott tatsächlich?

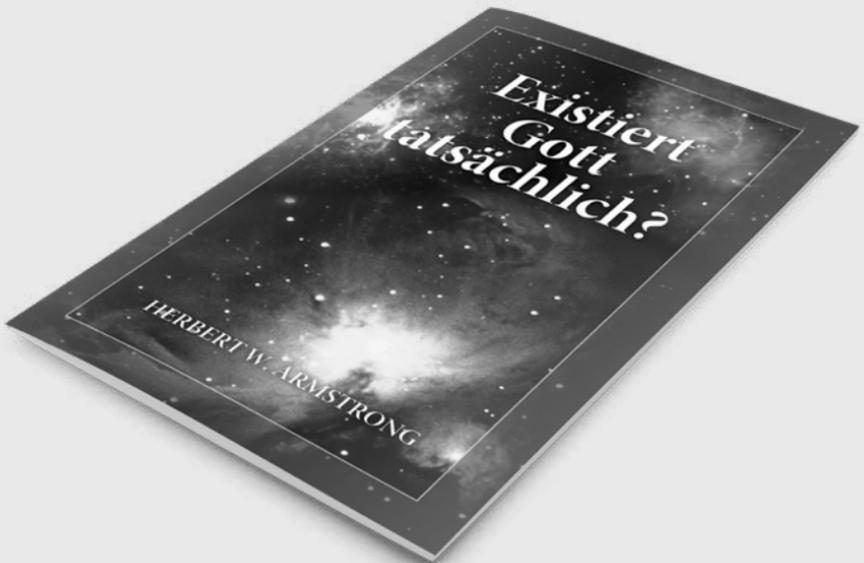
Viele nehmen an, dass sie die Antwort kennen, aber wie viele überprüfen das? Glauben Sie einfach was Ihnen von Kindheit an beigebracht wurde?

Um diese Frage für sich selbst zu prüfen, fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von Herbert W. Armstrongs **Existiert Gott tatsächlich?**

Können Sie das beweisen?

Gott behauptet kühn, dass Sein Wort die Wahrheit ist, aber haben Sie bewiesen, dass die Bibel das verbindliche Wort des Schöpfers ist?

Sie müssen es wissen - denn wenn die Bibel das inspirierte Wort Gottes ist, werden Sie danach beurteilt werden. Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von Herbert W. Armstrongs **Die Bible auf die Probe gestellt** an.



KONTAKTINFORMATION

So erreichen Sie die Philadelphia Kirche Gottes, um Literatur zu bestellen oder um einen Besuch von einem der Prediger Gottes zu erbitten:

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

VEREINIGTE STAATEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

KANADA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

KARIBIK: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND NAHER OSTEN:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 16945,
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

AFRIKA: Philadelphia Church of God, Postnet Box 219,
Private Bag X10010, Edenvale, 1610, South Africa

AUSTRALIEN, DIE PAZIFIKINSELN, INDIEN UND SRI LANKA:
Philadelphia Church of God,
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

NEUSEELAND: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

PHILIPPINEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

LATEINAMERIKA: Philadelphia Church of God, Attn: Spanish
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, United States

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS

WEBSITE: diePosaune.de

BRIEFE: info@diePosaune.de

TELEFONISCH: +441789581912

FACEBOOK: facebook.com/diePosaune.de

TWITTER: [@diePosaune_](https://twitter.com/diePosaune_)

Eine meisterhafte Botschaft der Korrektur, Ermutigung und Vision - speziell für diese Endzeit

Der Apostel Paulus schrieb seinen Brief an die Hebräer in einer Zeit der Krise für die Kirche Gottes. Viele aus dem Volk Gottes hatten den Grund ihrer Berufung vergessen und ihre geistliche Vision verloren. Ein schrecklicher Holocaust drohte. Paulus brachte eine Botschaft der starken Korrektur - und der inspirierenden Vision und Hoffnung!

Viele Beweise zeigen, dass der Hebräerbrief tatsächlich von Gott *hauptsächlich* für diese Endzeit, kurz vor der Wiederkunft, inspiriert wurde. In der letzten Ära der Kirche Gottes ist die große Mehrheit der Gläubigen lau geworden - gerade dann, wenn sie mehr geistliche Dringlichkeit denn je brauchen. Die Botschaft des Paulus in diesem Brief bietet die Ermahnung, die Ermutigung und die Perspektive, die nötig sind, um dieses Unbehagen zu überwinden. Es ist eine Botschaft über die Übernahme von Verantwortung, über die Stärkung des Glaubens und über die Bereitschaft zur Korrektur. Sie konzentriert sich vor allem auf Jesus Christus, unseren Hohenpriester, und die Anstrengungen, die Er unternimmt, um Seinem Volk zu helfen, Sein transzendentes Potenzial als Gottes Familie zu überwinden und zu erreichen.

Diese Broschüre wird Ihnen ein unvergleichliches Verständnis dieses Meisterwerkes vermitteln, das von Gott speziell für unsere Zeit offenbart wurde und eine der kraftvollsten Botschaften der Bibel enthält.



Gerald Flurry ist der Generalpastor der Philadelphia Kirche Gottes. Er ist der Autor von fast 50 Büchern und Broschüren, Chefredakteur des Nachrichtenmagazins *Die Philadelphia Posaune* und Moderator der Fernsehsendung *Der Schlüssel Davids*. Er gründete das Armstrong College in Edmond, Oklahoma, und die Armstrong Internationale Kulturstiftung, eine humanitäre Organisation, die kulturelle Veranstaltungen und archäologische Aktivitäten in Jerusalem fördert.

Last updated on April 19, 2023

GERMAN—The Book of Hebrews